

AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 8 • August 2017 • 11. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

Ausstellung

Stadt ehrt Fürst Franz im Jubiläumsjahr



Als Leopold Friedrich Franz am 9. August 1817 starb, hatte er 59 Jahre lang als Fürst und Herzog in Anhalt-Dessau regiert. 200 Jahre ist dies her - und doch ist Fürst Franz bis heute in Anhalt legendär geblieben, nicht nur wegen seiner langen Herrschaftszeit, sondern vor allem aufgrund eines positiven Herrscherbildes als "Vater Franz", das bereits zu seinen Lebzeiten über ihn im Umlauf war und das auch nach seinem Tod weiter verbreitet wurde.

Stadt und Region begehen den 200. Todestag des Fürsten Leopold Friedrich Franz von Anhalt-Dessau mit zahlreichen Projekten und Veranstaltungen. Höhepunkt des Jubiläumsjahres wird die Festwoche vom 5. bis zum 13. August 2017 sein, die u.a. eine Matinee zu Ehren und zum Gedenken an Fürst Franz im Schloss Wörlitz (9.8.), die Eröffnung der Ausstellung "Der Fürst in seiner Stadt. Leopold Friedrich Franz und Dessau" in der Orangerie und im Fremdenhaus beim Schloss Georgium (10.8.) sowie den Gartenreichtag (12./13.8.) bereithält.

Die Forschung und die öffentliche Wahrnehmung werden seitens des Fürsten von den Wörlitzer Anlagen und seitens der Stadt von den aufklärerischen Errungenschaften geprägt. Wer aber wissen möchte, wie Leopold Friedrich Franz als Fürst in "seiner" Residenzstadt Dessau wirkte, findet sich schnell auf Neuland wieder. Die Ausstellung "Der Fürst in seiner Stadt. Leopold Friedrich Franz und Dessau" holt den Fürsten aus dem Garten in die Stadt zurück und schafft dort neue "Sichtachsen" zwischen Schloss, Kirche und Stadt. Sie stellt dar, in wie vielfältiger Weise sich Fürst Franz in die Politik, das kulturelle Leben, die bauliche Substanz und in das Gedächtnis der Stadt eingegraben hat.

Weiter auf Seite 5.

Städtische Webseite

Auftritt in neuem Gewand



(cs) Es war in diesem Frühjahr, auf der Titelseite der April-Ausgabe des Amtsblattes, als der Social-Media-Auftritt der Stadt Dessau-Roßlau offiziell verkündet wurde. In der Hauptsache Facebook, aber auch Twitter und Youtube gehören seither zum festen Repertoire im Medienportfolio der Stadtverwaltung. Doch darüber wurde weiterhin auch nicht vergessen, dass gerade der Internetauftritt in die Jahre gekommen war und längst einer Frischekur bedurfte. Willensbekundungen über die Notwendigkeit hierfür gab es schon 2013 während der Hochwasserkatastrophe, als die Informationsbereitstellung nicht immer so glatt lief, wie es technisch wünschenswert war.

Als vor gut einem Jahr das beantragte Budget erstmals genehmigt worden war, begannen umgehend die vorbereitenden Arbeiten im Hintergrund, um die weitverzweigten und das gesamte öffentliche Leben widerspiegelnden Inhalte erst zu sichten, zu strukturieren und dann in die neue Form zu überführen. Auf über 1.000 Inhaltsseiten erstreckt sich die aktuelle Internetpräsenz der Kernverwaltung, hinzu kommen die thematisch klar umgrenzten Webauftritte der Wirtschaftsförderung und des Tourismus. Um den Nutzern die Navigation zu erleichtern, wurde unter der Adresse www.dessau-rosslau.de eine Landingpage installiert, auf der drei Portale den Nutzern den Weg weisen: "Für Bürger", "Für Touristen" und "Für Unternehmen".

Neben Barrierefreiheit und einer klaren Struktur sowie ständig wechselnden aktuellen Meldungen auf der Startseite ist auch die Verknüpfung der Seite mit den Sozialen Medien neu. Es ist der zweite Schritt in diesem Jahr, das digitale Image der Stadt Dessau-Roßlau im Netz zu profilieren. Ein Prozess, der naturgemäß in die Zukunft hinein offen bleibt.

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Peter Kuras

Muldebrücke eröffnet und Baubeginn Kavallerstraße - Dessauer Laubenganghäuser als Welterbe gewürdigt



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

was lange währt, wird endlich gut, heißt es im Volksmund, und ein bisschen trifft dieser Spruch auch auf die Freigabe der Muldebrücke zu, die seit Ende Juni befahren werden kann und die alte Brücke aus DDR-Zeiten ersetzt. Diese trug ursprüng-

lich einmal den Namen Friedensbrücke, aber besonders friedlich waren ihre letzten Lebensjahre nicht mehr, nachdem ihr mit Schadensgutachten vom 14. Juni 2005 nur noch eine maximale Lebensdauer von zehn Jahren attestiert worden war. Da hatte sie fast fünf Jahrzehnte auf dem Buckel.

Die Planung wurde 2008 auf den Weg gebracht, erste Bauarbeiten begannen 2012. Nach Verzögerungen, die durch einen Bietereinspruch verursacht wurden, konnte im März 2015 die Behelfsumfahrung eingerichtet werden. Es folgte eine Bauzeit, die neben einigen Tücken auch technologische Höhepunkte bereithielt, wie den Einsatz zweier Großkräne zur Montage des Brückenkörpers. All das immer gut im Blickfeld der Webcam, die wir auf der Internetseite der Stadt verlinkt hatten. Nun ist ein weiterer Meilenstein erreicht, die Brücke kann genutzt werden und bindet, zusammen mit dem neuen Rondell, die östlichen Stadtgebiete auf attraktive Weise an die Innenstadt an. Im Herbst werden die Wasserstadt und der Friederikenplatz ebenfalls an das neue Bauwerk angeschlossen sein, so dass die Stadteinfahrt Ost in komplett neuem Licht erscheint und heutige Ansprüche erfüllt. Im Beisein von Ministerpräsident Haseloff, Verkehrsminister Webel und zahlreichen Abgeordneten haben wir die Brücke mit einem Oldtimer-Korso eröffnet, was viele von Ihnen vor Ort mitverfolgt haben. Dank großzügiger Landesförderung konnten wir dieses große Bauprojekt gemeinsam stemmen, denn die Kosten waren durch verschiedene Umstände, die von der Stadt nicht oder nur begrenzt beeinflussbar waren (Kampfmittelbeseitigung, Mehraufwand durch Auffinden bisher unbekannter Fundamente usw.) angestiegen.

Und schon steht das nächste Großprojekt vor der Tür, das der Dessauer Innenstadt eine notwendige Aufwertung zuteil werden lässt: der Umbau der Kavallerstraße. Wie bei der neuen Muldebrücke werden wir es auch hier mit vorübergehenden Einschränkungen zu tun haben, an deren Ende ein hervorragendes Ergebnis stehen wird. Denn parallel zum Bauhausmuseum wird die Kavallerstraße mit dem Ziel umgebaut, dass Straßenbahn- sowie Fußgänger- und Radverkehr künftig gegenüber dem individuellen Fahr-

zeugverkehr Vorrang haben. Die Aufenthaltsqualität im Bereich zwischen Hauptpost und Museumskreuzung wird deshalb in Zukunft eine deutlich höhere sein, wovon die anliegenden Händler, die Bewohner, die Besucher des Museums und überhaupt alle profitieren, die hier flanieren oder Wege erledigen wollen. Nachdem in den letzten Wochen die Umleitungsführung hergerichtet wurde, beginnen am 2. August die eigentlichen Bauarbeiten. Übrigens: In den Wochen, bis der Friederikenplatz Anfang September für den Verkehr wieder geöffnet wird, ist die Geduld der Kraftfahrer zusätzlich gefragt, da sich beide Baumaßnahmen zeitlich überlappen.

Für alle Wissbegierigen und jene, die Hinweise haben, wird in der Kavallerstraße eine Informationsstelle mit festen wöchentlichen Sprechzeiten eingerichtet. Bis wir Ende 2018 alle gemeinsam dann die neue Kavallerstraße in Augenschein nehmen können.

Liebe Leserinnen und Leser, wie Sie schon merken, von Sommerpause ist nicht viel zu spüren. Neben diesen erfreulichen Baufortschritten hat die Stadt Anfang Juli eine Würdigung erfahren, die dem zukunftssträchtigen Bauen zu Zeiten der Bauhausära zu verdanken ist. Nach dem Bauhausgebäude und den Meisterhäusern (1996) wurden jetzt auch die Laubenganghäuser in Dessau-Süd vom Welterbe-Komitee der UNESCO auf seiner Sitzung in Krakau (Polen) in den Welterbestatus erhoben. Gewürdigt wird damit das Schaffen von Bauhausdirektor Hannes Meyer. Dieser Erfolg macht uns alle stolz und unser Dank gilt der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt, die länderübergreifend gemeinsam mit Brandenburg und Thüringen u. a. diesen Antrag erfolgreich einreichte, sowie allen weiteren Beteiligten. Eine zusätzliche Aufwertung in der touristischen Wahrnehmung unserer Stadt ist die Hoffnung, die wir mit dieser tollen Würdigung verbinden.

Da trifft es sich umso besser, dass wir in diesem Monat auch den städtischen Webauftritt in seinem neuen Gewand vorstellen konnten (siehe auch Titelseite). Unter www.dessau-rosslau.de finden Sie nun einen modernen digitalen Einstieg in das Leben unserer Doppelstadt. Ob als Bürger, Tourist oder Unternehmer - zielgerichtet können Sie sich über die jeweils relevanten Inhalte informieren. Auch die Vernetzung der Seiten mit den sozialen Medien ist nunmehr gegeben und findet hoffentlich Ihre Zustimmung.

Und wo kann man all den Alltag mal links liegen lassen und sich einfach nur des Lebens freuen? Zum Beispiel beim 26. Heimat- und Schifferfest in Roßlau, das wieder mit einem tollen Programm aufwartet. Vielleicht sehen wir uns vom 24. - 27. August dort und danken auf diese Weise den Organisatoren am allerbesten.

Herzlich

Ihr

Aus dem Inhalt	
	Seite
Glückwünsche	6
Stadtrat und Ausschüsse	6
Ortschaftsräte	9
Sport	29
Fraktionen	32
Amtliches	37
Ausstellungen und Museen	46
Veranstaltungskalender	46
Impressum	47

the light DIE TVM-SPORTMARKETING GMBH UND ANHALT SPORT E.V. PRÄSENTIEREN:

GYMMOTION

DIE FASZINATION DES TURNENS

Freitag, 1. Dezember 2017

ANHALT ARENA DESSAU

BEGINN: 19.00 UHR
EINLASS: 18.00 UHR

EINTRITTSPREISE:

Preiskategorie I:
Block B und H
Normal: 28,00 €
Ermäßigt: 20,00 €

Preiskategorie II:
Block A, C, D, E,
F, G und I
Normal: 23,00 €
Ermäßigt: 15,00 €

(Ermäßigt: Kinder bis 14 Jahre, Schüler, Studenten, Behinderte mit Ausweis)
Hinweis: Keine Haftung für Sach- und Körperschäden. Karte auf Vorlangen vorzeigen. Kein Anspruch auf Rück- erstattung des Eintrittspreises.

www.gymmotion.org

(cs) Wie schon berichtet, auch 2017 macht die Gymmotion-Tour wieder Station in Dessau-Roßlau - diesmal unter dem Titel "Gymmotion - the light". Zu sehen sind Sternstunden der Artistik. Außergewöhnliche Menschen mit einzigartigen Fähigkeiten werden in einer Welt von Farben prachtvoll präsentiert. Wie beispielsweise Andrei Spatar. Er präsentiert eine zeitlose Äquilibristik-Darbietung. Sein außergewöhnliches Balancegefühl auf seinen Händen und seine Choreographie lassen Minuten in Sekunden vergehen. seine faszinierenden Handstände und seine kuriose Körperkunst machen die Darbietung einzigartig. Tickets für die Gymmotion-Tour 2017 gibt es bei ticketmaster.de sowie im Verbindungspunkt Dessau-Roßlau (Zerbster Straße).

Schutzbrief für Kids

Sicher ist einfach.

Jetzt bis 31.12.17 einen Monatsbeitrag geschenkt.

<p>First Class - Patient im Krankenhaus</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Freie Arztwahl (Chefarzt) ✓ Freie Klinikwahl (in ganz Europa) ✓ Auf Wunsch 1 - Bett - Zimmer ✓ 100% der Kosten für Wahlleistungen 		<p>5,37 EURO monatlich</p>
<p>Krankhaustagegeld</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ 30 € für jeden Tag zur freien Verfügung 		<p>1,38 EURO monatlich</p>
<p>Unfallversicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Grundsumme 30.000 € ✓ Vollinvalidität 150.000 € ✓ Monatliche Unfallrente 1.000 € ✓ Todesfallkapital 10.000 € ✓ Kosmetische Operationen 10.000 € ✓ Sofortleistung bei Knochenbruch 250 € ✓ Ersatz von Nachhilfekosten bis 500 € ✓ Bergungskosten 15.000 € ✓ Rehabilitationsleistungen 1.500 € 		<p>11,38 EURO monatlich</p>
<p>Pflegertagegeld</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Bis zu 1.500 € pro Monat ✓ 3.000 € Soforthilfe bei Feststellung der Pflegestufe 		<p>9,50 EURO monatlich</p>
<p>Komplettpreis für alle Leistungen bis 14 Jahre</p>		<p>27,63 EURO monatlich</p>
<p>Hier werden Sie beraten:</p>		

Wahlhelfer gesucht

In Vorbereitung der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017 werden auch in Dessau-Roßlau wieder Wahlhelfer gesucht. Ca. 470 ehrenamtlich tätige Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sollen am Wahlsonntag für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

Die Wahlvorstände beginnen am Wahlsonntag jeweils ab 7.15 Uhr mit ihrer Tätigkeit. Sie dauert bis zum Ende der Stimmenauszählung, die nach 18.00 Uhr beginnt. Die Mitglieder der Wahlvorstände üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Für den Einsatz wird ein Erfrischungsgeld gezahlt.

Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit können sich Wahlberechtigte der Bundesrepublik Deutschland hier melden:

Stadt Dessau-Roßlau
- Wahlamt -
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340 204-2813 Fax: 0340 204-2513
E-Mail: wahlen@dessau-rosslau.de

Hinweis: Wahlbewerber, Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge und stellvertretende Vertrauenspersonen dürfen nicht zu Mitgliedern eines Wahlvorstandes berufen werden.

Muldebrücke nach mehrjähriger Bauzeit freigegeben



Gemeinsam mit Ministerpräsident Reiner Haseloff und Verkehrsminister Thomas Webel konnte OB Peter Kuras Ende Juni die neue Brücke über die Mulde freigegeben. Nach mehrjähriger Bauzeit wurde damit die baufällige alte Brücke ersetzt. Seit 2015 hatte eine Behelfsbrücke die östlichen Vororte mit der Innenstadt verbunden.

Das neue Bauwerk liegt zum Schutz vor Hochwasser 1,40 Meter höher als die Vorgängerbrücke. In Anlehnung an den historischen Zustand läuft die Brücke auf ein Rondell zu, durch das auch die Wasserstadt angebunden wird. Aus Kapazitätsgründen funktioniert das Rondell nicht als Kreisverkehr, sondern bindet die B 185 weiterhin als Hauptstraße ein. Die Baukosten wurden mit ca. 22 Millionen Euro beziffert.

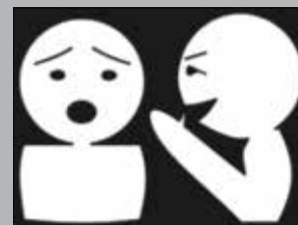
Wenngleich ein weiterer Meilenstein mit der Fertigstellung erreicht wurde, so müssen die Anbindung der Wasserstadt und des Friederikenplatzes (Vollsperrung) sowie Ausgleichsmaßnahmen derzeit noch erfolgen.

Foto: Schüler



Stadtgeflüster - Weitersagen

Heute:
Alte Batterien



Hat mich doch gestern Agnes, also Witwe Bolte, angerufen: "Lehrer Lämpel, .. äh, Gisbert, du musst mir helfen! Meine original Schwarzwälder Kuckucksuhr aus China geht nicht mehr. Bringst du gleich vier Batterien mit?"



Da bin ich natürlich sofort los und habe im Brutto-Markt vier "Hai-Pauer-Batterien" geholt. Agnes hatte schon die Uhr von der Wand genommen und auf den Tisch vor dem großen Küchenfenster gestellt. Da habe ich sofort die alten Batterien entnommen und mich daran gemacht, die neuen einzusetzen.

Währenddessen ist Agnes nach draußen. Ich schiebe gerade die letzte Batterie ins Fach und sehe durch das Fenster, wie sie je eine Batterie in die Restmülltonne, in die Biotonne, in die Papiertonne und in den gelben Sack wirft.

Da bin raus. "Was soll das?" Agnes sah mich unschuldig an und säuselte: "Es soll doch jeder eine Batterie bekommen!" An dieser Stelle habe ich meine Contenance verloren und Agnes so angebrüllt, wie keinen Schüler in über 50 Jahren Schuldienst.

"Batterien sind schädlich für unsere Umwelt, sie gehören in keine Restmülltonne, in keine Biotonne, in keine Papiertonne und in keinen gelben Sack. Dafür hat jeder Supermarkt, jeder Baumarkt, jede Drogerie deutlich sichtbar so grüne Sammelboxen stehen; die Stadtpflege nimmt sie und das Schadstoffmobil auch!"

Hier musste ich Luft holen und bin wieder zu Sinnen gekommen. Erschrocken stellte ich fest, dass während dieser Worte mein Zeigefinger wieder nach oben geschnellt war. Er hatte sich jedoch nicht in die Luft gebohrt, sondern in Agnes' Nase.

Erschrocken zog ich den Finger zurück, das Blut begann zu fließen und Agnes vor Schmerzen laut zu wimmern. Als sie dann zum Kochlöffel griff, da bin ich so schnell gerannt, wie ich nur konnte.

Ich glaube, ich werde eine Hälfte meiner Monatsrente im Blumenladen investieren müssen!

Eine Information der Stadtpflege

Fortsetzung von Seite 1

Schwerpunkte der Ausstellung sind die Gestaltung von Schloss und Marienkirche, das Regierungsjubiläum von 1808, die beiden Franz-Standbilder in Dessau und das Verhältnis von Hof und Stadt. Originalexponate, Modelle und Inszenierungen lassen dabei vermeintlich Bekanntes in neuem Licht erscheinen.

Dank regionaler und überregionaler Sponsoren, Förderer; Leihgeber und Projektpartner können die Besucher der Ausstellung neben Originalexponaten auch innovative Inszenierungen entdecken, die vermeintlich Bekanntes in neuem Licht erscheinen lassen. Die Ausstellung wird am 10. August 2017, um 17.00 Uhr in der Orangerie beim Schloss Georgium eröffnet. Sie ist bis zum 22. Oktober 2017 immer dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr zu erleben. Ausstellungsorte sind die Orangerie und das Fremdenhaus beim Schloss Georgium. Zur Ausstellung erscheint ein vom Michael Imhof Verlag herausgegebener Katalog. Zudem wird ein umfangreiches Begleitprogramm angeboten.

Dr. Frank Kreißler, Leiter des Stadtarchivs Dessau-Roßlau

Energieavantgarde

Startup-Preisträger im Bauhaus geehrt

Die Teilnehmer des Innovationswettbewerbs "Power to Idea" wurden am 7. Juli vor dem Bauhaus, dem Ort der Abschlusspräsentation, von OB Peter Kuras begrüßt. Veranstalter des Wettbewerbs ist die Energieavantgarde Anhalt e. V., unter deren Dach auch die Stadt Dessau-Roßlau organisiert ist, zusammen mit den Stadtwerken, dem Umweltbundesamt, der Stiftung Bauhaus und weiteren Institutionen.

Drei Wochen lang hatten mehrere Teams von Startups in einem Sommercamp am Bauhaus Geschäftsideen

entwickelt, die bei der Verwirklichung eines regionalen und erneuerbaren Energiesystems helfen sollen. Zu diesem Zweck hatten die Teilnehmer auch Kontakte zu heimischen Unternehmen und Mentoren geknüpft, die sie bei der weiteren Umsetzung ihrer Vorhaben unterstützen sollen.

Eine Fachjury vergab drei Platzierungen (5.000, 3.000 und 2.000 Euro) für ungewöhnliche Ideen zur Vernetzung smarterer Geräte, intensiveren Nutzung regenerativer Energien oder Senkung des regionalen Straßenfrachtverkehrs.



Foto: B. Pritzkuleit

OB zu Besuch in Roudnice



Am 24. Juni weilte OB Peter Kuras in Begleitung einiger Stadträte und Verwaltungsmitarbeiter in Dessau-Roßlaus Partnerstadt Roudnice nad Labem. Dort besuchte er auf Einladung des Bürgermeisters und des tschechischen Präsidenten Milos Zeman die Internationale Flugshow auf dem Flugplatz Roudnice. Im Rahmen dieses beeindruckenden Ereignisses wurde auch über eine künftige Zusammenarbeit der Flugplatzbetreiber in Roudnice und in Dessau-Roßlau gesprochen. Beide wollen sich künftig bei den Flugfesten gegenseitig unterstützen.

Foto: Schüler

UNESCO-Entscheidung

Laubenganghäuser sind auch Welterbe



Nach dem Dessauer Bauhausgebäude und der Meisterhaussiedlung (1996) wurden Anfang Juli jetzt auch die Dessauer Laubenganghäuser in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen. Diese waren unter Leitung des Bauhausdirektors Hannes Meyer errichtet worden. Die Entscheidung fiel auf der 41. Tagung des UNESCO-Welterbe-Komitees in Krakau (Polen). Die Erweiterung der Welterbestätte Bauhaus traf auch im Rathaus auf große Freude. "Dass es jetzt gelungen ist, diese historisch einmalige Architektur vom Beginn der Moderne ebenfalls auf diese Weise zu würdigen, erfüllt uns in Dessau-Roßlau alle mit Stolz", schätzte Bürgermeisterin Sabrina Nußbeck ein. "Den Beteiligten, allen voran der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt, gilt unser Dank, wir erhoffen uns davon eine weitere Aufwertung der touristischen Wahrnehmung unserer Stadt", so Nußbeck weiter. Der Antrag war länderübergreifend gestellt worden, so wurden auch weitere Zeugnisse des Schaffens Meyers in Bernau gewürdigt.

Foto: Hertel

Kommunale Behindertenbeauftragte

Sprechzeiten im Rathaus Dessau:

Montag	08.00-12.00 Uhr, Raum 265
Dienstag	08.00-12.00 Uhr, Raum 265
	14.00-16.00 Uhr, Raum 226
jeden 1. und 3. Do.	08.00-12.00 Uhr, Raum 265
Freitag	08.00-12.00 Uhr, Raum 265

Sprechzeiten im Rathaus Roßlau:

jeden 2. und 4. Do. 10.00-12.00 Uhr

Termine auch gerne nach Vereinbarung unter Telefon 0340/2042401.

Die Räume sind barrierefrei zugänglich.

Der **Beirat für Menschen mit Behinderung** tagt am 14.09.2017, 13.00 Uhr, im BBFZ, Erdmannsdorfstraße 3, im Raum E16.

Anja Röhrich-Zander

Tel.: 0340 204-2401; Fax: 0340 204-2150;
E-Mail: behindertenbeauftragte@dessau-rosslau.de

Öffentliche Stellenausschreibung



Der Eigenbetrieb DeKiTa sucht zum nächstmöglichen Termin

**Staatlich anerkannte Erzieherinnen/
Staatlich anerkannte Erzieher**

**Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter
Einnahmemanagement**

Eine genaue Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage www.dekita.de.

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung bis zum **11. August 2017** an den Eigenbetrieb DeKiTa, Antoinettenstraße 37, 06844 Dessau-Roßlau.

**Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am
Samstag, 26. August 2017.**

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 16. August 2017**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Montag, 21. August 2017**

Stadtrat und Ausschüsse im August

Haupt- und Personalaus- schuss

9. August, 16.30 Uhr
Rathaus Dessau, R. 228

Wirtschaft, Stadtent- wicklung und Tourismus

22. August, 16.30 Uhr
Rathaus Dessau, R. 228

Betriebsausschuss Städtisches Klinikum

10. August, 16.30 Uhr
Städtisches Klinikum, Kon-
ferenzraum der Verwal-
tungsdirektion

Bauwesen, Verkehr und Umwelt

23. August, 16.30 Uhr
JKS Krötenhof, Wasser-
stadt 50

Gesundheit und Soziales

15. August, 16.30 Uhr
Rathaus Dessau, R. 228

Finanzausschuss

24. August, 16.30 Uhr
Rathaus Dessau, R. 228

Jugendhilfeausschuss

16. August, 16.30 Uhr
Rathaus Dessau, R. 226

Haupt- und Personalaus- schuss

30. August, 16.30 Uhr
Rathaus Dessau, R. 228

Kultur, Bildung und Sport

17. August, 16.30 Uhr
Rathaus Dessau, R. 228

Betriebsausschuss DeKiTa

31. August, 16.30 Uhr
Antoinettenstraße 37,
R. 825

gez. Lothar Ehm, Stadtratsvorsitzender

Die vollständigen Angaben finden Sie aktuell unter www.dessau-rosslau.de => Bürgerservice => Bürgerinfoportal.



Nachruf

Zum Tode von Helmut Kohl

Am Freitag, dem 16. Juni 2017, verstarb in seinem Wohnhaus in Ludwigshafen-Oggersheim der langjährige Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland und Ehrenbürger Europas, Dr. Helmut Kohl.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Für seine Verdienste als Kanzler der Deutschen Einheit, im Prozess der Einigung Europas und der Einführung des Euro wird er an entsprechenden Stellen überregional geehrt. Hier will ich der Dinge gedenken, die wichtig für unsere Stadt waren und sind.

Helmut Kohl hat 1986 und 1987 entscheidend am Zustandekommen der Städtepartnerschaft zwischen seiner Heimatstadt Ludwigshafen am Rhein und Dessau gewirkt. Im persönlichen Gespräch mit dem Generalsekretär der SED und Staatsratsvorsitzenden der DDR, Erich Honecker, hat er erreicht, dass diese Partnerschaft während des Kalten Krieges über den Eisernen Vorhang hinweg möglich wurde. Das Vertragswerk dazu wurde im März 1988 in Dessau und in Ludwigshafen unterzeichnet, auch wenn die Bevölkerung daran zunächst kaum teilhaben durfte.

Als nur kurze Zeit später, am 9. November 1989, friedliche Demonstranten mit Kerzen in den Händen die unüberwindbar geglaubte Mauer und den Stacheldraht überwand, wurde die Partnerschaft mit Leben erfüllt und brachte großen Segen für unsere Stadt.

Die Ludwigshafener halfen uns, wo sie nur konnten. Erinnert sei hier beispielhaft an die Verwaltungshilfe beim Aufbau der rechtsstaatlichen Stadtverwaltung Dessaus, die Hilfe für das städtische Klinikum und für andere soziale Einrichtungen der Stadt wie auch die großartige Unterstützung bei der Bewältigung der Hochwasserkatastrophe 2002.

Viele Dessauer konnten Helmut Kohl persönlich kennenlernen, sei es bei seinen Besuchen in Dessau, aber auch bei Gegenbesuchen in Ludwigshafen.

Heute noch bestehen viele freundschaftliche Beziehungen zwischen Einwohnern und Institutionen beider Städte und finden Besuche und Austausche statt.

Lothar Ehm, Vorsitzender des Stadtrates.

Endlich sein "eigenes Ding machen"

Sie wollen Ihre eigenen Entscheidungen treffen und erfolgreich sein? Sie sind an einer Gründung interessiert oder haben Ihre Idee in den letzten fünf Jahren bereits umgesetzt?

Verwirklichen Sie Ihren Traum! Wir unterstützen Sie! Die Stadt Dessau-Roßlau bietet ab September kostenfreie Gründerseminare für Gründungsinteressierte und Gründer an.

Im Seminar in der Vorgründungsphase unterstützen wir Sie bei der Erstellung des Businessplans - dem Aushängeschild für Sie und Ihre Geschäftsidee. Steuerrechtliche Vorteile für Sie, Ihr richtiger Versicherungsschutz, treffsicheres Marketing, Finanzierungsarten Ihres Unternehmens und Ihre erfolgreiche Personalführung sind Kernthemen im Seminar in der Nachgründungsphase.

Verbessern Sie die Erfolgchancen Ihrer Selbstständigkeit - kommen Sie zum Gründerseminar!

Die Kurse in der Vor- und Nachgründungsphase werden durch EU- und Landesmittel kofinanziert. Teilnehmer der Nachgründungsqualifizierung können - bei Erfüllung der Fördervoraussetzungen - eine Zuwendung von bis zu 2.500 € erhalten. Die Kurse werden von lokalen Bildungsträgern durchgeführt.

Weitere Informationen zu den Kursen und zur Anmeldung:
Amt für Wirtschaftsförderung, Frau Gruner,
Tel.-Nr. 0340 / 204 2280
E-Mail: anna-katharina.gruner@dessau-rosslau.de
www.dessau-rosslau-wirtschaft.de

Das Amt für Wirtschaftsförderung freut sich über Ihr Interesse.

Anhaltische Gemäldegalerie

Wertvoller Bilderzuwachs

Im Mai hat die Anhaltische Gemäldegalerie vier Gemälde aus dem 19. Jahrhundert von der Bundesrepublik Deutschland als Dauerleihgabe erhalten. Es handelt sich dabei um zwei Bilder des Münchener Tier- und Landschaftsmalers Johann Friedrich Voltz aus den 1870er Jahren, die Landschaften mit Wasserstellen, Hirten und trinkenden und weidenden Kühen zeigen. Ein weiteres Gemälde stammt vom renommierten Tiermaler Heinrich von Zügel. Die Darstellung einer Wiese mit Schafen und Weidenbäumen lässt in ihrer Darstellung die für den Maler

der bedeutendsten österreichischen Maler der Biedermeierzeit gilt. Es dokumentiert den Übergang Waldmüllers vom oft eher statischen bürgerlichen Porträt hin zu bewegten bäuerlichen Sittenbildern. Die Bilder sind eine willkommene Verstärkung der umfassenden Bestände des 19. Jahrhunderts.

Ab dem 11. August können die Bilder im Veranstaltungsbereich der Orangerie zu den Öffnungszeiten der Ausstellung "Der Fürst in seiner Stadt. Leopold Friedrich Franz und Dessau" in Augenschein genommen werden.

prägen
impressionistischen Einflüsse erahnen. Das letzte Bild ist die *Hansl's erste Ausfahrt* betitelte Genreszene

Ferdinand Georg Waldmüllers, der als einer



Johann Friedrich Voltz, Weidende Kühe am Wasser mit Hirten, 1875

www.lebensart-messe.de

LEBENSART

Messe für Garten, Wohnen und Lifestyle

4. bis 6. August 2017

**Stadtpark
Dessau-Roßlau**



visit us on
facebook

täglich 10 bis 18 Uhr

Info-Telefon 0451 899060



GartenFlora



JOHN DEERE



Geschäftsanzeigen buchen

anzeigen.wittich.de



service wohnen dessau



Service-Wohnen PLUS

Das neue Wohn- und Betreuungsangebot für Senioren im Herzen von Dessau, das Maßstäbe setzt – mehr Wohnkomfort, mehr Servicequalität, mehr Gemeinschaft, mehr Sicherheit.

Wir laden ein zur offenen

Wohnungsbesichtigung

im Y-Haus (Friedrichstraße 17)

Sonntag, 20.08.2017

von 15 - 18 Uhr

Mehr Informationen:

Service-Wohnen-Dessau GmbH

Friedrich-Schneider-Straße 14 · 06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340/24 08 01 05 · E-Mail: ralf.zaizek@outlook.de

Sommerliches Ambiente bei der LebensArt in Dessau-Roßlau vom 4. bis 6. August

Anzeige

Nach erfolgreicher Premiere im Vorjahr gastiert die Messe für Garten, Wohnen und Lifestyle erneut im Stadtpark. Unzählige Trends und Ideen sowie beste Unterhaltung machen die Ausstellung zu einem sehenswerten Erlebnis.

Lübeck, 8.6.2017 Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr, die 10.800 Besucher verzeichnen konnte, gastiert die bundesweit führende Messe für Garten, Wohnen und Lifestyle LebensArt, erneut im Stadtpark von Dessau-Roßlau. Vom 4. bis 6. August zeigen rund 100 Anbieter aus der Region, dem gesamten Bundesgebiet und den benachbarten Ländern neue Trends. Ein spannendes Unterhaltungsprogramm mit stimmungsvoller Musik, Kleinkunst und lukullischen Genüssen macht die LebensArt zu einem sehenswerten Erlebnis für die ganze Familie. Wie Kevin Holstein vom Lübecker Veranstalter Das AgenturHaus GmbH mitteilt, laufen die Vorbereitungen auf vollen Touren: „Das Interesse seitens der Aussteller ist sehr hoch. Die gute Besucherfrequenz und das positive Kaufverhalten bei der Premiere im Vorjahr sorgen dafür, dass viele Unternehmen in diesem Jahr mit dabei sein möchten.“ Wie er weiter erklärt, bildet der Stadtpark eine wunderbare Kulisse, um in cremeweißen Pagodenzelten hochwertige Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren. Auch das Rahmenprogramm erfährt in diesem Jahr zahlreiche Neuerungen. Neben Musik und Kleinkunst wird es ein Sonderthema Urban Gardening geben. Hierzu sind verschiedene Vorführungen vom Beet bis zur Verwertung der selbst gezüchteten Lebensmittel vorgesehen. Projektleiter Kevin Holstein erzählt: „In Zusammenarbeit mit der Urbanen Farm Dessau möchten wir vom Hochbeete-Bau bis zum Thema Dörren und Marmeladeeinkochen das ganze Spektrum zeigen und so den Besuchern das Thema Urban Gardening näher bringen.“ Wie er weiter berichtet, wird zudem die Grundschule Friederikenstraße mit ihrem Hort Friedi und dem Stadtpark in Bewegung ihr Hochbeet-Projekt auf der Messe präsentieren. Das Projekt, das zum Ziel hat, junge Menschen für gesunde Lebensmittel zu begeistern, wird vom AgenturHaus finanziell unterstützt. Traditionell umfasst das vielfältige Angebot der LebensArt nahezu alle Bereiche rund um Haus und Garten. Exklusive Wohnideen, hochwertige Kleinmöbel und Accessoires sind ebenso vertreten wie seltene Pflanzen, blühende Stauden und duftende Kräuter. Nach wie vor im Trend ist das Thema Outdoor-Living, bei dem das Leben mehr und mehr ins Freie verlagert wird. Dies zeigt sich auch bei einem Blick auf die mehr als 80 Aussteller, die ihre Zusage aktuell bereits erteilt haben. Hinzu kommt Schönes für Damen und Herren wie hochwertige Mode, Hüte und Schmuck aus kleinen Manufakturen. Ein weiteres Highlight der Messe ist das Kulinarische: Regionale Köstlichkeiten sind ebenso zu finden wie Feinkost aus aller Herren Länder. Die LebensArt ist vom 4. bis 6. August täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt für Erwachsene beträgt acht Euro, ermäßigt sechs. Kinder bis einschließlich 15 Jahre erhalten in Begleitung Erwachsener freien Eintritt. Der beliebte Depotservice macht das Einkaufen zum stressfreien Vergnügen. Dabei werden die Waren in ein Depot transportiert, aus dem sie nach dem Messebesuch bequem abgeholt und direkt in den Kofferraum geladen werden können. Weitere Informationen zur LebensArt im Stadtpark von Dessau-Roßlau können unter 0451 89906-456 beziehungsweise per E-Mail an holstein@das-agenturhaus.de und im Internet unter www.lebensart-messe.de abgerufen werden.

Sitzungen Ortschaftsräte / Stadtbezirksbeiräte

OR Mühlstedt, Gaststätte Kleßen, Dorfstraße 45
03.08., 19.30 Uhr ORS und BS

Keine weiteren Sitzungen im Monat August.

BS=Bürgersprechstunde ORS=Ortschaftsratssitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden ortsüblich in den Schaukästen entsprechend der Geschäftsordnung veröffentlicht.

Die vollständigen Angaben finden Sie aktuell unter www.dessau-rosslau.de => Bürgerservice => Bürgerinfoportal.

Veranstaltungsreihe "Unser Thema – Ihre Gesundheit"

Fachvortrag zum Thema "Haut"

Fachvortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Unser Thema - Ihre Gesundheit" mit Dr. med. Dietrich Trebing, leitender Oberarzt der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Immunologisches Zentrum am Städtischen Klinikum

Thema:

"Haut - Sonnenschutz und Hautkrebs"

Zeit:

23.08.2017, 17:00 Uhr

Ort:

Hörsaal des Umweltbundesamtes, Wörlitzer Platz 1

Veranstalter:

Gesundheitsamt der Stadt Dessau-Roßlau, AOK Sachsen-Anhalt, Apotheke im Dessau-Center, Barmer, Diakonissenkrankenhaus Dessau, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, Städtisches Klinikum Dessau und das St. Joseph-Krankenhaus Dessau

Die Haut ist mit ungefähr 1,5 bis 2,5 m² Fläche das größte Organ unseres Körpers und sehr komplex. Sie erfüllt vielerlei Funktionen und Aufgaben: Sie ist eines unserer Sinnesorgane, schützt den Körper vor Stößen, Druck, Reibung und Verletzungen

sowie vor Feuchtigkeitsverlust, schädlichen Umwelteinflüssen, UV-Strahlen, Bakterien und Mikroorganismen. Das Hautbild wird von Faktoren, wie Erbmasse, Umwelt, Alter, Lebensweise und Psyche, beeinflusst. Eine große Rolle spielt die Pflege der Haut. Insbesondere vor den Einflüssen der UV-Strahlung benötigt sie Schutz, da ansonsten das Risiko für eine Hautkrebserkrankung steigt.

In seinem Vortrag informiert Dr. med. Dietrich Trebing zu den Ursachen und Therapiemöglichkeiten für Hautkrebs und zeigt auf, wie man sich davor schützen kann. Dem richtigen Sonnenschutz kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, sich an den Informationsständen der Pelikan-Apotheke sowie der Selbsthilfegruppe Haut beraten zu lassen und viel Wissenswertes zu den zwei wichtigen Quadratmetern unseres Körpers zu erfahren.

Der Besuch des Fachvortrages ist kostenfrei. Eine Platzreservierung ist unter der gebührenfreien Hotline der Apotheke im Dessau-Center unter 08 00 222 50 50 möglich.

Steuern werden fällig

Das Amt für Stadtfinanzen möchte daran erinnern, dass zum **15.08.2017** Grundsteuern, Hundesteuern sowie Gewerbesteuvorauszahlungen fällig werden.

Um unnötige Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, wird um pünktliche Zahlung gebeten.

Bankverbindung:

Kreditinstitut: Stadtparkasse Dessau
IBAN-Nr.: DE62 8005 3572 0030 0050 00
SWIFT BIC: NOLADE21DES

Sofern künftig eine Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren gewünscht wird, steht ein Vordruck unter www.dessau-rosslau.de ==> Bürgerservice ==> Formulare zur Verfügung.

Die Abfallbeseitigungsgebühren und Straßenreinigungsgebühren werden erst am 15.09.2017 fällig.

Sommerfest im Amtshaus Kleinkühnau

Der Verein Amtshaus Kleinkühnau lädt herzlich zum Sommerfest am 5. August ein.

Ab 14.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen und Tolles aus dem Backofen. Auch Brote, Speckkuchen und Grillspezialitäten sind im Angebot.

Beste Unterhaltung bieten Entertainer Franky mit seiner Live-Musik-Show und die Mitglieder des Amtshauses mit einem Programm. Und auch die kleinen Gäste werden mit Ponyreiten, Hüpfburg, Kinderschminken und Dosenwerfen viel Spaß haben.

Foto: Amtshaus e. V.



Schwimmer erfolgreich bei der IDM

Stolz sein auf ihren Schützling kann Schwimmtrainerin Elke Lübchow. Lars Komarek startete als einziger Schwimmer des PSV 90 bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften für Menschen mit Behinderung und



kam mit einem zweiten Platz in der Jugend C nach Hause. Damit hatte er sein selbst gestecktes Ziel erreicht. 630 Schwimmer aus 52 Nationen lieferten sich vom 6. bis 9. Juli in Berlin spannende Wettkämpfe. Und Lars Komarek war glücklich, unter ihnen sein zu dürfen.

Einmündung B 185 / Wasserstadt

Künftige Verkehrsregelung

Der Ersatzneubau der Muldebrücke im Zuge der Oranienbaumer Chaussee (B 185) ist fast vollendet. Zu dieser umfangreichen Baumaßnahme gehört auch die sich unmittelbar an das Brückenbauwerk anschließende Einmündung Wasserstadt.

Die Muldebrücke liegt an einem der wichtigsten Stadteingänge Dessau-Roßlaus, an der Schwelle zwischen Gartenreich und Innenstadt. Ausgehend vom Muldeuferahmenplan, dem Gestaltungskonzept für die innenstadtnahen Uferzonen der Mulde, bestand ein wesentliches städtebaulich-denkmalspflegerisches Ziel der Baumaßnahme in der Errichtung eines Pappelrondells am östlichen Brückenkopf. Diese Reminiszenz an das historische Pappelrondell bestimmt die neue kreisförmige Geometrie der umgestalteten Einmündung Oranienbaumer Chaussee (B 185) / Wasserstadt.

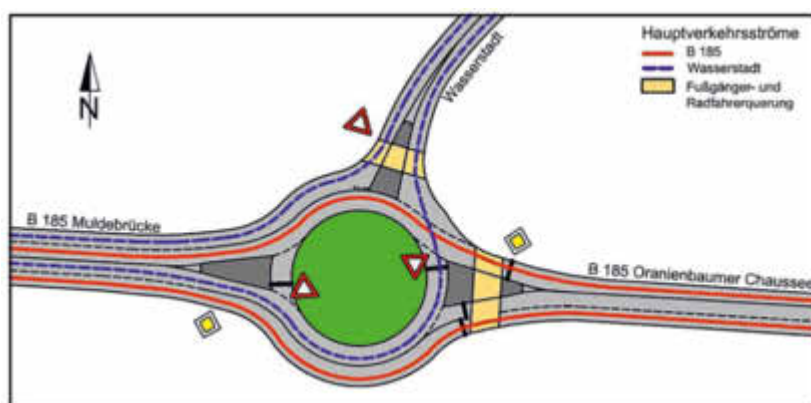
Verkehrsuntersuchungen haben gezeigt, dass die hohen Verkehrsbelastungen

an diesem Knotenpunkt nicht von einem klassischen Kreisverkehr bewältigt werden können. Deshalb wurde die Einmündung B 185/ Wasserstadt als aufgeweitete Einmündung mit einer kreisförmigen Mittelinsel geplant. Hierbei handelt es sich um eine Knotenpunktform, die durch das Pappelrondell einem Kreisverkehr geometrisch ähnelt, jedoch verkehrsrechtlich nicht als Kreisverkehr beschildert ist. Die B 185 (Oranienbaumer Chaussee, Muldebrücke) ist weiterhin Vorfahrtstraße. Der Verkehr aus der Wasserstadt muss die Vorfahrt gewähren. Die Querungsstellen für Fußgänger und Radfahrer über die Wasserstadt und über die Oranienbaumer Chaussee sind für den Radverkehr in beiden Richtungen befahrbar. Im Interesse der

Verkehrssicherheit wird die Fußgänger- und Radfahrerquerung über die Oranienbaumer Chaussee mit einer Ampel ausgerüstet, die auf Anforderung das sichere Queren der Bundesstraße ermöglicht. Eine Besonderheit dieser Fußgänger- und Radfahrerrampel ist ihre Zusatzfunktion, die für abbiegende Kfz an der Einmündung B 185 / Wasserstadt vorteilhaft ist. Beispielsweise unterbricht diese Ampel detektorgesteuert den von Osten kommenden Bundesstraßenverkehr, um

verkürzte Wartezeiten und ausreichende Zeitlücken für die von der Muldebrücke in die Wasserstadt fahrenden Kfz zu sichern. Diese Zusatzfunktion gewährleistet eine hohe Leistungsfähigkeit der neuen Einmündung für den Kfz-Verkehr.

Noch ist die Baumaßnahme nicht vollständig abgeschlossen. Die gegenwärtige Verkehrsführung im Baustellenbereich erfordert deshalb eine erhöhte Aufmerksamkeit, für die um Verständnis gebeten wird.



Verkehrsregelung Einmündung B185/ Wasserstadt

Spende

Anhaltische Philharmonie unterstützt Musikschule

Am 16. Juni 2017 hat der Orchestervorstand der Anhaltischen Philharmonie Dessau dem Förderkreis der Dessauer Musikschule "Kurt Weill" einen Spendenscheck über 250 € überreicht. Anlässlich des 250-jährigen Philharmonie-Jubiläums unterstützen die Musiker und Musikerinnen der Philharmonie auf Initiative des Orchestervorstands den Förderkreis mit dieser Summe bei der Anschaffung eines Bassakkordeons italienischer Bauart, das den Schülerinnen und Schülern der Musikschule zur Verfügung gestellt wird.

In den vergangenen Jahren hat der Förderkreis mehrere Formen

der Unterstützung des musikalischen Nachwuchses entwickelt. Dazu gehört, neben jährlich stattfindenden Workshops und einem Förderpreis, auch die Kooperation mit dem Dessauer Orchester, die sich unter anderem in den gemeinsamen Aktivitäten, etwa den "Philharmonischen Musikschulkonzerten", niederschlägt. "Die Beiträge der Anhaltischen Philharmonie Dessau stellen einen wichtigen Aspekt der Verantwortung für den Nachwuchs dar. Wir danken dem Orchester für die Spende anlässlich des Jubiläums und für alles, was die Musiker der Anhaltischen Philharmonie hier an der Musikschule auch als

Lehrer leisten", so Joachim Landgraf, Vorsitzender des Förderkreises. Ekkehard Neumann, Vorsitzender des Orchestervorstands, betonte den Stellenwert eines guten Instruments bei der musikalischen Ausbildung. So beteiligte sich das Orchester mehrfach an den Anschaffungen, zu denen in der Vergangenheit auch ein Steinway-Flügel, ein Cembalo, ein Fagoneillo, Kinderoboen u. a. gehörten.

Das nächste Philharmonische Musikschulkonzert, bei dem die Musikschüler wieder mit den Musikern der Anhaltischen Philharmonie auf der Bühne des Anhaltischen Theaters musizieren, findet am 20. April 2018 statt.



Jetzt anmelden! **Schülerhilfe!**
Das Original. Seit 1974.

Mit Spaß im **Ferienkurs**
Lernstoff aufholen!

10 Stunden für nur **39€**

In wenigen Stunden Wissenslücken schließen
Im neuen Schuljahr erfolgreich durchstarten

Lassen Sie sich beraten: **03 40 / 2 20 33 50**

* Gültig nur in teilnehmenden Standorten und nur für Neukunden. Einmalig buchbar i.d. Sommerferien 2017. Nicht gültig in Verbindung mit anderen Angeboten oder bei zusätzlich gefällenden Maßnahmen. Nicht zur Prüfungsvorbereitung geeignet. 1 Ferienkurs = 10 Unterrichtsstunden (5 x 90 Minuten).

Roßlau - Hauptstr. 125 (Alte Apotheke) | Dessau - Am Alten Theater 9 (im Rathaus Center)

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Wir auch!



Tina Friedrich-Kott
geprüfte Immobilienmaklerin

**Anruf genügt,
den Rest erledigen wir!**

03493 / 82 48 30
www.maklerkontor-bitterfeld.de
Kontakt@maklerkontor-bitterfeld.de

Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal
Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung (*****)
in Ahrweiler für 2 – 4 Personen,
direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und
10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern,
ab 45,- € pro Tag. Tel. 0160 1714841
E-Mail: h.pacyna@web.de · www.himmelchen.de

LW-flyerdruck.de
Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

Selber online buchen oder einfach Anfragen:
Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de



DAS Reisebüro in Ihrer Stadt

Wir beraten Sie gern! Tel.: 0340-85079441

Poststr. 3 / Dessau-Roßlau

Mo - Fr 09:00 - 18:00 Uhr

www.wricke-touristik.de

Tagesfahrten

06.08.2017 1 Tag am Meer – Warnemünde Busfahrt inkl. 5h Freizeit 29,- €	09.09.2017 Jena & Thüringer Kristallhof Busfahrt, Stadtführung Jena, Auffahrt Jen-Tower, Besuch Thüringer Kristallhof, 1 Glas mit persönlicher Gravur, Kaffeegedeck mit musikalischer Unterhaltung 47,- €
12.08.2017 Hanse Sail Warnemünde Busfahrt inklusive 6h Aufenthalt 35,- €	16.09.2017 Dresden mal anders Busfahrt, Reiseleitung, Parkrundgang Pillnitz, Eintritt Schlosspark Pillnitz, Mittagessen, Berg- & Talfahrt Pillnitz, Besuch Pfund's Molkerei 55,- €
14.08.2017 Landpartie mit Hufgeklapper Busfahrt, Begleitung zur Schweine-Freilandanlage mit Erläuterungen, Backschweinessen, Gestütsbesichtigung Kaltbluthof, 2h Kremserfahrt 49,- €	23.09.2017 Weimar erleben Busfahrt, Stadtführung Weimar, Freizeit in Weimar 32,- €
26.08.2017 Erleben Sie Potsdam von A bis Z Busfahrt, 3h Gästeführung mit Außenbesichtigung Schloß & Park Sanssouci, Mittagessen, Freizeit in Potsdam 46,- €	01.10.2017 Zoo Berlin Busfahrt inkl. Eintritt 40,- €
02.09.2017 Pyrogames Ferropolis Busfahrt inkl. Stehplatzkarte 37,- €	05.11.2017 Berlin Tattoo Busfahrt, Eintritt in der gebuchten Kategorie ab 49,- €

Städtetrips & Urlaubsreisen

STETTIN & INSEL WOLLIN
Busfahrt, 2 x ÜN/HP im 4-Sterne-Hotel Novotel Szczecin Centrum, Stadtführung
Stettin, Ganztagesausflug Insel Wollin & Swinemünde, kostenfreie Nutzung
des hoteleigenen Schwimmbades, Sauna und Fitnessraum
08.09. - 10.09.2017 p.P./DZ **199,- €**

STÄDTETRIIP NACH HAMBURG
Busfahrt, 1 x ÜN/FR im 4-Sterne-Hotel Courtyard by Marriott, Stadtrundfahrt
Hamburg, Besuch Hamburger Fischmarkt
16.09. - 17.09.2017 p.P./DZ **99,- €**

BÖHMISCHES KNÖDEL- & SCHLACHTEFEST
Busfahrt, 4 x Ü/FR im 4-Sterne-Hotel Horal Spindlermühle, Slivovitz als
Begrüßungsgetränk, 2 x Abendessen als Menü oder Buffet, 1 x Böhmisches
Knödelfest als Abendessen, 1 x Böhmisches Hausschlachtfest als Abend-
essen, 1 x Tanzabend im Hotel mit Live-Musik, Stadtführung Liberec,
Stadtrundgang Harrachov, Eintritt Glashütte Harrachov, Wanderung zum
Mumlava Wasserfall
18.10. - 22.10.2017 p.P./DZ **399,- €**

URLAUB AN DER POLNISCHEN OSTSEE
Busfahrt, 6 x Übernachtung im 3-Sterne-Hotel Jantar in Ustka/Stolpmünde,
6 x reichhaltiges Frühstücksbuffet inkl. Kaffee, Tee, Wasser, Säfte, 6 x Abend-
essen als Buffet inkl. Kaffee, Tee, Wasser, Säfte, kostenfreie Nutzung
des hoteleigenen Hallenbades, Whirlpool, Sauna und Dampfbad, Teilnahme an
der Aqua-Aerobic nach Voranmeldung, Animation im Hotel wie Tanzabend,
Lagerfeuer, etc. kostenfreie Nutzung der Fahrräder und Nordic-Walking-Stöcke
nach Verfügbarkeit, kostenfreies WLAN, Kurtaxe
29.10. - 04.11.2017 und 04.11. - 10.11.2017 p.P./DZ **235,- €**

ZAUBERHAFT WEIHNACHTLICHES KRAKAU
3 x Übernachtung im 5-Sterne-Hotel Holiday Inn Krakow City Center, kostenfreie
Nutzung des Fitnesscenters, 3 x reichhaltiges Frühstücksbuffet, 4 h Stadtführung
Krakau, Eintritt Marienkirche
07.12. - 10.12.2017 p.P./DZ **189,- €**

**Mit uns genießen Sie die schönste
Zeit des Jahres, Ihren Urlaub!**

Stadtführung "Aufbruch in die Moderne"

Eine Aufbruchsstimmung erfasste die Menschen zu Beginn des letzten Jahrhunderts - auch in Dessau. Auf unserem Stadtrundgang werden wir uns in eine Zeit begeben, in der die moderne Großstadtzivilisation geschaffen wurde. Wir werden den industriellen Aufschwung Dessaus erleben. Wir werden auch die neuen Siedlungskonzepte der zwanziger Jahre sehen, die notwendig wurden, als die Menschen verstärkt in die Städte zogen. Und wir werden uns auf die Spurensuche nach dem gesellschaftlichen Leben dieser Zeit machen, das sich entwickelte, als neue Technologien den Menschen die Arbeit erleichterten und so Raum für neue Freizeitaktivitäten schufen.

Datum/Uhrzeit: Freitag, 01.09.2017, 17.00 Uhr
 Treffpunkt: Tourist-Information Dessau
 Dauer: 2 Stunden
 Preis: 8,00 €

Anmeldungen erforderlich bei der Tourist-Information Dessau, Telefon 0340-2041442.

Gartenreichtag am 12. August

Festwoche würdigt Fürst Franz

Einmal im Jahr, am zweiten Sonntagabend im August, erinnert der Gartenreichtag an den Geburtstag von Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau (10. August 1740). 2017 steht er in besonderer Konstellation zu einem weiteren bedeutenden Ereignis:

Am 9. August 2017 jährt sich zum 200. Mal der Todestag des Fürsten und Herzogs von Anhalt-Dessau. In einer Festwoche vom 5. bis 13. August werden die politischen und kulturhistorischen Leistungen von Fürst Franz gewürdigt. Der Gartenreichtag am 12. August ist Bestandteil der Festwoche. Unter dem Motto "Fürst Franz - die ganze Welt in einem Garten" geben vielfältige Veranstaltungen Einblicke in das gesamte Gartenreich Dessau-Wörlitz. Sie laden ein, von Ort zu Ort zu

ziehen und das Gartenreich als Ganzes zu erleben - ergänzt durch das großflächig mit dem Gartenreich verbundene Biosphärenreservat Mittelbe. Die Veranstaltungen und kulturellen Angebote der Gartenreichtag-Partner (Evangelische Landeskirche Anhalts, Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e.V., Kulturstiftung Dessau-Wörlitz, Stadt Oranienbaum-Wörlitz, WeltebeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V., Biosphärenreservat Mittelbe, Stadt Dessau-Roßlau) können unter www.dessau-rosslau-tourismus oder www.gartenreich.com abgerufen werden. Zudem informiert ein Programm-Flyer über die Aktionen.



10. Heidefest

18. - 20. August 2017

Freitag, 18. August ab 17.00 Uhr Öffnung des Festplatzes mit Überraschungsgästen
 20.00 Uhr Tanz im Zelt mit "Let's Dance"

am dem Heideplatz in **Dessau-Kochstedt**

Samstag, 19. August **Kinder- und Familientag**

ab 10.00 Uhr Kinderflohmarkt (Anmeldung unter www.kochstedt.de)
 Geschicklichkeitsspiele, Kinderschminken, Burtonherstellung
 Kinderzirkus Rudi Fackl

11.00 Uhr und 13.30 Uhr Verführungen der Freiwilligen Feuerwehr Kochstedt
 14.00 Uhr Zumba - Frauen des TuS Kochstedt, Kirchenbazar
 15.00 Uhr Große Schlagershow moderiert von Michael Nickammer (Radio R2)
 mit den Sisters, Mike von Hylke, und einer Travestie-Show mit den First Ladies

20.00 Uhr Schlagerparty mit Justin Winter, Mike von Hylke, DJ Crisby (MD) und den Freunden des Karnevals in Kochstedt
 22.00 Uhr Wahl der neuen Heidekönigin

Sonntag, 20. August

11.00 Uhr musikalischer Frühlingsapfen mit den Gröbteiger Blasmusikanten
 12.00 Uhr 1 Fass Freiberger

13.30 Uhr Chor "Viva la musica", Kochsbaaz
 14.30 Uhr Musikalische Grüße aus dem Vogtland mit Markus Hoffmann
 15.00 Uhr Starparade mit Justin Winter, Cindy Berger, Graziano

www.kochstedt.de

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Schenkung aus Nachlass

Nach einer Führung durch die Ausstellung des Museums für Stadtgeschichte Dessau im August 2015 zeigten sich zwei Schwestern einer schwäbischen Reisegruppe so erfreut, dass sie in einem anschließenden Gespräch ankündigten, im Nachlass ihrer aus Dessau stammenden Eltern und Großeltern nach Objekten zu suchen, die für das Museum für Stadtgeschichte Dessau interessant sein könnten.

Und so fand sich nun neben einer Druckgrafik auch ein Unikat: Ein Ölbild, das die Marienkirche aus nordwestlicher Sicht zeigt. Margarete Fiedler, die offen-

sichtlich mit malerischem Talent ausgestattete Schwester des damaligen Pfarrers der Marienkirche und späteren Oberkirchenrates Georg Fiedler, der von 1929 bis 1949 dort tätig war, hat es um 1936 selbst gemalt. Georg Fiedler wiederum war der Großvater der in Tübingen lebenden Geschwister. Karin Weigt (Mitte), wissenschaftliche Mitarbeiterin des Museums, nahm die Schenkung gern entgegen und bedankte sich bei den beiden.





Fest auf dem Drehberg

Das Philanthropinum lädt am 22. September 2017, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr, unter dem Motto "Das Philan lädt zum Garten(reich)fest - rund um das Lebenswerk des Fürsten Franz" auf den Drehberg bei Vockerode ein.

Das Philanthropinum heißt wieder alle Schulangehörigen, Ehemaligen, Freunde und Sympathisanten auf dem Drehberg herzlich willkommen.

- 15:00 Uhr Eröffnung - Fackellauf der besten Sportler
- 15:15 Uhr Drehbergstaffeln
- ab 15:30 Uhr Buntes Treiben an vielen Ständen, sportliche Wettkämpfe zwischen Lehrer-Eltern-Schüler
- 17:00 Uhr Siegerehrung
Tafel des Fürsten

Busshuttle der DVG um 14 Uhr ab Schlossplatz zum Drehberg und 17:30 Uhr ab Drehberg zum Schlossplatz.

Wir würden uns über viele Gäste freuen.

Schulleitung Förderverein Anhaltischer Heimatbund

Landhaus Dessau

Öffnungszeiten der Schwimmhallen und des Erlebnisbades Roßlau

Südschwimmhalle

- Montag 08.00 - 13.00 Uhr
- Di/Mi/Do 06.00 - 13.00 Uhr
- Freitag 06.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 21.00 Uhr
- Samstag 07.00 - 12.00 Uhr
- Sonntag geschlossen

10. August bis 15. September 2017

- Montag geschlossen
- Di/Mi/Do 06.00 - 08.00 Uhr
- Freitag 06.00 - 08.00 und 15.00 - 21.00 Uhr
- Samstag 07.00 - 12.00 Uhr
- Sonntag geschlossen

Gesundheitsbad (bis 17. September 2017)

- Montag 12.00 - 19.00 Uhr
- Frauenschwimmen 12.00 - 13.00 Uhr
- Die/Mi/Do 12.00 - 19.00 Uhr
- Fr-So geschlossen

Bis 6. August bleibt das Gesundheitsbad auf Grund von Wartungsarbeiten geschlossen.

Die Sauna ist bis 1. Oktober 2017 geschlossen.

Letzter Einlass in beiden Bädern: 1 h vor Schließung.

Erlebnisbad Roßlau

Von 09.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.
Witterungsbedingte Änderungen vorbehalten.

Sommerkino Open Air



Noch bis zum 19. August heißt es am Landhaus Dessau "Film ab!". Bereits zum vierten Mal lädt das Kiez-Kino Dessau zum Sommer-Open-Air ein. Die Gäste erwartet vor der großen Leinwand eine Vielzahl gemütlicher Sitzgelegenheiten, für Speis und Trank sorgt die Gastronomie des Landhauses. Und sollten die Abende etwas kühler ausfallen, sind ausreichend Kuscheldecken für alle Besucher vorhanden. Auf dem Programm stehen folgende Kinohits:

27. bis 29. Juli:

ALLES UNTER KONTROLLE! / Frankreich 2016

3. bis 5. August:

DER WUNDERBARE GARTEN DER BELLA BROWN / Großbritannien 2017

10. bis 12. August:

EIN DORF SIEHT SCHWARZ / Frankreich 2016

17. bis 19. August:

LA LA LAND / USA 2016

Einlass: 19.30 Uhr / Beginn: gegen 21.30 Uhr 0340/

Weitere Infos unter www.sommerkino-dessau.de, Tel. 8596451



Hilfe in schweren Stunden

Frühzeitig Bestattungsvorsorgetreffen

Anzeige

Persönliche Wünsche zur Gestaltung der Trauerfeier, der Musik, der Blumendekoration: Experten empfehlen, mit dem vermeintlichen Tabuthema Tod offen umzugehen und frühzeitig mit den Angehörigen etwa über die eigenen Wünsche zu sprechen. So ist es sinnvoll, sich schon zu Lebzeiten im Rahmen der Bestattungsvorsorge von qualifizierten und seriösen Bestattern ohne Zeitdruck gründlich beraten zu lassen.

djd



Das Grabmal – ganz individuell

Anzeige

Seit Jahrhunderten legen Grabmale Zeugnis ab über Schicksal, Lebensumstände und Brauchtum der Verstorbenen.

Dabei ist die Grabstätte ein Ort des Innehaltens, der nicht nur Trauer und Beschwernis in sich trägt, da er die Verbundenheit mit dem Verstorbenen und die Dankbarkeit für den gemeinsamen Lebensweg zum Ausdruck bringt. Er ist ein Ort des Andenkens, der den Lebenden und Toten hilft, miteinander in Verbindung zu gelangen, in vertrautem Zwiegespräch.

Der Steinmetz möchte mit seiner künstlerischen Arbeit den Angehörigen einen solchen Ort gestalten.

Aus der Fülle der Material- und Gestaltungsmöglichkeiten erarbeitet er mit dem Kunden den individuellen Stein und dies unter Berücksichtigung der örtlich festgelegten Friedhofssatzung.

Besuchen Sie einen Steinmetzbetrieb vor Ort und lassen Sie sich in einem persönlichen Gespräch fachkundig beraten.

BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm

Albrechtstraße 9 · 06844 Dessau-Roßlau

Telefon (0340) 221 13 65

www.elze-bestattung.de



STEINMETZ THIEME
KURT THIEME STEINMETZMEISTER
ANERKANNTER KUNSTHANDWERKER
MARIO THIEME STEINMETZMEISTER
RESTAURATOR IM HANDWERK



DESSAU
TEMPELHOFER STRASSE 46
TEL. 03 40/8 58 20 41
FAX 03 40/8 58 20 45

SEIT 1964

info@steinmetz-thieme-dessau.de

DESSAU
AM ZENTRALFRIEDHOF
TEL. 03 40/61 71 98
FAX 03 40/5 16 95 45

Grabmale - Restaurierung - Treppen - Bäder - Böden - Arbeitsplatten

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6

06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00

Fax 03 40 / 21 35 87



Es ist schwerer eine Träne
zu trösten,
als tausend zu vergießen.

Bestattungen „Lilie“ GmbH



Lidiceplatz 3 · 06844 Dessau-Roßlau

Telefon (03 40) 8 50 70 60

www.bestattungen-lilie.de

Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten
mit günstigen und exklusiven Angeboten.



ANTEA BESTATTUNGEN



Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11

Heidestraße 97
06842 Dessau-Roßlau
www.antea-dessau.de

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Unbebaute Grundstücke:

Mildenseer Straße (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm - Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm

Verkaufspreis: 35.190,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

Prof.-Paulick-Ring/Fuge (hinter Hauptstraße 141) - OT Roßlau - Baugrundstück 1.934 qm; Verkauf zum Höchstgebot bei einem Mindestangebot von 90.000 €; Nutzungsart: Wohnen und/oder kleinteilige zugeordnete Dienstleistungen; max. 3-geschossig, GRZ 0,4

Sanierungsgebiet "Altstadt Roßlau", Gestaltungssatzung

Bebaute Grundstücke:

Richard-Wagner-Straße - Baugrundstück im Sanierungsgebiet Dessau-Nord, Mindestgebot 57.000,00 €, Größe 677 m², derzeit mit 5 Eigentumsgaragen bebaut, Komplettierung der Blockrandbebauung durch Wohnhausneubau

Mittelbreite 12/12a - 800 m², aufstehende Gebäude sind abbruchreif, Wohnhausneubau, Mindestgebot 36.000 €

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter: Tel. 0340-204 1226 oder 0340-204 22 26 www.dessau-rosslau.de

E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Stadtspark in Bewegung im August

04.06., 10.00 Uhr: "Urban Gardening" - Ergebnispräsentation im Rahmen der LebensArt-Messe

04./05./06.08.: "LebensArt" - Messe für Garten, Wohnen und Lifestyle (immer von 10.00 bis 18.00 Uhr)

10.08., 21.00 Uhr: Stadtparksommerkino "Willkommen bei den Hartmanns"

12.08., 14.00 Uhr: Anwohnerfest der DWG

19.08., 20.30 Uhr: Stadtparksommerkino "Sommerfest"

24.08., 20.30 Uhr: Stadtparksommerkino "Elsterglanz & Der Schlüssel zur Frauensauna"

26.08., 17.00 Uhr: 3. Weißes Picknick (Teilnehmer bringen einen gefüllten Picknickkorb, weiße Tischdecken, weißes Geschirr, Kerzen, Deko etc. mit) Anmeldungen siehe unten

26.08., 20.30 Uhr: Stadtparksommerkino "Honig im Kopf"

27.08., 11.00 Uhr: Casper im Park

30.08., 20.30 Uhr: Stadtparksommerkino "Monsieur Pierre geht online"

Kontakt zum Stadtparkmanager: Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Kultur, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, kulturamt@dessau-rosslau.de, Telefon 0340/2041541, 2042041, Fax: 0340/2042941, oder Stadtparkbüro, Willy-Lohmann-Straße 14d

Nachruf

Wir trauern um unseren Mitarbeiter

Karl-Heinz Wehrmann,

der im Alter von 56 Jahren am 09. Juni 2017 plötzlich verstorben ist.

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadtpflege

Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau

Betriebsleitung

Personalrat

Belegschaft

Sprechzeiten der Schiedsstellen

Schiedsstelle I: Innerstädtischer Bereich Nord

Wo? Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 248

Wann? jeden 2. Donnerstag im Monat 16.00-16.30 Uhr

Schiedsstelle II: Innerstädtischer Bereich Mitte, Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz

Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 248

Wann? jeden 3. Dienstag im Monat 16.00-16.30 Uhr

Schiedsstelle III: Innerstädtischer Bereich Süd, Süd, Haideburg, Törten

Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 248

Wann? jeden 4. Montag im Monat 16.00-16.30 Uhr

Achtung: Die Sprechstunde im August entfällt!

Schiedsstelle IV: West, Alten, Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau

Wo? Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 248

Wann? jeden letzten Donnerstag im Monat 16.00-16.30 Uhr

Schiedsstelle V: Ziebigk, Siedlung, Großkühnau, Kleinkühnau

Wo? Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 248 (Zugang über das alte Hauptportal)

Wann? jeden 2. Montag im Monat 17.00-17.30 Uhr

Schiedsstelle VI: Rodleben und Brambach

Wo? Örtliche Verwaltung Rodleben, Steinbergsweg 3

Wann? bei Bedarf wenden sich Antragssteller an die örtliche Verwaltung Rodleben, Tel. 034901/67222

Schiedsstelle VII: Roßlau, Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz/Natho

Wo? Rathaus Roßlau, Am Markt 5

Wann? jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr

Es ist die Schiedsstelle zuständig, in deren Stadtgebiet der Antragsgegner wohnt.

Postanschrift aller Schiedsstellen: Stadt Dessau-Roßlau, Schiedsstelle, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau, Telefon 0340 / 2041401, Frau Trute (Rathaus Dessau, Raum 268)

Die Beratung ist kostenfrei. Sollte ein Schlichtungsverfahren eröffnet werden, muss zunächst der Antragsteller eine Gebühr in Höhe von 75 EUR zahlen.



Fachmann vor Ort!



- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen
alle Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefeladertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Anlieferung von Baustoffen

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte ▶ Dünger

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Oranienbaum Dessau/Anhalt Halle
Tel.: 03 49 04/2 11 94-96 Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19 Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12
Fax: 03 40/ 8 82 20 52 Fax: 03 45/ 5 60 62 09

- www.schoenemann-entsorgung.de -

Frist Ende 2017: Jetzt Kachelofeneinsatz tauschen

Anzeige

Bis Ende 2017 müssen alle alten Kachelofeneinsätze mit einer Typprüfung vor 1985 stillgelegt, nachgerüstet oder ausgetauscht werden, wenn sie die vorgegebenen Grenzwerte nicht erfüllen. Dies schreibt die Erste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (1. BImSchV) vor. In vielen, in die Jahre gekommenen, Kachelöfen entsprechen die technisch veralteten Heizeinsätze nicht mehr den aktuellen Umweltschutzrichtlinien. Letztendlich haben diese Heizeinsätze über 30 Jahre lang in der kalten Jahreszeit allabendlich für wohlige Wärme gesorgt. Für den schnellen und einfachen Austausch hat Spartherm die Brennzellen der Baureihe „Renova“ entwickelt. Das Gute daran: Mit der Modernisierung ist nur ein geringer Aufwand verbunden. Die Abmessungen der nach neuesten Bestimmungen gestalteten Heizeinsätze entsprechen den vorhandenen Einbauzargen bzw. Nischenrahmen der Altgeräte. Hinzu kommt ihr geringes Gewicht, was sowohl den Transport als auch die Montage erleichtert.

spp-o



06844 Dessau · Rabestraße 10
Tel. 220 31 31/Fax 220 32 32
E-Mail: info@braunmiller-bus.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 17.00 Uhr

26 Jahre komfortable Busreisen ab Dessau Tagesfahrten

03.08. Polenmarkt Slubice	22,-
06.08. Havel-Seen-Rundfahrt, Schifffahrt inkl. Mittagessen an Bord	49,99
11.08. Hanse Sail - Rostock	35,-
15.08. Landesgartenschau Apolda inkl. Eintritt	39,-
19.08. Potsdamer Schlössernacht inkl. Eintritt m. Programm und Feuerwerk	79,-
22.08. Spreewald erleben! inkl. Kahnfahrt u. Mittagessen im „Wotschofska“	49,99
24.08. Schifffahrt 7-Seen ab Wannsee, Mgl. ind. Besuch Pfaueninsel	33,-
26.08. Friedrichstadtpalast Berlin „The ONE Grand Show“	ab 54,-
26.08. Berlin Mitte zum Bummeln	nur 15,-
29.08. Wernigerode – bunte Stadt im Harz	27,-
29.08. Wernigerode mit Brockenbahn	68,-
30.08. Lüneburger Heide, Kremserfahrt, Kaffeegedeck, Besuch Heidegarten	49,99
31.08. Halbtagesfahrt Goitzsche inkl. Schifffahrt und Kaffeegedeck	33,-
09.09. Feuerzauber Müggelsee inkl. Schifffahrt, Feuerwerk und Grill-Buffer an Bord	89,-
09.09. Cruise Day's Hamburg - Parade der Traumschiffe	39,-
02.10. Goldene Klänge der Volksmusik in Weißenfels mit Captain Cook & seine singenden Saxophone, die Hainich Musikanten, Vera & ihre Oberkrainer inkl. Eintritt	ab 56,-
10.10. Weinfest auf Burg Hohnstein, Burgführung, Mittagessen vom kalt-warmen Buffet, Hits & Witz mit Bacchus Heiko, Kaffee & Kuchen	49,99
14.10. Friedrichstadtpalast Berlin „The ONE Grand Show“	ab 54,-
15.10. Traditionsreicher Zwiebelmarkt Weimar	25,-
21.10. „Walhalla im Feuerzauber“ Donauschifffahrt mit Live-Musik, Buffet und Feuerwerk, reservierte Plätze an Bord. Rückkehr spätnachts, inkl. Haustürtransfer bei Heimfahrt	129,-
04.11. Berlin Militärtattoo – Nachmittagsvorstellung	ab 47,-
11.11. Friedrichstadtpalast Berlin „The ONE Grand Show“	ab 54,-
10.12. Dresden Weihnachtsliederabend inkl. Mittagessen, Stadtführung, Besuch Striezelmarkt und Konzert der Kreuzchöre	PK4 63,-

„NEUE“ Fahrten 2017 – Ausführliches Programm gerne anfordern!!!

03. - 08.10. Traumstädte Italien mit Florenz, Rom, Ravenna, Venedig	675,-
03. - 08.10. Riesengebirge am Fuße der Schneekoppe	475,-
21. - 22.10. Walhalla im Feuerzauber	198,-
27. - 31.10. Schnäppchentage in Abtenau	Sparpreis bis 31.08. 449,-
27. - 31.10. Gardasee „All inklusive“	499,-
02. - 05.11. Malerisches Elsass	Sonderpreis bis 31.08. 399,-
09. - 13.11. Riviera Crikvenica am kroatischen Meer	Sonderpreis bis 31.08. 289,-
10. - 13.12. Adventsfahrt ins Weisse!	Sonderpreis bis 31.08. 299,-
12. - 15.11. Wellness an der Ostsee im 5****Hotel Neptun	333,-
22. - 27.12. Weihnachten im Salzburger Land (Kooperationsfahrt)	698,-

Silvesterreisen 2017 / 2018

28.12. - 02.01. Wiener Wald mit Wien, Baden, Schloß Mayerling u.v.m.	799,-
29.12. - 02.01. Malerischer Gardasee mit Trient, Verona u.v.m.	599,-
-> 5% Frühbucherrabatt bis 31.08.2017	
27.12. - 02.01. Oberbayern / Chiemgau (Kooperationsfahrt)	898,-

Viele weitere Informationen unter www.braunmiller-bus.de.
Aktuelle Fahrten 2017 und Silvester 2017/2018 kostenlos anfordern!

Haustüren mit Sicherheitstechnik

- Anzeige -

Je weiter das Leben fortschreitet, desto mehr ist man auf Sicherheit im eigenen Zuhause bedacht. Eine moderne Multifunktions-Haustür mit integrierter Kommunikations- und Sicherheitseinheit mit Videokamera und Türsprechanlage macht Einbrechern und Trickbetrügnern das Leben schwerer. Sobald jemand an der Eingangstür von Rodenberg läutet, überträgt die Videokamera das Bild der klingelnden Person auf einen Farbmonitor im Hausinneren. Kontakt aufgenommen werden kann sicher geschützt über die Sprechanlage. Jede Multifunktions-Tür erfüllt mit erstklassigen Materialien und handwerklicher Verarbeitung höchste Ansprüche an Ästhetik, Technik und Sicherheit. Unterstützung bei der Auswahl der am besten zum eigenen Haus passenden Haustür bietet der Fachhändler. Weitere Informationen: www.rodenberg.ag. HLC

Der vollständige
Jahresabschluss 2016
der Stadtparkasse Dessau wurde am 27. Juni
2017 im Bundesanzeiger unter der Auftrags-
nummer 170612009733 bekannt gemacht.

HEIZUNG SANITÄR

Schellhammer

Kirschberg 11
06846 Dessau/
Roßlau

GAS

Tel.: 0340/61 64 40
Fax: 0340/6 61 03 07
E-Mail: Info@firma-schellhammer.de



Fachmann vor Ort!

Extra-Kühlgeräte stilllegen

- Anzeige -

Gefriertruhen und -schränke oder Zweitkühlschränke im Keller laufen oft das ganze Jahr über, sind aber vielleicht entbehrlich. Oft sind dort sogar völlig veraltete oder überdimensionierte Geräte im Einsatz, die unbemerkt große Beiträge zur hohen Stromrechnung leisten.

Lust auf neue Fassaden

Anzeige

Eine Fassadensanierung steigert den Wert eines Hauses, zudem freut man sich täglich über den Anblick einer schönen und repräsentativen Fassade. Neben einem neuen Anstrich sorgt auch eine neue Struktur für einen tollen Effekt. Die häufigste Oberfläche bei Wohngebäuden ist Putz, fast immer als dünnschichtiger Scheiben- oder Reibputz. Christian Poprawa, Vertriebs- und Marketingdirektor bei Saint-Gobain Weber wirbt für mehr Kreativität: „Es gibt vielfältige Putztechniken, die jedem Haus seinen ganz eigenen Charakter verleihen.“ Mit Filzputz werden beispielsweise sehr glatte Oberflächen geschaffen, optimal für eine geradlinige, klare Architektur. Ein Edelkratzputz erzeugt eine lebendige, körnige Struktur von fein bis rustikal.

Die Besenstrich-Technik führt zu leicht geschwungenen, individuellen Mustern an der Außenwand. Auch bei gedämmten Fassaden sind heute keine Abstriche bei der Gestaltung erforderlich. Neben den beschriebenen Putztechniken ist bei einigen Systemen auch die Bekleidung mit Riemchen möglich. *epr*

Hitzeschutz im Dachgeschoss

Anzeige

Im Hochsommer kann es in einer Dachwohnung schon mal unangenehm heiß werden. Denn auch sehr gut gedämmte, moderne Dachfenster halten zwar deutlich mehr Wärme ab als alte Modelle, können aber den Einfall der energiereichen Sonnenstrahlen durch die Scheiben nicht vollkommen stoppen. Deshalb ist es wichtig, sich zusätzlich vor einem Aufheizen der Dachwohnung zu schützen. Für moderne Dachfenster stehen dafür unterschiedliche Lösungen zur Verfügung: Einfach aufrüsten lassen sich die Fenster mit Rollläden oder einer Hitzeschutz-Markise, die jeweils die Sonnenstrahlen schon vor dem Auftreffen auf die Scheibe stoppen. Er ist die ideale Lösung für Räume, die tagsüber nicht genutzt werden, wie etwa das Schlafzimmer. Mit einer Reduktion der Wärmeeinstrahlung durch das Fenster von bis zu 92 Prozent verhindern diese Rollläden sehr effektiv ein Aufheizen der Zimmer. Zudem können sie Räume vollständig verdunkeln und Lärm abhalten. Einem Mittagsschlaf trotz heller Sonneneinstrahlung steht damit nichts mehr im Wege.

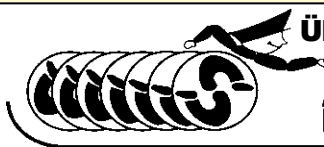
spp-o/Velux



An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

Inh. G. Johannes e.Kfm.



Über 21 Jahre vor Ort
**Die Dessauer
Dienstmänner**

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gärtenarbeiten
- Tischler- u. Glaserarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen u.v.m.

Tel.: 03 49 01 / 54 99 88

info@dessauer-dienstmaenner.de

Südstraße 13 (Elbschlösschen)

06862 Dessau-Roßlau

LO-NE Bau GmbH



Neubau & Rohbau
Sanierung & Modernisierung
Maurer- & Betonbauarbeiten
Schlüsselfertiges Bauen

Tel. 0340-616576

www.lo-ne-bau.de

AHW Bauunternehmen GmbH



Essener Straße 19
Telefon (0340) 61 64 23
Telefax (0340) 6 61 12 53
06846 Dessau-Ziebigk

- Neubau, Umbau, Ausbau
- Fassaden-Dämmsysteme
- Trockenbau
- Modernisierung
- Fliesenarbeiten
- Bauberatung



Ralf Schildhauer
Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8
06849 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40/8 58 29 11
Fax 03 40/8 50 87 90
Funk 01 70/8 64 36 97

Umzüge und Aktenlagerei Bechstädt GmbH



Willy-Lohmann-Str. 18 · 06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340/8507070 · Fax: 0340/8507080

Geschäftszeit:

Mo. bis Do. 10.00 bis 17.00 Uhr

Fr. 10.00 bis 13.00 Uhr

www.professioneller-umzug.de · anhaltiner-umzugsbuero@arcor.de

Bildungslandschaft Dessau-Roßlau

Breites Themenspektrum auf Weiterbildungsmesse

Wer im Job erfolgreich sein will, muss sein Wissen aktuell halten und immer wieder Neues hinzulernen. Das gilt erst recht, wenn man sich beruflich verändern möchte. Die vielen Möglichkeiten dazu zeigt die Weiterbildungsmesse am 26. August 2017 im Rathaus-Center Dessau auf: Von 10:00 bis 18:00 Uhr können sich die Besucher dort an 16 Ständen informieren und beraten lassen, welcher Lehrgang ihnen beim nächsten Schritt auf der Karriereleiter am meisten nützt. Das Themenspektrum reicht dabei u. a. von Weiterbildungen und Umschulungen im kaufmännischen sowie pflegerischen Bereich bis zu Schweißberlehgängen. Ein weiteres Angebot der Weiterbildungsmesse steht unter dem Motto "Lebenslanges Lernen", denn auch Weiterbildungsinteressierte, die sich in ihrer Freizeit fortbilden möchten, können sich informieren: Die Angebote beinhalten beispielsweise Fremdsprachenlehrgänge und Computerkurse. Organisiert wird die Messe von der Initiative Weiterbildung Dessau-Roßlau. Darin engagieren sich seit letztem Jahr 16 Bildungsanbieter gemeinsam mit

der Stadt Dessau-Roßlau, der Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg und dem Jobcenter Dessau-Roßlau. Im kostenlosen Dessau-Roßlauer Bildungsstadtplan, der mitgenommen werden kann, sind alle Mitglieder der Initiative eingzeichnet und kurz mit ihren Angeboten vorgestellt. Nicht nur die Bildungsanbieter wissen, dass es sich für ihre Kunden auszahlt, sich noch einmal auf die Schulbank zu setzen. Aus diesem Grund fördern die Agentur für Arbeit und das Jobcenter die Qualifizierung bzw. Umschulung von Arbeitssuchenden. Denn wer sich weiterbildet, investiert bewusst in die eigene Zukunft und stärkt seine beruflichen Erfolgsaussichten. So profitierten laut einer DIHK-Umfrage z. B. 69 % der Teilnehmenden an einer IHK-Weiterbildung finanziell davon, 74 % wurden befördert. Nutzen Sie die Chance, sich einen Überblick über die Bildungslandschaft

der Stadt Dessau-Roßlau zu verschaffen und sich individuell beraten zu lassen. Kommen Sie am 26.8.2017 ins Rathaus-Center!

Sommerhofkonzert im Schwabehaus

30 Jahre TINO EISBRENNER



Am 11. August präsentiert der Song-Poet und Geschichtenerzähler TINO EISBRENNER mit Spaß und Spielfreude die Klassiker seines umfangreichen Schaffens. Eigentlich wollte Tino Eisbrenner nie Solist sein - darum entschied er sich 1983 vorerst gegen den Schauspielberuf und für das Leben als Frontmann der jungen Band JESSICA. Als nicht nur seine Band, sondern gleich das ganze Land verschwand, begab er sich auf Reisen, nach Amerika und Chile, erweiterte seinen musikalischen Horizont, veröffentlichte Gedichte, moderierte Fernsehshows, produzierte Hörbücher, spielte in TV-Serien, schrieb seine freche frühe Autobiographie und veröffentlichte weiter eigene Alben. Ein wahrer Tausendsassa und Kosmopolit. Der Schwabehaus e.V. lädt zu einem musikalischen, literarischen und kulinarischen Genuss um 20 Uhr ins Schwabehaus Dessau, Johannisstraße 18. Reservierungen über schwabehaus@gmx.de, Tel.0340 8598823 (Mo-Fr 8-14 Uhr).

Garten in "Bergens Busch" zu verpachten

Die Stadt Dessau-Roßlau ist Eigentümerin des Grundstückes der Gemarkung Kleinkühnau, Flur 7, Flurstück 881. Auf diesem Grundstück befindet sich ein Garten, ohne Gartenlaube, mit einer Größe von ca. 1.221 m², welcher von anderen verpachteten Gärten umgeben ist. Der Garten ist von der öffentlichen Straße Alte Landebahn zu erreichen und mit einem Stromanschluss ausgestattet. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen, der jährliche Pachtzins beträgt 488,40 € (0,40 €/m²).

Die Nutzung ist nur als Garten zulässig. Eine ständige Wohnnutzung wird ausdrücklich ausgeschlossen.

Interessenten melden sich bitte bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zentrales Gebäudemanagement, Gustav-Bergt-Straße 1, 06862 Dessau-Roßlau, OT Roßlau, Telefon 0340/2042523 oder Andrea.Großmann@dessau-rosslau.de.

Aktuelles aus der Villa Krötenhof

Kreativkurs für Kinder

Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren, die sich gern kreativ und künstlerisch ausprobieren möchten, sind in der Villa Krötenhof und dem dort stattfindenden Kreativ-Kurs genau richtig. Da wird mit Farbe, Feder, Tusche, Kleber, Papier, Pappe, Stoff und vielen anderen Materialien experimentiert. Es entstehen Masken, Collagen, Drucke, kleine Skulpturen, Objekte aus Naturmaterialien und vieles mehr. Angeleitet wird der Kurs von der Designerin Sabine Kuras. Er findet jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr statt, außer in den Ferien.

Seniorengruppen

Die Seniorengruppen der Villa Krötenhof suchen Verstärkung. Die Kursstunden der drei Übungsgruppen finden immer mittwochs statt und dauern jeweils 60 Minuten. Beginn ist 9 Uhr, 10 Uhr und 11 Uhr. Es wird altersgerechter Sport angeboten, der zum Wohlbefinden beiträgt und Kontakt zu anderen Menschen schafft. Die nächste Gymnastikstunde ist am 6. September.

Aerobic-Gruppe trifft sich

Die Aerobic-Gruppe der Villa Krötenhof trifft sich nach der Sommerpause am 15. August wieder. Immer dienstags von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr kommt man in der Turnhalle der Grundschule Ziebigk in der Elballee 24 zusammen. Verstärkung ist jederzeit willkommen. Wer sich gern nach Musik bewegt, sich körperlich fit halten will, den Tagesstress vergessen möchte, ist in dieser Gruppe gut aufgehoben. Aerobic ist Herz- und Kreislauftraining und erhöht die Ausdauerleistung.

Weitere Informationen zu diesen und zu anderen Angeboten der Villa Krötenhof in der Wasserstadt 50 erhält man unter der Telefonnummer 0340/212506 oder im Internet unter www.villa-kroetenhof.de.

Messe für Garten, Wohnen und Lifestyle im Stadtpark

"LebensArt" kommt wieder

Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr, die 10.800 Besucher verzeichnen konnte, gastiert die Messe für Garten, Wohnen und Lifestyle "LebensArt" erneut im Dessauer Stadtpark.

Vom 4. bis 6. August (immer von 10.00 bis 18.00 Uhr) zeigen rund 100 Anbieter aus der Region, dem gesamten Bundesgebiet und den benachbarten Ländern neue Trends. Ein Unterhaltungsprogramm mit stimmungsvoller Musik, Kleinkunst und lukullischen Genüssen macht die LebensArt zu einem sehenswerten Erlebnis für die ganze Familie.

Der Stadtpark bildet eine wunderbare Kulisse, um in cremeweißen Pagodenzelten hochwertige Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren. Traditionell umfasst das vielfältige Angebot der

LebensArt nahezu alle Bereiche rund um Haus und Garten. Hinzu kommt Schönes für Damen und Herren. Ein weiteres Highlight der Messe ist das Kulinarische: Regionale Köstlichkeiten sind ebenso zu finden wie Feinkost aus aller Herren Länder. Der Eintritt für Erwachsene beträgt acht Euro, ermäßigt sechs. Kinder bis einschließlich 15 Jahre erhalten in Begleitung Erwachsener freien Eintritt. Der beliebte Depotservice macht das Einkaufen zum stressfreien Vergnügen. Dabei werden die Waren in ein Depot transportiert, aus dem sie nach dem Messebesuch bequem abgeholt und direkt in den Kofferraum geladen werden können.

Weitere Informationen unter Telefon 0451 89906-456 und im Internet unter www.lebensart-messe.de.

Bekanntmachung

Der Unterhaltungsverband "Mulde" teilt mit, dass in seinem Auftrag als öffentlicher Bauherr in der Zeit

vom 14. August 2017 bis 31. März 2018

Unterhaltungsarbeiten an den Gräben in der Stadt Dessau-Roßlau durchgeführt werden.

Laut § 41 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (Bundesgesetzblatt) werden hiermit die Anlieger und Hinteranlieger an Gewässern in den genannten Gemarkungen darauf hingewiesen, dass sie nach dieser Ankündigung zu dulden haben, dass im Zusammenhang mit den notwendigen Unterhaltungsarbeiten die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, vorübergehend benutzen und aus ihnen Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen dürfen, wenn diese anderweitig nur mit verhältnismäßig hohen Kosten beschafft werden können.

Die Anlieger sind verpflichtet die Grundstücke in erforderlicher Breite so zu bewirtschaften, dass die Unterhaltung an den Gräben nicht beeinträchtigt wird. Fragen zu den o. g. Arbeiten können gestellt werden an

Unterhaltungsverband "Mulde", Geschäftsstelle Gräfenhainichen, Großer Hagweg 8, 06773 Gräfenhainichen, Tel. 034953/ 2 12 49

Baby- und Kindersachenflohmkt Baby- und Kindersachenflohmkt Baby- und Kindersachenflohmkt

Auf zum 20. Baby- und Kindersachenflohmkt
am 09.09.2017
von 9:00 bis 12:00 Uhr
im Großen Saal des
Gemeindezentrums St. Georg
Georgenstraße 13-15
- direkt neben dem Dessau Center -

- Eltern bieten Baby- und Kindersachen an -

Nähere Informationen erhalten Sie
bei Frau Tinneberg: 0340 - 260 55 34
(Schwangerenberatung des Diakonischen Werkes Dessau)

Baby- und Kindersachenflohmkt Baby- und Kindersachenflohmkt Baby- und Kindersachenflohmkt



Ehemaligentreffen des Liborius-Gymnasiums

Der Verein der Freunde, Förderer und Ehemaligen des Liborius-Gymnasiums Dessau lädt ein zum

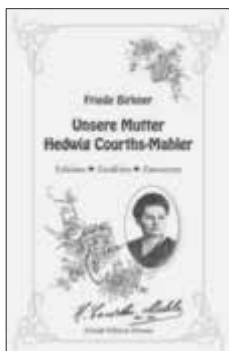
**Ehemaligentreffen am
16. September 2017,
ab 18.00
auf dem Schulhof
(Aula).**

Kaffeeklatsch-Lesung im NH-Hotel

Buchpremiere: "Unsere Mutter Hedwig Courths-Mahler"

Mit über 200 Romanen in einer weltweiten Auflage von ca. 80 Millionen verkauften Exemplaren kann man sie ganz sicher als Bestseller-Autorin bezeichnen: Hedwig Courths-Mahler. Mit ihren Liebesromanen gilt sie als "Erfinderin der heilen Welt". Doch selbst Bertolt Brecht verteidigte die Erfolgsautorin: "Was ihr nur wollt, solche wie Courths-Mahler muss es auch geben!"

Ihr überaus produktives Wirken machte aus der in ärmlichen Verhältnissen in Nebra/Unstrut geborenen Halbweise eine der bekanntesten und meistgelesenen



deutschen Schriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts. In ihren Salons in Berlin und am Tegernsee verkehrten Prominente aus Kunst und Kultur, wie z.B. Emil Jannings, Adele Sandrock oder Curt Goetz. Die Premiere der Biografie der Schriftstellerin, der die Aufzeichnungen ihrer Tochter Friede Birkner zugrunde liegen, gibt Auskunft über das interessante und wechselvolle Leben die-

ser ebenso bemerkenswerten wie umstrittenen Persönlichkeit. Am **12. August, um 15 Uhr** lädt der Verlag Anhalt-Edition gemeinsam mit dem Anhaltischen Heimatbund e.V. zu einer Lesung mit dem Herausgeber Prof. Dr. Gunnar Müller-Waldeck in das NH-Hotel Dessau, Zerbster Straße 29 ein. Der in Bernburg geborene, renommierte Literaturwissenschaftler wird aus seinem Buch vortragen, die enthaltenen historische Dokumente vorstellen und eine Original-Tonaufnahme mit der Stimme der Cour-

ths-Mahler präsentieren. Im Anschluss steht er für eine Signierstunde bereit. Es besteht die Möglichkeit, während der Veranstaltung Kaffee und Kuchen zu genießen. Der Eintritt ist frei. Aus organisatorischen Gründen wird um Voranmeldung unter Telefon 0340/25140 gebeten. Nähere Informationen unter www.anhaltischer-heimatbund.de.

Die Anhaltische Landesbücherei lädt ein

01.08., 16.30 Uhr: Mamma Muh fährt Boot, Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren; Ludwig-Lipmann-Bibliothek (es lesen die Wassergeister)

01.08., 16.30 Uhr: Buchbesprechung im Lesezimmer der Kasinogesellschaft; Wissenschaftliche Bibliothek

03.08., 16.30 Uhr: Mamma Muh fährt Boot, Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren; Hauptbibliothek

12.08. Gartenreichtag 11.00 - 17.00 Uhr: Flohmarkt des Fördervereins im Georgium

17.08.. 16.30 Uhr: Dr. Brumm geht baden, Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren; Hauptbibliothek

HAUPTBIBLIOTHEK Zerbster Straße 10, Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr, Auskunft: 0340/204 2648, Verlängerung: 0340/204 2347 bibliothek@dessau-rosslau.de

WISSENSCHAFTLICHE BIBLIOTHEK Zerbster Straße 35, Öffnungszeiten: Mo + Fr 10 - 14 Uhr, Di + Do 14 - 18 Uhr, Telefon: 0340/21 47 34 wissenschaftliche.bibliothek@dessau-rosslau.de

LUDWIG-LIPMANN-BIBLIOTHEK Hauptstraße 11, 06862 Dessau-Roßlau, Öffnungszeiten: Di 10 - 12 und 13 - 18 Uhr, Do 13 - 18 Uhr, Fr 10 - 12 Uhr, Telefon: 034901/ 8 28 85, bibliothek-rosslau@dessau-rosslau.de

AUSLEIHSTELLE RODLEBEN Steinbergsweg 3
Öffnungszeiten: Mi: 15 - 18 Uhr,
Telefon: 034901/6 72 22

Änderungen vorbehalten.
Weitere Informationen unter: <http://www.bibliothek.dessau-rosslau.de/>.



Fachmann vor Ort!

Heiße Nacht, kühles Bett

Anzeige

Die Klimaerwärmung macht auch vor deutschen Schlafzimmern nicht halt. Vor allem in den Städten bleiben die Nachttemperaturen zunehmend über der 20-Grad-Marke. Viele Menschen tun sich dann schwer mit dem Einschlafen und wälzen sich lange ohne Decke oder nur mit einem Laken auf dem Bett herum.

Aber auch das Durchschlafen bereitet in solchen Nächten Probleme. Denn in den frühen Morgenstunden wird es in manchen Schlafzimmern empfindlich kalt. Temperatur-Unterschiede von bis zu 15 Grad zwischen dem warmen Abend und dem kalten Morgen sind im Sommer nicht selten. Ohne einen ausreichenden Wärmeschutz wacht man dann leicht auf und zieht sich schnell eine Erkältung zu.

Aber das muss nicht sein. Abhilfe bieten zum Beispiel spezielle Sommerdecken, die optimal auf die Klimasituation in der wärmeren Jahreszeit abgestimmt sind. Sie haben eine deutlich geringere Füllmenge und wiegen deshalb nur etwa die Hälfte eines Winterbettes. Eine ausgeklügelte Punkt-, Kreis- oder Ringstepung sorgt für Kühlzonen, welche Hitzestaus unter der Decke vermeiden. Einige Modelle haben zudem spezielle Zonen, um die Körperwärme besser ableiten zu können. Darüber hinaus werden oftmals speziell ausgerüstete Bezüge verwendet, die eine kühlende Wirkung auf die Haut ausüben. *Traumina/akz-o*

www.klaeranlagen-online.de
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

Treppen & Türen WEIß
 seit 1991
 Inh. E. Weiß - Teichstraße 31
 06800 Raguhn-Jeßnitz
 OT Altjeßnitz
Telefon 0 34 94 / 7 84 15
 info@treppen-tueren-weiss.de
 www.treppen-tueren-weiss.de

Fachmann vor Ort

- Türen
- Treppen
- Fenster
- Verglasungen
- Wintergärten
- Rollläden
- Insektenschutz



WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Wir sind für Sie da...

Karin Berger & Rita Smykalla

Ihre Medienberater vor Ort

Wie können wir Ihnen helfen?

Tel.: 0171 4144035

0171 4144018

karin.berger@wittich-herzberg.de

rita.smykalla@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

BAUGESCHÄFT
ANDREAS LINGNER
 Handwerksmeister
 Dessauer Straße 56
 06844 Dessau / Roßlau
 Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
 Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

**Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
 Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten**

AMBASSADOR
 FRISEUR & KOSMETIK

NEU BEI UNS

SANFTE FÜSSE MAL ANDERS:

FISH-SPA

Eine außergewöhnliche Fußbehandlung für Jung und Alt!

Wir dürfen Sie begrüßen in der
Franzstraße 149 in 06842 Dessau-Roßlau
www.FRISEUR-AMBASSADOR.de

Telefon 0340 - 21 65 700 und 0340 - 21 65 731
www.FRISEUR-AMBASSADOR.de



FALKENBERG

WITTENBERG

ELSTERWERDA

LUDWIGSFELDE

FÜR SIE.
VOR ORT.

Für Gewerbe und Privat



BERUFSBEKLEIDUNG wALTER

06886 Wittenberg

Dessauer Str. 240

☎ 03491 - 667422

✉ berufsbekleidung@gmx.de



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 10:00 - 18:00 Uhr

Sa 9:00 - 12:00 Uhr

WWW.BERUFSBEKLEIDUNG-WALTER.DE

Stellenausschreibung

Die Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e.V. sucht ab sofort

eine Mitarbeiterin/ einen Mitarbeiter

für die Geschäftsstelle der Gesellschaft in Wörlitz. Die Stelle ist als Teilzeitbeschäftigung mit 18 Stunden pro Woche und einer entsprechenden Vergütung vorgesehen. Der Arbeitsort ist Wörlitz.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Tätigkeiten:

- Absicherung des laufenden Betriebes der Geschäftsstelle der Gesellschaft, eigenständige Organisation der Büroarbeit;
- Bearbeitung aller Angelegenheiten der Mitglieder der Gesellschaft;
- Erstellen von Zuarbeiten für den Vorstand;
- Organisation der Vorbereitung und Durchführung der Jahreshauptversammlung und weiterer Veranstaltungen im Eichenkranz;
- Abwicklung der Finanzgeschäfte der Gesellschaft einschließlich der Buchführung.

Erwünscht sind Erfahrungen in Bürotätigkeiten, buchhalterische Grundkenntnisse sowie der sichere Umgang mit geläufigen Computerprogrammen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e.V., Geschäftsstelle, z.Hd. Geschäftsführer persönl., Angergasse 104, 06785 Oranienbaum-Wörlitz

Ehrenamt

TelefonSeelsorge sucht dringend Mitarbeiter

Jeden kann es treffen. Eine Krise, eine Notlage, eine schwierige Situation. Sorgen und Ängste werden immer stärker zur bedrückenden Last und niemand ist da, mit dem man darüber sprechen kann oder will. Dennoch spürt man das Bedürfnis, sich jemandem anzuvertrauen und im Gespräch zu versuchen, einen Weg zu finden, das Problem zu lösen oder besser damit fertig zu werden.

In solchen Situationen steht die TelefonSeelsorge unter den gebührenfreien Rufnummern 0800 / 111 0 111 und 0800 / 111 0 222 zur Verfügung. Anonym, vertraulich und kompetent, ohne Ansehen der Person, bietet sie an jedem Tag im

Jahr, rund um die Uhr Rat-suchenden die Möglichkeit, befähigte und verschwiegene Gesprächspartner zu finden, die sie in ihrer jeweiligen Situation ernst nehmen und ihnen im Krisenfall beistehen. Dabei besteht das Angebot vor allem im Zuhören und im Klären, im Ermutigen und im Mittragen, im Hinführen zu eigener Entscheidung und im Hinweis auf geeignete Fachleute. Um dieses Angebot auch zukünftig aufrechterhalten zu können, sucht die TelefonSeelsorge Dessau für ihre Dienststellen in Dessau, Wittenberg und Wernigerode dringend noch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im September 2017 beginnt ein Ausbil-

Hochschule Anhalt

WhatsApp-Studienberatung gestartet

Seit dem 3. Juli 2017 können sich Studienbewerber zusätzlich per WhatsApp über die vielseitigen Studiemöglichkeiten an der Hochschule Anhalt informieren. Im Chat beantworten geschulte Studierende und Studienberater alle Fragen rund ums Studium. Die WhatsApp Studienberatung ist ein Zusatzangebot, mit dem die Hochschule Anhalt serviceorientiert auf die Bedürfnisse der Studieninteressierten reagiert.

"Wir haben mit der WhatsApp Studienberatung im Vorjahr gute Erfolge erzielt", sagt Dr. Kristin Schöps, Leiterin des Studierenden-Servicecenters. "Kurze Anfragen wie Bewerbungsfristen, Zugangsvoraussetzungen oder Hilfestellungen zur Online-Bewerbung können wir teilweise innerhalb kürzester Zeit beantworten. Für eine tiefergehende Studienwahlberatung oder Anfragen

bei Studienproblemen steht weiterhin die allgemeine Studienberatung an der Hochschule zur Verfügung."

Diese neue Art der Studienberatung half auch Studentin Anna Luley bei der Studienwahl. Sie wandte sich selbst vor einem Jahr an das WhatsApp Team der Hochschule Anhalt. "Das hat mich total begeistert, wie schnell und unkompliziert das funktioniert hat, da der Bewerbungsprozess meist so kompliziert ist", so Anna Luley. Nun ist sie selbst Studentin im Studiengang Online Kommunikation am Standort Bernburg und wird anderen Bewerbern helfen, sich über ein Studium zu informieren.

Die Studienberatung per WhatsApp ist unter der Rufnummer 0176 44472654 zu den Servicezeiten: Mo und Di: 10:00 - 15:00 Uhr und Do und Fr: 13:00 - 18:00 Uhr erreichbar.

++ Kurz notiert ++

Am 19.08., um 20 Uhr lädt das Dessauer Duo CAPRICCIO zu seinem ersten **Picknick-Konzert** ein. Im wunderschönen Irrgarten von Altjeßnitz erklingen dann die besten Ostrock-Klassiker beim Programm "Wer die Rose ehrt". Picknick mitbringen erwünscht, Getränke vor Ort erhältlich. Karten: Kassenhaus am Irrgarten oder Tel. 01773341881.

+++

Am 12.08. geht es "Mit den Bibern auf Entdeckungstour zwischen Dianenwall und Vasenwall". Start der **Familienwanderung** ist 17 Uhr am Parkplatz Walderseer Straße/Dessauer Straße am westlichen Ortseingang von Vockerode. Ab 19.30 ist dann **Lagerfeuerromantik** am Auenhaus (zw. Dessau und Oranienbaum) angesagt.

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau ist zum schnellstmöglichen Termin die Stelle einer/eines

Schulsozialarbeiterin/Schulsozialarbeiters

befristet im Rahmen der Mutterschutz- und Elternzeitvertretung zu besetzen.

Hierbei handelt es sich um eine Stelle in **Vollzeit** mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von **40 Stunden**.

Die Tätigkeiten sind eingruppiert in die **Entgeltgruppe S 11b TVöD** (Anlage C zum TVöD - TV für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst).

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de).

Für Schwerbehinderte, die die gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen erfüllen, ist dieser Arbeitsplatz geeignet. Sie werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (lückenlosen Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Zeugniskopien resp. Ausbildungsnachweise, Beurteilungen, Referenzen) richten Sie bitte an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau,

bei persönlicher Abgabe:
Zerbster Straße 4, Zimmer 443, 06844 Dessau-Roßlau
bei Abgabe auf dem Postweg:
Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau.

Annahmeschluss für Bewerbungen ist der 18.08.2017 (Poststempel/persönliche Abgabe).

Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurück geschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden. Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Bitterfelder Bernsteingeschichten

Spannende und interessante Momente der Erdgeschichte vor rund 35 Millionen Jahren sind im Bitterfelder Bernstein erhalten, wie Schichtfotografien in der aktuellen Foyer-Vitrine des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau zeigen. So ist Folgendes zu sehen:

- Kurz bevor ein Schmetterling von Bernstein-Baumharz umhüllt wird, presst er Eier aus dem Hinterleib.
- Eine winzige Spinne trägt ihre Eier auf dem Rücken, als ein Bernstein-Baumharztropfen sie abrupt erstarren lässt.
- Eine Ameise will Larven vor dem tropfenden Bernstein-Baumharz retten - vergebens.
- Frisch gehäutet hat sich eine winzige Springschwanz-

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

Streetworkerin/Streetworkers

in der Abteilung Jugendförderung, Sachgebiet Straßensozialarbeit, befristet bis zum 31.07.2020 zu besetzen.

Hierbei handelt es sich um eine Stelle in **Vollzeit** mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von **40 Stunden**.

Die Tätigkeit ist eingruppiert in die **Entgeltgruppe S 12 TVöD** (Anlage C zum TVöD - TV für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst).

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de).

Für Schwerbehinderte, die die gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen erfüllen, ist dieser Arbeitsplatz geeignet. Sie werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (lückenloser Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Ausbildungs- und Prüfungszeugnisse, Beurteilungen, Referenzen, Nachweis Schwerbehinderung/Gleichstellung) richten Sie bitte an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau. Unvollständige oder nicht fristgerecht eingegangene Bewerbungsunterlagen finden im Auswahlverfahren keine Berücksichtigung.

bei persönlicher Abgabe:
Zerbster Straße 4, Zimmer 443, 06844 Dessau-Roßlau
bei Abgabe auf dem Postweg:
Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau.

Annahmeschluss für Bewerbungen ist der 18.08.2017 (Poststempel/persönliche Abgabe).

Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurück geschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden. Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.

- Larve, als ein Bernstein-Baumharztropfen auf sie fällt.
- Genüsslich will eine Spinne eine erbeutete Mücke ver-speisen, als ein Bernstein-Baumharztropfen die Mahlzeit plötzlich beendet.
- Eine Sensation ist der Fund der Trichternetz-Vogelspinne *Clostes priscus* in Bitterfelder Bernstein. Weltweit sind nur 10 Individuen von *Clostes priscus* bekannt. Trichternetz-Vogelspinnen besiedeln heute tropische und subtropische Klimazonen auf allen Kontinenten - außer Europa. Ihr Vorkommen in Bitterfelder Bernstein lässt darauf schließen, dass das Klima zur Zeit der Bildung des Bitterfelder Bernsteins vor rund 35 Millionen Jahren wesentlich wärmer war als heute.

DRK Dessau**Neuer Lehrgang für Rettungsschwimmer**

Im vergangenen Jahr kletterte die Zahl der Ertrunkenen mit 537 Menschen in deutschen Gewässern, laut Statistik der DLRG, das erste Mal seit 2006 über die Grenze von 500! Hauptursachen der tödlichen Badeunfälle waren vor allem Selbstüberschätzung, die Unkenntnis der Baderegeln und die Tatsache, dass immer mehr Kinder, Jugendliche und Erwachsene nicht mehr gut schwimmen können. Die meisten Unglücke ereigneten sich an unbewachten Flüssen und Seen. Das Einzugsgebiet der Wasserwacht Dessau umfasst mit 23 Flusskilometern von Elbe und Mulde sowie 12 weiteren größeren und kleineren Gewässern mit einer

Gesamtfläche von mehr als 850 000 qm genau diese genannte „Problemzone“! Aus diesem Grund bietet die Gemeinschaft Wasserwacht des DRK Kreisverbandes Dessau e.V. einen neuen Lehrgang für Rettungsschwimmer an. Dieser beginnt am **29. August, 19.00 Uhr** in der Südschwimmhalle. Mitzubringen sind vor allem Spaß am Schwimmen und die Freude an der Verbesserung der eigenen Schwimmfähigkeiten! Weiterhin sollten Sie die Schwimmarten Brust, Rücken und Kraul (ugs. Freistil) beherrschen. Anmeldungen und weitere Informationen über die E-Mail-Adresse gww@drk-dessau.de.

Oranienbaumer Heide**“Weidelandschaft des Jahres 2017”**

Die Oranienbaumer Heide wurde am 6. Juli zur "Weidelandschaft des Jahres 2017" gekürt. Grund dafür ist die erfolgreiche Umsetzung einer großflächigen extensiven Ganzjahresbeweidung auf einem ehemaligen Truppenübungsplatz und der zahlreichen positiven Effekte auf die Zielarten der Heide- und Sandrasenökosysteme.

"Das Beweidungsprojekt 'Oranienbaumer Heide' ist eine Erfolgsgeschichte, die ihresgleichen in Sachsen-Anhalt sucht. Vom einstmals militärisch genutzten Areal zu einem der artenreichsten Gebiete im Land - diese Ent-

wicklung war nur durch das Engagement von vielen aktiven Naturschützern möglich. Das Projekt ist ein wichtiger Schritt zur Erhaltung der biologischen Vielfalt auch für künftige Generationen", so Sachsen-Anhalts Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft und Energie, Prof. Dr. Claudia Dalbert, anlässlich der Preisverleihung.

Die Oranienbaumer Heide wurde von der Bundesregierung im Jahr 2009 zum Nationalen Naturerbe erklärt und an die gemeinnützige Tochtergesellschaft der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), das DBU Naturerbe, übergeben.

Gitarrenunterricht

Im **August** beginnt im Fach **Gitarre** (Liedbegleitung) ein neues Ausbildungsjahr. Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich ab sofort anmelden.

Der Unterricht findet in der **Villa Krötenhof**, Wasserstadt 50, statt. Anfragen und Aufnahme unter der Telefon-Nummer 0177 850 29 46.

**Tipps für Eltern zum Schulanfang****Ein guter Anfang ist nicht schwer...**

Viel zu schnell sind die Ferien vergangen und schon beginnt wieder die Schule. Viele Kinder können es aber kaum noch erwarten, weil sie dieses Jahr zum ersten Mal zur Schule gehen.

Bei aller Freude und Neugier gilt es einige Hürden zu meistern, denn von nun an zählt Leistung. Für Kinder kann das schnell in Stress ausarten. Da heißt es für Eltern, geduldig und verständnisvoll auf das eigene Kind zuzugehen und herauszufinden, was ihm am Schulbesuch so missfällt.

In vielen Fällen sind es kleine organisatorische Dinge, die man aus der Welt schaffen kann oder wo man am Anfang noch unterstützen sollte. Zum Beispiel das Umzieh-Problem: Manche Kinder sind beim Umziehen zum Sportunterricht noch nicht so schnell wie die anderen und kommen immer als letzte in die Turnhalle. Achten Eltern an den Sporttagen auf leicht wechselbare Garderobe oder üben das Umziehen nochmals, fühlt sich das Kind meist schnell viel wohler in der Schule.

Der Übergang vom Kindergarten, in dem das Kind sich gut zurecht fand, in die neue, oft viel größere Schule fällt vielen Kinder nicht leicht. Ängste kommen auf - zumal die Erstklässler, die im Kindergarten schon die Großen waren, auf dem Schulhof wieder die Kleinsten sind. Da kann es helfen, dem Kind in den ersten Schultagen ein Kuscheltier mitzugeben, das das Kind beschützt und tröstet.

Die erste Zeit in der Schule ist für die Kinder eine große Strapaze. Alles stürmt auf sie ein: fremde Kinder, unbe-

kannte Räume, die Lehrerin und nicht zuletzt der Unterrichtsstoff. Nichts ist so, wie es sich das Kind vorher ausgemalt hat: Das Schreiben geht nicht von der Hand, die Banknachbarin ist nicht die beste Freundin, die Lehrerin zu streng. Die Frustration kann viele Kinder in den ersten Wochen einholen. Eine aufreibende Zeit für die ganze Familie.

Viele Eltern fühlen sich hilflos, wenn ihr Kind plötzlich lustlos und gelangweilt oder sogar zutiefst unglücklich aus der Schule kommt, sich zurückzieht und nichts erzählen will. Schwer erträglich ist es für Eltern auch, wenn es bei den Hausaufgaben jeden Tag Tränen gibt. Was kann man tun, wenn das Kind in der Schule nicht zurecht kommt? Auch, wenn es verständlich ist: Genervt zu reagieren, das hilft in dieser Situation überhaupt nicht weiter. Eltern müssen jetzt viel Mitgefühl und Interesse für ihre Kinder zeigen.

Eltern sollten das Gespräch mit Lehrer oder Lehrerin suchen, um gemeinsam nach den Ursachen für den Schulfrust des Kindes zu suchen und Lösungen zu finden. Eine zusätzliche Entlastung kann es auch sein, sich mit Eltern von Klassenkameraden zu unterhalten. Viele machen ähnliche Erfahrungen. Zudem können Schulsozialarbeiter unterstützend wirken. Erkundigen Sie sich nach den Kontaktmöglichkeiten zu Ihrem Schulsozialarbeiter.

jugendfoerderung@dessau-rosslau.de oder [www.dessau-rosslau.de/Kinder und Jugend/Jugendamt/Jugendhilfeplanung/Schulsozialarbeit](http://www.dessau-rosslau.de/Kinder%20und%20Jugend/Jugendamt/Jugendhilfeplanung/Schulsozialarbeit)

Vorgestellt

Der Ort Waldersee innerhalb des UNESCO-Weltkulturerbes

Der Ort Waldersee in seiner heutigen Form existierte noch nicht zur Zeit des Gartenreichs Dessau-Wörlitz unter Fürst Leopold III. Friedrich Franz und seinen Nachfolgern im 18. und 19. Jh. Er wurde erst 1935 durch Vereinigung der beiden durch die Siedlung der Junkers-Arbeiter zusammenwachsenden Dörfer Jonitz und Naundorf gebildet und nach einer nördlich der Ortslage, am Zusammenfluss von Mulde und Pelze gelegenen Burg Waldeser, die bis 1341 bestand, benannt.

Die beiden Dörfer Jonitz und Naundorf stehen als Ortskerne unter Denkmalschutz und sind für das UNESCO-Weltkulturerbe Dessau-Wörlitz von besonderer Bedeutung. Sie illustrieren dessen Entstehungs-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte und sind in ihren städtebaulichen Merkmalen wie Anordnung der Bebauung am Straßenraum typisch für die ursprünglichen Ortslagen im 18. und frühen 19. Jh. Darüber hinaus finden sich einige architekturgeschichtlich wichtige Bauten

in Waldersee. Über den Blickpunkt der Jonitzer Kirche und Ausblicke in die Kulturlandschaft (insbesondere im Osten von Naundorf) sind beide Ortskerne in die für das Gartenreich typischen Sichtachsen eingebettet. Die Geschichte reicht bis ins Mittelalter zurück. Naundorf ist mit Ersterwähnung 1159 als Kolonistendorf flämischer Siedler das älteste urkundlich fassbare Dorf innerhalb Anhalts. Es ist anzunehmen, dass diese flämischen Siedler, wie für andere Ortsteile nachweisbar, auch hier das Wissen um den Deichbau mitbrachten und die Dorflage von den regelmäßig von Elbe und Mulde ausgehenden Hochwasserereignissen dadurch schützten. Das Dorf fiel jedoch in der ersten Hälfte des 15. Jh. wüst und wurde 1433 als Wiesenmarke - also Weideland - von der Stadt Dessau aufgekauft.

Gerade einmal 20 Jahre später wird Jonitz, damals Gonice genannt, als im Besitz des Klosters Nienburg befindliches Dorf slawischer Siedler urkundlich erfasst. Zeugnis für die lokale Wichtigkeit von Jonitz war das seit dieser Zeit nachgewiesene Gut eines Erbrichters. Nach der deutschen Kolonisation der Gegend wurde ein neues Rechtssystem (das im Sachsenspiegel niedergeschrieben wurde) installiert und in den größeren Ansiedlungen ein Erbrichter eingesetzt, der dem Dorfgericht vorstand und das Amt mit den daran hängenden Einnahmen an einen Nachkommen vererben konnte. Wie in anderen Orten war auch in Jonitz der Hofbesitz des Erbrichters im Ver-

gleich mit den übrigen Bauernhöfen besonders groß.

Beide Dörfer erlebten Anfang des 18. Jh. einen wirtschaftlichen Aufschwung. Dieser war den unter Fürst Leopold I. von Anhalt-Dessau durchgeführten infrastrukturellen Maßnahmen zu verdanken. Hierzu zählten vor allem der Neubau und die Erhöhung von Deichen sowie die Anlage eines Grabensystems, das der Entwässerung der sumpfigen Umgebung diente. Dadurch gelangen die Trockenlegung der sumpfigen Dorfumgebung und eine Melioration des Ackerbodens und der Weideflächen: Die



Erbrichtergut und Verwalterhaus des Moritzschen Freigutes in der Dessauer Straße

Landwirtschaft erzielte somit höhere Erträge.

Leopold I. kaufte 1707 die Wüstung Naundorf von Dessau und ließ ein fürstliches Vorwerk einrichten. Das über die Jahrzehnte wenig einträgliche Vorwerk wurde 1763 unter Fürst Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau in ein Freigut und mehrere Siedlungsstellen für Bauern aufgeteilt. Das Freigut arbeitete unter verschiedenen Besitzern produktiv, und 1832 legte Ludwig von Albert eine Gärtnerei und einen Park an, von dem heute noch Reste erhalten sind. Der an der Straße liegende prägnante Saalbau mit den großen Rundbogenfenstern wurde 1873 im Stil der englisch inspirierten Neugotik an das - heute verlorene - Gutshaus angebaut. Das Gut bestand bis 1945 und wurde zuletzt von der Familie von Bodenhausen bewirtschaftet, an die ein erhaltenes Grabmal auf dem Friedhof in Naundorf erinnert. Aus Dankbarkeit über die gesunde Rückkehr seiner ältesten Söhne aus den Türkenkriegen (1719 in Ungarn) stiftete Leopold I. eine Kirche in Jonitz, die 1722-25 als einfache Saalkirche erbaut wurde. Für seinen jüngsten Sohn Moritz ließ er 1746 ein Freigut einrichten.

Die heutigen Ortsstrukturen spiegeln die Entwicklung der beiden Dörfer wider. Um das Naundorfer Vorwerk herum entwickelte sich die Bebauung zunächst in der Löbberstraße mit den 1738 errichteten Drescherhäusern für die Arbeiter. Von diesen haben sich im Kern drei giebelständige, eingeschossige und langge-

streckte Bauten mit steilen Satteldächern in der Löbberstraße 1, 1a und 3 erhalten. Nach der Aufteilung des Vorwerks wurden Siedlerstellen in der Münsterbergerstraße in der gleichen Gestaltung wie die Drescherhäuser angelegt. Sukzessive wurden weitere Hofstellen entlang der heutigen Kreisstraße angelegt.

Spätestens zur Mitte des 18. Jh. wurde der Friedhof angelegt, dessen Feierhalle mit umgebender Lindenpflanzung um 1900 ergänzt wurde. Das Dorf Jonitz hat seinen ältesten Kern im Bereich zwischen Coswiger Straße, Goltewitzer Straße, Dessau-



Text und Fotos: Claudia Wohlfeld-Eckart

er Straße und Rehsumpfstraße. Fürst Leopold I. ließ für ausgediente Soldaten Hofstellen mit Wohnbauten an der Vockeroder Straße einrichten, deren einzeilige Bebauung heute noch erhalten ist. Mit dem Erbrichtergut und später dem Moritzschen Freigut war Jonitz das größere und bevölkerungsreichere der beiden Dörfer. Das stattliche zweigeschossige Wohnhaus des Erbrichterguts und das eingeschossige Verwalterhaus mit Zwerchhaus und Walmdach des schräg gegenüber liegenden Freigutes sind als Fachwerkkonstruktionen ausgeführt. Bauzeitlich waren die Holzkonstruktionen nach restauratorischen Befunden wie die Gefache hell gekalkt. Dem heutigen Betrachter ist ein dunkel gefasstes Fachwerk wie es im späten 19. Jh. üblich war, geläufiger.

Eine besondere Bedeutung erhielt der Ort schon mit Errichtung der Kirche als Votivkirche und vor allem mit deren Umbau. Dieser wurde 1816/17 unter Carlo Ignazio Pozzi durchgeführt und versah die einfache Saalkirche mit einem hohen Kirchturm, bekrönt mit einem Obelisken, in klassizistischem Baustil. Über eine lange Sichtachse korrespondiert der Turm mit dem gleichfalls klassizistisch gestalteten Schloss Luisium und wirkt weithin in die umgebende Landschaft hinaus. Ursprünglich als Grablage allein für die Fürstin Luise vorgesehen, wurde der Turm letztendlich ebenfalls für Fürst Franz zur letzten Ruhestätte.

Bis ca. 1900 gab es in Jonitz einige große und kleine Dorfteiche, die weit-

gehend verloren gegangen sind. Bspw. lag südlich der Kirche ein langgestreckter und nördlich der Coswiger Straße und Landstraße ein größerer Teich. Erhalten haben sich der kleine Kuhhirtenteich und der heute stark verkleinerte Lehmkietenteich nahe der Rehsumpfstraße.

Die weitgehend einheitliche Gestaltung der Wohn- und Wirtschaftsbauten in Naundorf und Jonitz ist dem Wirken der Fürstlichen Bauverwaltung zuzuschreiben. Diese legte bis 1918, dem Ende des Fürstentums (ab 1807 Herzogtum), die Gestaltung aller Bauten in Anhalt-Dessau fest und überwachte die Ausführung. So prägen weitgehend traufständige Bauten - mit wenigen Ausnahmen - die Ortsbilder, deren hohe Satteldächer waren bauzeitlich mit naturroten Biberschwanzziegeln gedeckt. Von diesen haben sich manche erhalten. Charakteristisch für die ländliche Bebauung im Gartenreich sind die großen rückwärtigen Freiflächen, auf denen sich ehemals Nutzgärten befanden. Das deutlich dörflicher wirkende Naundorf weist eingeschossige Gebäude auf, von denen einige das regionaltypische zusätzliche Halbgeschoss, den Dremmel, besitzen. In Jonitz hingegen sind neben ein- und eineinhalbgeschossigen zahlreiche zweigeschossige Gebäude zu finden. Die meisten Gebäude sind heute verputzt oder ziegelsichtig. Letztere stammen aus dem letzten Viertel des 19. und dem Anfang des 20. Jh. Alle Gebäude, die nach 1875 errichtet wurden, erhielten einen Keller und somit ein Sockelgeschoss. Ein typischer Wohnbau für diese Zeit mit ziegelsichtiger Fassade steht in der Coswiger Straße 56. Der schlichte Bau wurde 1867 errichtet. Fünf Achsen gliedern die Straßenseite, der Eingang liegt mittig und ist über eine kleine Treppe zu erreichen. Schmückend sind die unterhalb von Traufe und Dremmel herausgearbeiteten Ziegelgesimse, die durch den Ziegelbrand changierende Farbe der Steine und die flachen Segmentbögen der Wandöffnungen.

Auch wenn einige Wohnbauten in beiden Dorfkernen sich heute als verändert - bspw. in den Fensteröffnungen - darstellen, überwiegt dennoch der Eindruck von historischen Dorfkernen. Die Erhaltung der Bausubstanz mit ihren Kubaturen, die historischen Straßenverläufe, die Sichtbeziehungen in die Umgebung sowie die Solitärbauten der ehemaligen Gutshöfe und vor allem der weithin wirkenden Kirche tragen dazu bei, dass der Ort Waldersee mit den Dorfkernen Naundorf und Jonitz ein wichtiger Bestandteil des UNESCO-Weltkulturerbes Gartenreich Dessau-Wörlitz ist.



DAS ORIGINAL: SO GUT UND SO GÜNSTIG



Für nur **19,95 €**¹⁾ mtl. zuhause telefonieren
und mit bis zu 100 MBit/s surfen.

Ab dem 13. Monat für 44,95 € bzw. auf Wunsch Tarif wechselbar.²⁾



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

1) Lt. Leserwahl connect 2017, Heft 07/17. MagentaZuhause war nicht Gegenstand der Leserwahl. 2) Angebot gilt für Breitband-Neukunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Breitbandanschluss bei der Telekom hatten, bei Buchung von MagentaZuhause S, M oder L bis zum 31.12.2017. MagentaZuhause S, M und L kosten in den ersten 12 Monaten jeweils 19,95 €/Monat. Danach kostet MagentaZuhause S 34,95 €/Monat, MagentaZuhause M 39,95 €/Monat und MagentaZuhause L 44,95 €/Monat. Ab dem 13. Monat der Mindestvertragslaufzeit kann auf Wunsch innerhalb der Tarifgruppe (bspw. MagentaZuhause) in einen Tarif mit geringerer Bandbreite gewechselt werden. Die Mindestvertragslaufzeit des neuen Tarifs beträgt 24 Monate. Voraussetzung ist ein geeigneter Router. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 69,95 €. Mindestvertragslaufzeit für MagentaZuhause 24 Monate. MagentaZuhause S ist in fast allen, MagentaZuhause M in einigen und MagentaZuhause L in ausgewählten Anschlussbereichen verfügbar. Individuelle Bandbreite abhängig von der Verfügbarkeit. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

Sonderkonzert - Handball trifft Klassik

am 23. August, um 19 Uhr | Anhalt-Arena

Mit Werken u.a. von Ludwig van Beethoven, Georges Bizet, Giuseppe Verdi, Bedrich Smetana, Josef Strauß, Carl Orff sowie Filmmusik von Hans Zimmer und John Williams

Erstmals ist die Anhaltische Philharmonie Dessau in der Anhalt-Arena und damit in der Halle des Dessau-Roßlauer Handballvereins zu erleben. Kein "normales" Konzert, sondern eines mit sportlichen Einlagen, Hallensprecher, Vereinshymne, Cheerleader - und ein Heimspiel für alle Beteiligten.

In Kooperation mit dem Dessau-Roßlauer Handballverein 06.

Tickets und Informationen zu den Aufführungen unter Telefon 0340 / 2511333 und www.anhaltisches-theater.de

Sonderkonzert in der Marienkirche



Im Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich des 200. Todestages von Herzog Franz spielt die Anhaltische Philharmonie Dessau am 26. August am historischen Ort in der ehemaligen Schlosskirche St. Marien Musik aus der Zeit um 1800, u. a. Ausschnitte aus Glucks Oper *Armide*, die 1808 zum 50-jährigen Regierungsjubiläum des Landesherrn in Dessau gegeben wurde. Beginn: 19.00 Uhr Foto: Heysel

Johanniskirche

Orgelkonzert mit Wolfgang Zerer



Am 31. August ist um 20.00 Uhr in der Dessauer Johanniskirche Wolfgang Zerer aus Hamburg zu Gast. Der international renommierte Organist ist Professor für Musik und Theater in Hamburg sowie der Schola Cantorum Basiliensis (Schweiz). Für das Programm in Dessau hat er Werke des Moses-Mendelssohn-Enkels Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumanns, Julius Reubke und Johann Sebastian Bachs ausgewählt.

Karten zum Preis von 5.-€ sind an der Abendkasse erhältlich.

Das Konzert ist Teil des Ökumenischen Orgelsommers 2017, der zum wiederholten Mal in den Dessauer Innenstadtkirchen stattfindet.

3. Weißes Familien - Picknick (Live Musik, Grillen, Chillen)
 Samstag 26. Aug 17:00 Uhr
 Live: Christian Götschel „The Old Man“ und Gäste!

Stadtspark in Bewegung

Dresscode: Weiße bzw. helle sommerliche Kleidung. Freunde, Freundesfreunde, Nachbarn, Familie - alle, die Lust haben, sind herzlich eingeladen.
 Picknickkorb schnappen und mitgemacht! Für gekühlte Getränke ist gesorgt.
 Anmeldungen unter: 0340-2041541 oder olaf.buelow@dessau-rosslau.de

Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e. V.

Operngala im Wörlitzer Eichenkranz

Am 6. August, um 15.00 Uhr veranstaltet die Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e.V. in Kooperation mit dem Berlin Opera Studio im Saal des historischen Gasthofes "Zum Eichenkranz" in Wörlitz bereits zum 4. Mal eine Operngala mit internationalen Gesangssolisten. Das Publikum erwartet an diesem Tag eine Gala voll von sprühenden Emotionen, voller mitreißender Melodi-

en und faszinierender junger Stimmen mit den internationalen Solisten des Berlin Opera Studios. Eilana Lapalainen, die Leiterin des Studios, ist als Sopranistin international gefeiert. Dem deutschen Publikum ist sie von Engagements in Opernmetropolen wie Berlin, Essen und Hamburg bekannt. Am Anhaltischen Theater hat sie als Prima-donna des Ensembles eine Vielzahl von aufsehenerre-

genden Rollen gestaltet. In dieser Gala geht es um Leidenschaft, die Leidenschaft junger Sänger für ihren Beruf, die Leidenschaft des Publikums für die zeitlose Kunstform Oper - und es geht auch um die meist tragische Leidenschaft der Opernfiguren. Karten an den Kassen des Anhaltischen Theaters, Tourist-Information Dessau-Roßlau, Besucherring des Anhaltischen Theaters.

Dessauer City-Lauf

Rundkurs für Jedermann durch Innenstadt

Am Sonntag, dem 17. September ist es wieder soweit: Dann werden über 1.500 Läuferinnen und Läufer, die zum 19. Dessauer Peter City-Lauf erwartet werden, die Dessauer Innenstadt umrunden. Wohl ebenso viele Zuschauer werden am Rathaus-Center / Rathaus und an der Laufstrecke die Läuferinnen und Läufer anfeuern.

Neu ist in diesem Jahr der Titelsponsor. Mit dem Peter Autozentrum Anhalt GmbH wurde ein renommierter und zuverlässiger Partner gefunden.

"Etwas anders wird in diesem Jahr die Streckenführung sein, aufgrund von Baumaßnahmen auf der Stammstrecke durch die Kavalierstraße wird es eine andere Route durch die Dessauer Innenstadt geben", so Ralph Hirsch, Sportdirektor von Anhalt Sport e. V. Start- und Zielpunkt liegen aber dennoch wieder in der Zerbster Straße. Der Rundkurs beträgt 2,5 Kilometer, teilnehmen können in unterschiedlichen Distanzen, vom Kind bis zum Ruheständler, alle, die einfach gern laufen.

Zur Auswahl stehen der Rathaus-Center-Kinderlauf (1 km, bis 9 Jahre), der DECATHLON-4,5-km-Lauf, der Jedermann-Lauf (2,5 km), der D&S-Firmenlauf (2,5 km) und der Pokallauf (10 km).

Mitmachen ist gefragt und steht bei diesem Sportevent absolut im Vordergrund. Auch viele Fußballvereine und Teams sowohl im Männerbereich, als auch im Nachwuchsbereich, sind jedes Jahr beim City-Lauf in den unterschiedlichen Kategorien vertreten. So war zum Beispiel das Verbandsliga-Team vom SV Dessau 05 in den letzten Jahren immer Stammgast. Aber auch Fußballvereine aus der Region sind natürlich zu diesem Innenstadt Event recht herzlich eingeladen und können sich hier auch einer breiten Öffentlichkeit zeigen.

Für den D&S-Firmenlauf wichtig zu wissen: Alle fünf Läufer starten gemeinsam und es wird die Gesamtzeit genommen. Die Gebühr beträgt für diesen Lauf 25 Euro pro Team.

Informationen und Anmeldungen über www.anhalt-sport.de.



Über 7.100 Zuschauer schauten sich die Party RB Leipzig - Dessau 05 am 14. Juli im Greifzu-Stadion an, die mit 7 : 0 endete. Für den Verbandsligisten ein Erlebnis für die Vereinschronik. Fotos: Jing Zhou, Ralph Weiser



Im September findet wieder der Citylauf statt, diesmal mit geänderter Route durch die Innenstadt. Foto: Hertel

HANDBALL



DRHV 06

VS.

Füchse Berlin



29. Juli 2017

Anwurf 15:00 Uhr

Stadthalle Wittenberg

Vorverkaufsstellen:

- Kreissportbund Wittenberg
- Am Markt 20
- E-Center Wittenberg (Information)
- Pressezentrum Kanski Dessau-Roßlau
- Tourist-Information Dessau-Roßlau



www.anhalt-sport.de

www.drhv06.de



Bauhausfest

Bunt! Material Illusion.

1./2.9.2017

Bauhaus Dessau

Veranstaltungspartner:

ANHALTISCHES THEATER DESSAU



Kunsthochschule Berlin



weißensee

kunsthochschule berlin

TU bühnenbild szenischer raum

zentrum tanz berlin

arte

Förderer



Sponsoren

Stadtparkasse Dessau



altro debolon



AUTOHAUS HEISE



Mit freundlicher Unterstützung von: Karl-Heinz Heise Stiftung, MCS Sachsen-Anhalt, DVV Stadtwerke Dessau, Limbach-Dienstleistungen, Café-Bistro im Bauhaus und Heima Menü

AKTUELLES AUS DEM KLINIKUM

Moderne Chirurgie

Rund sieben Millionen Krankenhauspatienten werden pro Jahr operiert. Etwa die Hälfte dieser Patienten ist über 60 Jahre alt. Zu den häufigsten Eingriffen zählen laut Statistischem Bundesamt Darm- und Gallenoperationen. In der Erfassung unberücksichtigt bleiben die Operationsmethoden. „Es gibt zahlreiche neue Techniken und Verfahren, die inzwischen klinische Routine sind und für den Patienten oftmals schonendere Eingriffe mit schnellerer Genesung bedeuten“, informiert Prof. Dr. med. Peter Würfl. Der Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie am Städtischen Klinikum Dessau verfügt selbst über ein sehr breites operatives Spektrum insbesondere auf dem Gebiet der Chirurgie bösartiger Tumore. So bildet die Tumorchirurgie aller Verdauungsorgane insbesondere von Darm, Leber, Bauchspeicheldrüse, Magen und Speiseröhre einen Behandlungsschwerpunkt der Klinik.

Interdisziplinäre Sichtweise

Laut Robert Koch-Institut erkrankten im Jahr 2016 mehr als 62.400 Menschen neu an Darmkrebs. Damit bleibt die Erkrankung bundesweit eine der häufigsten Krebsarten. Im Städtischen Klinikum Dessau stehen mit CT, PET-CT, MRT, Endoskopie, endobronchialen Ultraschall und intraoperativer feingeweblicher Untersuchung (Schnellschnitt) für Darmkrebspatienten wie in einer Universitätsklinik alle derzeit verfügbaren Techniken und Geräte zur Diagnostik bereit. Nach gesicherter Diagnose erfolgt meist eine Operation. Zu den modernen chirurgischen Verfahren zählen die mesorektale Exzision (TME) und die komplette mesokolische Exzision (CME). Beide Eingriffe können laparoskopisch oder offen durch-



Prof. Dr. med. Peter Würfl,
Chefarzt der Klinik für
Allgemein-, Viszeral- und
Thoraxchirurgie am
Städtischen Klinikum
Dessau
Foto: SKD

geführt werden. In regelmäßigen interdisziplinären Tumorkonferenzen im Onkologischen Zentrum des Klinikums werden, den höchsten internationalen Standards folgend, für jeden Patienten maßgeschneiderte Behandlungskonzepte entwickelt. Viszeralchirurgen, Thoraxchirurgen, Pulmologen, Onkologen, Radiologen und Strahlentherapeuten arbeiten hier zusammen und garantieren eine individuell zugeschnittene, stadiengerechte Therapie.

In den nach neuesten Erkenntnissen ausgestatteten Operationssälen der Klinik für Chirurgie werden jährlich circa 2.200 Eingriffe realisiert. Dabei ist sowohl eine stationäre als auch eine ambulante Behandlung möglich. Neben der Station 03 sowie der für jeden Patienten zugänglichen komfortablen Hotelstation stehen auch zwei Intensivstationen bereit. Das Leistungsspektrum der Klinik umfasst dabei mehrere Fachbereiche: „Wir besitzen eine hohe Expertise in der Allgemein- und Viszeralchirurgie sowie in der Coloproktologie und Thoraxchirurgie. Dank unserer Erfahrungen und Ausstattung streben wir die Qualifizierung von Behandlungszentren zur spezialisierten Versorgung einzelner Erkrankungen an“, informiert Prof. Dr. med. Peter Würfl. ■



www.klinikum-dessau.de

Eintritt frei!
19–23:30 Uhr

01. SEPT. 2017

Lange Nacht
des KLINIKUMS

Akademisches Lehrkrankenhaus mit Hochschulabteilungen der
Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane
Auenweg 38 • 06847 Dessau-Roßlau • Telefon: 0340 5010 • Fax: 0340 501-1256
E-Mail: skd@klinikum-dessau.de • www.klinikum-dessau.de

 **Städtisches Klinikum
Dessau**

Aus dem Stadtrat:

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau-Roßlau,

der diesjährige Sommer hält wieder viele Höhepunkte bereit. Egal ob für Jung oder Alt, eher sportlich oder doch kulturell, aktiv oder eher ruhig, für jeden ist etwas dabei. So möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei den Organisatoren des Leopoldsfestes bedanken, welches seit vielen Jahren den Auftakt des Veranstaltungssommers darstellt. Aber viele weitere Veranstaltungen gab es bereits oder kommen noch auf uns zu. Ich erinnere mich an das Fußballspiel Dessau 05 gegen RB Leipzig, den 11. Sport- und Familientag der Dessauer Stadtwerke, die vielen Veranstaltungen im Dessauer Stadtpark mit Flohmarkt und Sommerkino oder das bevorstehende Roßlauer Schifferfest, um nur ein paar zu nennen. Danke an alle Organisatoren, Helfer und Unterstützer, die durch ihr Engagement die Stadt interessant und lebenswert machen.

Und wieder ist unsere Stadt um ein Weltkulturerbe reicher. Anfang des Monats wurden auch die "Laubenganghäuser" als Weltkulturerbe anerkannt. Das freut uns alle natürlich sehr.

Auch während der Sommerpause ruht die Arbeit der Stadträte nicht. So kam es Ende Juni zur Gründung einer Bürgerinitiative zum Erhalt des für eine Bebauung vorgesehenen Waldstückes in Dessau-Kochstedt. Kurz nach der Gründung setzen wir uns bereits mit der Initiative in Verbindung. So gab es auch sehr früh ein Treffen zwischen unserem Fraktionsmitglied und Mitglied des Landtages, Jens Kolze, der sich vor Ort die Thematik gemeinsam mit der Bürgerinitiative

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau, Ferdinand-von-Schill-Str. 33
06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340/2606011, Fax: 0340/2606020
E-Mail: fraktion@cdu-dessau-rosslau.de
Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen: Mo - Do 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Geführte Radtour durch die Oranienbaumer Heide

Wer Lust hat, an einer ca. dreistündigen Radtour durch die Oranienbaumer Heide teilzunehmen, der ist am 17. August herzlich willkommen. Los geht es um 10.00 Uhr auf dem Parkplatz am Informationszentrum Auenhaus, an der B 107, Einfahrt Biosphärenreservat. Die Exkursion stellt die in vielfacher Hinsicht außergewöhnliche Naturlandschaft eines ehemaligen Truppenübungsplatzes in den Blickpunkt.

CDU-Fraktion

initiative anschaute und eine aktive Zusammenarbeit zwischen der Fraktion und der Bürgerinitiative zusagte. Ich werde mich im August persönlich zu einem Vor-Ort-Termin mit der Bürgerinitiative treffen. Die Fraktion wird in den nächsten Wochen nicht nur eine öffentliche Fraktionssitzung in Roßlau, sondern auch eine Fraktionssitzung-vor-Ort in Kochstedt durchführen.

Fraktion vor Ort: Am 21.08.2017 findet ab 17.00 Uhr im Roßlauer Rathaus unsere nächste Fraktionssitzung-vor-Ort statt. Themen werden hier unter anderem die Verkehrsentwicklungsplanung in Roßlau und die anhängenden Bauprojekte sein. Ganz konkret werden wir über die zukünftige Ortsumgehung und die Zerbster Brücke sprechen. Ein weiteres Thema wird der demografische Wandel sein. Ich möchte schon jetzt die Gelegenheit nutzen und Sie recht herzlich zu unserer Sitzung einladen. (Anmeldung unter: fraktion@cdu-dessau-rosslau.de oder Tel. 0340 - 260 60 11)

Die Kultur, der Sport, die Stadtentwicklung, der demografische Wandel, die Ansiedlung und Entwicklung der Wirtschaft werden nur ein paar der Themen sein, mit denen wir uns im dritten und vierten Quartal dieses Jahres beschäftigen werden. Auch haben wir bereits im ersten Halbjahr des Jahres einige Denkanstöße von Bürgerinnen und Bürgern erhalten, für die wir dankbar sind. Hier gibt es einige Defizite, die wir gemeinsam mit der Stadtverwaltung aufarbeiten wollen, um Dessau-Roßlau voranzubringen. Es gilt, Prozesse zu beschleunigen und abzuschließen. Weiterhin werden wir uns der Sacharbeit widmen und uns auf die wesentlichen, für die Stadt, deren Einwohner und die ortsansässigen Unternehmen relevanten und wichtigen Themen konzentrieren. Sollten Sie weitere Ideen oder Denkanstöße haben, so können Sie jederzeit gerne an uns herantreten.

Genießen Sie den Sommer und erholen Sie sich gut!

Herzlichst
Ihr Eiko Adamek
Fraktionsvorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion

Reppichau

Waldfest mit buntem Programm

Unweit von Dessau-Mosigkau liegt das Örtchen Reppichau. Dort findet am 13.08. das Waldfest statt, zu dem die Einwohner auch ihre umliegenden Nachbarn einladen. Zumal beim dort stattfindenden Fußballturnier auch eine Mannschaft der SG Waldersee/Mildensee antreten wird. Ab 9.00 Uhr wird ein buntes Programm geboten: Oldtimer-Motorrad-Treffen, Ringreiten, Tanz, Theater, Volkskönigschießen, Unterhaltung mit dem "Akener Musik-Duo", Belustigungen für Kinder etc. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Aus dem Stadtrat:

Fraktion Die Linke

Bürgerbefragung zum Stadtnamen, für den Aufbruch und mehr Beschäftigung in der Stadt Dessau-Roßlau

Auf dem langen Weg der Selbstfindung unserer Stadt möchten wir nun dafür arbeiten, dass wir endlich Position beziehen. Die große Unzufriedenheit über die Entwicklung unserer Stadt beseitigen wir nicht, indem wir alte Riten beschwören. Es ist an der Zeit, dass wir klar für die Außenwahrnehmung Stellung beziehen, wer wir sind.

Neben der Anschrift geht es um den Namen, der einprägsam, identitätsstiftend und vor allem klangvoll im Wettbewerb der Regionen bestehen muss. Deshalb ist die Dachmarke Dessau Bauhausstadt unter Fachleuten unumstritten. Diese weiter auszugestalten, ist die Aufgabe aller Stadtteile.

Mit der Bürgerbefragung zum möglichen Stadtnamen möchten wir das Mandat vom Bürger erwerben, um anschließend die notwendigen Schritte für die Beantragung bei der Kommunalaufsicht zur Umbenennung einzuleiten. Die Bürgerbefragung wird jeden Wahlberechtigten nach Kommunalwahlrecht einbeziehen. Sie wird schriftlich (Stimmzettel) oder elektronisch über das Internet mit entsprechenden Zugangsdaten erfolgen. Die Stimmabgabe ist dann Online und per Stimmzettel in einer Einrichtung der Stadt möglich. Für die Wertung der Befragung gilt die Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, nutzen Sie Ihre Stimme, um unserer Heimatstadt endlich das verdiente Gesicht zu geben. Unsere Chancen liegen in der Veränderung, die zu Arbeitsplätzen führt.

Stadtname Dessau - Hin und her

Nach der letzten Stadtratssitzung am 21. Juni habe ich viel zu verarbeiten. Im Offenen Kanal war unschwer zu erkennen, dass einerseits ein Entsetzen über die Qualität der Diskussion und auch eine innere Wut über diese wie auch über eine teils aggressive und grimmige Stimmung mich fast lähmte.

Was mich neben den Emotionen erschreckt, ist das hohe Maß an Ablehnung und Unverständnis bei einem ähnlich hohen Maß an Unkenntnis. Hat Roßlau vergessen, wie man das Krankenhaus geschlossen hat, den Status als Kreisstadt verlor oder wie man den Kreis durch die Wegnahme des Wörlitzer Winkels zu Gunsten der Region Wittenberg zerpfückte?

Zur Gebietsreform stellte sich sehr schnell heraus, dass man eine kreisfreie Stadt Dessau nicht mehr wollte. Die Politik der damaligen Regierung drohte Dessau regelrecht aufzureiben. Als Kreisstadt hätten wir viele Einrichtungen in der Stadt, die auch die Region nutzt, nur noch durch eine Kreisumlage finanzieren können, also indem die dann kreisangehörigen Städte und Gemeinden das alles mitfinanzieren, was bis dahin durch Kreisfreiheit vom Land getragen wurde. Um einen anderen Weg zu gehen, hätte das Land nicht nur die Gebietsreform betreiben dürfen, sondern auch das Finanzausgleichsgesetz des Landes ändern müssen. Das haben aber Politiker aller Parteien bis heute nicht begriffen.

Die damalige Landesregierung hat ganz deutlich gefordert, dass die Kreisfreiheit an eine Einwohnerzahl gebunden ist und die ging nur mit Partnern. Wenn die Landesregierung sowohl Wörlitz als auch Vockerode den Weg nach Dessau hätte gehen lassen, dann hätten wir eine andere Situation. Das aber wollte man, entgegen vollmundig anderer Aussagen, in Magdeburg nicht. Der damalige MP Böhmer sagt, es dürfe nie eine Kreisgrenze durch das Dessau-Wörlitzer Gartenreich gehen, aber genau die haben wir heute. Marketingtechnisch ein Unsinn und historisch ohne Tradition.

Der einzige Ausweg war Roßlau und die Chance gab es auch nur deshalb realistisch, weil der damalige Ortsbürgermeister von Rodleben Meißner den Trend erkannte und sich nach Dessau eingemeinden lies. Das hat den Druck auf die Entscheider zur Fusion in Roßlau erheblich verändert und am Ende, wenn auch sehr knapp, das Pendel auf ein "JA" schwenken lassen. Das mögen nicht alle Gründe sein, aber wichtig für die Entwicklung war es schon.

In den Verhandlungen zum Fusionsvertrag hat man schon deutlich angemerkt, dass die Roßlauer um ihre Bedeutung wussten. Was Dessau gewonnen hat, bzw. nicht verlieren musste, hat vieles aufgewogen, aber die Fusion lies alle Gebühren und Steuern für Roßlau immer auf dem jeweils günstigerem Niveau. Vieles, was der Stadt Roßlau wichtig war, wurde auf 5 Jahre Bestandsschutz festgeschrieben. Roßlau hat einen Ortschaftsrat, obwohl das nach Landesrecht nicht geht.

Eigentlich stört das dritte Oberzentrum das Gefüge einiger politischer Bestrebungen der herrschenden Landespolitik bis heute. Trotzdem hat Dessau die Schulden der Roßlauer Wohnungsgesellschaft in Höhe von ca. 6 Mio. Euro übernommen und auch die Situation des Anteils eines privaten Investors an der Energieversorgung in Roßlau in einer Höhe von 23 % hätte es in Dessau nicht gegeben, denn der politische Wille stand hier eindeutig auf 100% kommunalem Eigentum in der Daseinsvorsorge.

Dessau war auch Oberzentrum und wollte es bleiben und nicht wie einige Bürger argumentieren, wir wären erst durch die Fusion ein Oberzentrum geworden. Ganz im Gegenteil hat es die Landesregierung aus CDU und SPD versäumt, den Status von Roßlau nach der Fusion an den des Oberzentrums anzugleichen. Roßlau ist noch immer Grundzentrum. Genau das aber wäre im Zuge einer neuen Entscheidung über den Namen und über die Frage der Rechtsstellung der zukünftigen korrigierbar gewesen. Roßlau hat sein Stadtrecht ebenso abgegeben wie Dessau. Aber niemand diskutiert das und kein Stadtrat kann sich verstecken, er hätte nichts gewusst. Stattdessen erlebe ich eine Diskussion mit Vorwürfen und Anschuldigungen, das einer dem anderen was wegnimmt.

Wie soll die Zukunft dieser Stadt aussehen, wenn wir weiter nur fehlende Arbeitsplätze beklagen und unseren kulturhistorischen Chancen und Potentialen nachjammern und auch jede Idee einer Veränderung zum Teufel jagen.

Diese Region war einer der Ursprünge der Aufklärung und des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und Spuren davon sieht man noch heute überall auf der Welt. Aber wir streiten uns darüber, wie wir diese Asche bewahren, statt die Glut dieser Zeit wieder zu entfachen und weiterzugeben. Wie hat es wohl die Lutherstadt Wittenberg geschafft, über eine Dekade, also 10 Jahre, über 160 Mio. Euro zu erwirken, um damit das Lutherjubiläum vorzubereiten? Mit Identität, einem Marketingkonzept und einer Lobby bei der Landespolitik. Uns wurde die JVA geschlossen, die Fahrzeugtechnik wackelt regelmäßig, Karstadt schrumpfte, die Gerichtsstandorte stehen in Frage, die Landeshauptstadt kam nicht nach Dessau-Roßlau und bis heute wissen wir nicht, wann denn wirklich die Umgehung der B184 in Roßlau gebaut wird.

Die Theaterfinanzierung drohte uns um die Ohren zu fliegen. Und dass der Landrat im Süden unserer Stadt bei der Landesregierung baggert, den Status der Kreisfreiheit für unsere Stadt aufzuheben, wird die CDU nicht offen sagen. Was meinen die Bürger wohl, wie lange dann unser Klinikum noch so aussieht, wenn man weiß, dass still und heimlich und mit Fördermitteln in Bitterfeld etwas fast Gleichwertiges entsteht. Was steckt dahinter, wenn der Landkreis ABI im Kreistag auf Empfehlung besagten Landrates den Kooperationsvertrag der Berufsschulzentren aufkündigt?

Wenn wir so weiter machen, dann tun wir diesen Strategien einen Gefallen und laufen sehenden Auges in ein schon lange hingehaltenes Messer. Dafür bin ich nicht Stadtrat und das können die Bürger in Dessau und Roßlau auch nicht wirklich wollen.

Wie könnte ein Ortschaftslogo aussehen, wenn man über die B184 über die Elbe fährt? Groß "Roßlau", darunter klein "Stadt Dessau" und wenn es als Zusatz den Header "Die Bauhausstadt" gäbe, der klein dahinter steht, sollte das keinen kränken. Wer also kann ernsthaft behaupten, dass der Name Roßlau, einschließlich einer eigenen Postleitzahl, verschwindet.

Stadtrat Frank Hoffmann

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Aus dem Stadtrat: Liberales Bürger-Forum / Die Grünen

Zur Ostrandstraße

In den Amtsblättern Mai und Juli 2017 hat Herr Stadtrat Hans-Georg Otto (Pro Dessau-Roßlau) seine Sicht auf die Entscheidung des Bauausschusses zur Einstellung des Planfeststellungsverfahrens für die Ostrandstraße geschildert. Dabei erhebt er schwere Vorwürfe gegen die Verwaltung. Man kann auch eine andere Sicht auf dieses Thema haben. Die Entscheidung zur Einstellung des Verfahrens ist - trotz vieler Zweifel bei Einzelnen - gefallen, weil die 4. Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes eine Reduzierung des Verkehrsaufkommens im Jahr 2030 auf nur noch ca. 2.400 Fahrzeuge am Tag vorhersagt. Zum Vergleich: In der Kavallerstraße in Höhe des Rathauscenters fahren gegenwärtig ca. 18.000 Fahrzeuge täglich. Die Reduzierung ist Folge der Bevölkerungsabnahme um noch einmal ca. 11.000 Einwohner und den damit verbundenen Verlust an Arbeitskräften um ca. 4.600 und verminderter Pendlerzahlen.

Die meisten Mitglieder des Bauausschusses haben in Kenntnis dieser Daten einsehen müssen, dass nach der Fertigstellung der Friedensbrücke eine Förderung durch das Land für den Neubau einer zweiten Muldebrücke im Abstand von etwa 500 Meter illusorisch sei. Landesmittel sind erfolgversprechender etwa für die überfällige Sanierung der Zerbster Brücke und Ortsumgehung in Roßlau einzuwerben.

Der Bedarf für die Reststrecke der Ostrandstraße zwischen Kühlhaus und Stillinge wird noch geprüft.

Stadtrat Hans-Georg Otto polemisiert in seinen Beiträgen sowohl gegen die frühere Verwaltungsspitze unter OB Klemens Koschig als auch gegen die seit Januar 2016 amtierende Beigeordnete für Stadtent-

wicklung und Umwelt sowie den OB Peter Kuras, dass sie die Planungen unterlaufen würden und dass der Verlust von 4.600 Arbeitsplätzen unser Planungsziel sei. All diese Argumente, zumindest was die aktuelle und die zukünftige Situation betrifft, sind in stundenlangen Diskussionen im Stadtrat und im Bauausschuss vor der Beschlussfassung abgewogen und weitgehend verworfen worden und haben letztlich zu dem Mehrheitsbeschluss geführt. Lediglich Herr Stadtrat Otto kommt immer wieder auf den Anfang der Diskussion zurück. Was Versäumnisse in der Vergangenheit betrifft, ist das etwas anderes. Hans-Georg Otto ist nicht irgendwer! Von 1994 bis 2006 war er der Oberbürgermeister der Stadt Dessau. In seiner Amtszeit war das demographische Problem bei weitem nicht so groß, die Bevölkerungszahl noch nicht so stark gesunken und die finanziellen und umweltrechtlichen Restriktionen viel geringer als jetzt. Seit 1992 gab es einen 1. Generalverkehrsplan mit einem Vorschlag für ein Ringtangentsystem. Er hätte also in seinen zwölf Jahren als OB die Ostrandstraße realisieren können, wenn er sie für so wichtig gehalten hätte. Manches ist geschehen, aber dies nicht. Dann hätte man auch die Kosten für die Behelfsbrücke sparen können. Schon deshalb sind die Vorwürfe gegen Verwaltung und Rat haltlos. Und auch in seiner Amtszeit war Bevölkerungs- und Arbeitsplatzverlust kein Planungsziel, aber dennoch Realität - von 1994 bis 2005 hat die Bevölkerung in Dessau von 92.262 auf 78.426 und die Zahl der Erwerbstätigen von 44.000 auf 39.400 abgenommen. Jetzt ist die Wanderungsbilanz weitgehend ausgeglichen. Trotzdem wird sich der Bevölkerungsrückgang auch in den nächsten 15 Jahren fortsetzen, weil der Anteil älterer Einwohner besonders hoch ist.

Es ist keine Zeit, unliebsame Realitäten zu ignorieren oder für einseitige Schuldzuweisungen. Vielmehr kommt es darauf an, die Doppelstadt attraktiver und lebenswerter für junge Leute zu machen und aktiv um diese als Einwohner zu werben. Die Gewinnung von gut ausgebildeten Arbeitskräften sowie Schaffung neuer Arbeitsplätze ist der Schlüssel für eine positive Entwicklung in Dessau-Roßlau. Das Beharren auf überholten Annahmen und Planungen und die Verwendung der begrenzten finanziellen Ressourcen für Straßen, deren Bedarf untergeordnet ist und die intakte Lebensräume zerschneiden, dient diesem Ziel nicht.

Dr. Jost Melchior

"Fair-Trade-Town" Dessau-Roßlau

Auf Initiative unserer Fraktion wird nach der Sommerpause eine Vorlage über die Teilnahme unserer Stadt an der Kampagne "Fairtrade Towns" beraten. Wir möchten damit eine Bewerbung der Stadt für die Verleihung des Titels "Fair-Trade-Town" erreichen. Aus anderen Fraktionen haben wir positive Signale erhalten und wir hoffen auf Unterstützung diesbezüglicher Bemühungen des Eine-Welt-Netzwerk Sachsen-Anhalts, dem wir herzlich für seine Arbeit danken.

Seit Januar 2009 können sich Kommunen in Deutschland für ihr Engagement im fairen Handel um den Titel "Fair-Trade-

Town" bewerben. Die Kampagne "Fairtrade Towns" vernetzt erfolgreich Akteure aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik und fördert den fairen Handel auf kommunaler Ebene. Die Stadt Dessau-Roßlau stellt sich auf vielfältige Weise den Herausforderungen einer gerechteren Gestaltung der Globalisierung. Bereits am 22. April 2009 wurde auf Vorschlag der CDU ein Beschluss gegen ausbeuterische Kinderarbeit und unsoziale Arbeitsbedingungen gefasst. Ein Beschluss zur Fair-Trade-Town Dessau-Roßlau würde den eingeschlagenen Weg sinnvoll ergänzen. Fünf Kriterien müssen erfüllt sein, um Fair-Trade-Town zu werden:

- der Beschluss, dass bei allen Sitzungen des Rates sowie im Bürgermeisterbüro Fair-Trade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus fairem Handel verwendet werden,
- die Bildung einer lokalen Steuerungsgruppe, die Aktivitäten anstößt und begleitet,
- in lokalen Einzelhandelsgeschäften, in Cafés und Restaurants werden Fair-Trade-Produkte angeboten (die Mindestanforderungen werden bereits erfüllt),
- in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fair-Trade-Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema "Fairer Handel" durchgeführt,
- die örtlichen Medien berichten über Aktivitäten auf dem Weg zur "Fair-Trade-Stadt".

Klaus Meier

Kontakt:

Liberales Bürger-Forum / DIE GRÜNEN
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 37
06844 Dessau-Roßlau
Tel 0340 / 220 62 71 Fax 0340 / 516 89 81
www.fraktion-lbfg.de
fraktion@dessau-alternativ.de

Aus dem Stadtrat:

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich möchte Ihnen im Nachgang vom Städtetagtreffen aus Nürnberg berichten.

Zusammen mit unserem Oberbürgermeister Herrn Kuras, der Stadträtin Frau Ehlert und den Stadträten Herrn Bierbaum und Herrn Otto waren wir vom 30.05. - 01.06.2017 in Nürnberg.

Es waren sehr eindrucksvolle und erlebnisreiche Tage. Es wurden mit Kommunalpolitikern aus anderen Städten Deutschlands Erfahrungen ausgetauscht. Wir konnten wieder einmal feststellen, dass viele Probleme und deren Lösung von den Finanzen abhängig sind. Am 30.05. sprach unsere Bundeskanzlerin Angela Merkel zu den Delegierten. Sie verteidigte die Europäische Union und dass wir uns nicht entmutigen lassen durch Terrorismus und Fanatismus.

Wir sind 1989 für Freiheit und Demokratie auf die Straße gegangen. Lasst sie uns verteidigen und erhalten. Am nächsten Tag sprach der Vizekanzler und Außenminister Sigmar Gabriel von der SPD. Er

sagte, dass die Bundesregierung sehr viel Geld für kommunale Arbeit zusätzlich bereitstellen wird. Er hofft, und versprach, dass das Geld aus Berlin auch 1:1 bei den Kommunen ankommt und nirgends "hängen bleibt".

Dann kam aber auch der Moment in Nürnberg, der uns Deutsche an unsere finsterste und schlimmste Vergangenheit erinnerte. Die Zeit des Nationalsozialismus. Man kann Nürnberg nicht nur mit Lebkuchen, Nürnberger Bratwürsten und Christkindlmarkt in Verbindung bringen. Da gibt es auch noch die Parteitage der NSDAP, an denen Hitler und seine Gefolgschaft das Volk belog, betrog und manipulierte.

Diese Stätten haben wir besichtigt und waren erschrocken, was damals möglich war. Nur damals? Erschrocken von dem Größenwahnsinn der Nazis, allen voran Hitler, Göbbels, Göring und Konsorten. Der damalige Herdentrieb der Deutschen war schrecklich und hat nicht nur Deutschland und Europa ins Elend gestürzt. Doch dann gab es auch noch die Nürnberger Prozesse. In der Stadt fan-

den dann auch die Nationalsozialisten ihr Ende. Im Prozess bekannten sich die Angeklagten für unschuldig und waren sich keiner Schuld über die zig Millionen Toten bewusst.

Lasst uns gemeinsam darüber wachen, dass eine solche Ideologie nicht wieder an Macht gewinnt. Mit der Vergangenheit hat Nürnberg nicht nur eine schwere Last zu tragen.

Die Stadt war aber ein toller Gastgeber. Der Nürnberger OB Dr. Ulrich Nagy von der SPD hat uns seine Stadt mit viel Charme und Humor nahegebracht. Die Teilnehmer dieses Städtetages werden sicher noch lange davon sprechen. Es erfüllt mich auch mit Stolz, dass die Oberbürgermeister großer Städte wie Berlin, München, Leipzig, Dortmund, Nürnberg, Magdeburg und von SPD-Bürgermeistern

SPD-Fraktion

geführt werden. Das nächste Städtetagtreffen findet im übrigen in zwei Jahren in Dortmund statt.

Die SPD-Fraktion bleibt Ihnen verbunden und hat für Ihre Sorgen und Probleme ein offenes Ohr. Ich möchte hier nur daran erinnern, dass auf Anregen der SPD Abrisse von DWG-Gebäuden in der Innenstadt besser durch ein Gremium kontrolliert werden, in dem alle Fraktionen vertreten sind

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das soll es für heute gewesen sein. Ich wünsche Ihnen allen noch eine schöne unbeschwerte Sommer- und Urlaubszeit und verbleibe

mit den besten Wünschen

*Ihre Angela Müller,
Stadträtin der SPD-Stadtratsfraktion*

SPD-Fraktion, Geschäftsstelle Konrad Ledwa, Hans-Heinen-Straße 40, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2303301, Fax: 0340/2303302
spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00-14.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Sprechstunden

des Regionalbereichsbeamten der Innenstadt und des Stadtbezirksbeirates innerstädtisch Mitte/Süd

Der Regionalbereichsbeamte Polizeioberrmeister Ingo-Gerd Schmidt vom Polizeirevier Dessau-Roßlau und Ute Solarczyk vom Stadtbezirksbeirat innerstädtisch Mitte/Süd führen gemeinsam zu nachfolgenden Terminen eine Bürgersprechstunde im Foyer des Dessau-Centers (Eingang Georgenstraße) durch:

Donnerstag 03.08. 2017 15:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 17.08. 2017 15:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 31.08.2017 15:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 28.09.2017 15:00 - 16:00 Uhr

Aus dem Stadtrat:

Alternative für Deutschland

Schulden zahlt der Bürger

Am 10. Oktober 2012 wurde am Amtsgericht Dessau das Insolvenzverfahren gegen den Brauhausverein Dessau eröffnet. Eine Rettung wäre nach damaligen Aussagen des Insolvenzverwalters durch eine übertragene Sanierung möglich gewesen, sprich die Gründung einer gemeinnützigen kommunalen Tochtergesellschaft. Die Stadtverwaltung tat sich jedoch mit einer Entscheidung schwer und nach 7 Monaten empfahl der Insolvenzverwalter die Eröffnung des Verfahrens. Gläubiger gab es viele. Darunter unter anderem auch der Bund und die Stiftung Bauhaus. Erhebliche Außenstände hat auch die DVV geltend gemacht. Da hier keine Chance auf Beibringung der Forderung besteht, bezahlen bis heute die anderen Kunden.

Was taten die Verantwortlichen seit 2012, um weiteren Schaden von der Stadt, den Stadtwerken ihrer Kunden und den Bürgern abzuwenden? Der Vorstand des Vereins besteht nach wie vor, obwohl der Vorsitzende des Vereins, Herr Stadtrat Busch (Die Grünen), eingeräumt hat, mit dem Projekt überfordert gewesen zu sein. Alle Verantwortlichen sehen weiter zu, wie erneut Schulden auflaufen.

Der Verein hatte nach Eröffnung der Insolvenz vom Gericht nur noch die Aufgabe, das Grundstück zu veräußern. Nach dieser Veräußerung wäre der Verein liquidiert.

Seriöse Investoren wurden vom Liquidierungsvorstand jedoch abgelehnt und 2015 wurde das Gelände statt-

dessen an einen Herrn aus Österreich verkauft. Hier war jedoch früh erkennbar, dass der Kaufpreis nie fließen und von daher der Kaufvertrag nicht rechtskräftig würde. Alles Taktik? Auch wurde vom Vereinsvorsitzenden irreführend die Aussage getroffen, andere Investorenanfragen hätte es nie gegeben. Warum passiert hier nichts?

Der Oberbürgermeister, als Vertreter der Stadt und Mitglied des Vereins, sieht weiter zu, wie erneut Schulden aufgebaut werden. Auch bei der DVV, einem städtischen Unternehmen, hat ein jeder seine Verbräuche zu zahlen. Einige Unternehmen bekommen Schwierigkeiten bei der

Stromversorgung, wenn VORKASSERECHNUNGEN nicht bezahlt werden. Warum wird hier mit zweierlei Maß gemessen? Die Forderungen der DVV gegenüber dem Verein bezahlt jeder sonstige Kunde mit seiner Stromrechnung mit. Warum sieht man beim Stadtrat Busch aber zu, wie er planlos weiterwerkelt? Das Gelände verwahrlost immer mehr, die Gebäude verfallen und 5 Jahre nach der Insolvenz wird es mit Sicherheit nicht leichter, Investoren zu finden, zumal sicherlich weitere Gebäudeteile abgerissen werden müssen.

*Andreas Hernig
Mitglied der Fraktion der AfD
parteilos*

Stadtratsfraktion Alternative für Deutschland
Elisabethstraße 20
06847 Dessau-Roßlau

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Schwabehaus e. V.

15. Sommerhofkino

Im Reformationsjahr möchte sich auch der Schwabehaus e.V. dem Thema nicht verschließen, wagt aber einen Blick über den Tellerrand. Für das diesjährige Sommerhofkino wurden Filme ausgewählt, die sich mit den Religionen der Welt und dem Toleranzgedanken auf eine erfrischend fröhliche und humorvolle, manchmal auch tiefgründige Weise auseinandersetzen.

Filme im August:

Freitag, 18. August DAS BRANDNEUE TESTAMENT
Komödie Belgien/Frankreich/Luxemburg 2015

Freitag, 25. August 45 MINUTEN BIS RAMALLAH
Komödie Deutschland 2013

Beginn immer 21.30 Uhr, das Schwabehaus in der Johannisstraße 18 erwartet seine Besucher ab 20.00 Uhr
Vorbestellungen unter Tel. 03 40 - 859 88 23 (Mo-Fr 8.00 - 14.00 Uhr)

Vorbestellte Karten müssen eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt (Schüler & Studenten) 4 Euro
zzgl. 1 Euro Kulturbeitrag

www.schwabehaus.de & www.kiez-ev.de

Summer Blues im Garten des VorOrt-Hauses

Am 23. August sind alle Musikfreunde um 20 Uhr in den Garten des VorOrt-Hauses (Wolfgangstraße 13) zum Summer-Blues geladen. Zu Gast ist die ULRICH ELLISON BAND.

Austin in Texas ist bekannt als ein Mekka für Gitarristen in Sachen Blues und Rock. Seit etwa 10 Jahren mischt der Österreicher Ulrich Ellison dort kräftig mit. Bereits mit 23 Jahren spielt er für zahlreiche Stars des Austropop. 2007 folgt der Sprung in die amerikanische Szene. Inzwischen konnte er dort drei der begehrten Downbeat-Jazzpreise abräumen und zählt zu Austin's bekanntesten Musikern. Über 200 Konzerte im Jahr, Fernseh- und Festivalauftritte zählen mittlerweile zum Alltag. Jetzt ist der Gitarrist wieder auf ausgedehnter Europatour. Und Ellison weiß auch als gefühlvoller Sänger zu überzeugen. Begleitet wird er von seiner Frau Sabine Ellison am Bass und Joel Duhon als Schlag-Rhythmusgeber. Für alle Fans der Bluesgitarre ein absoluter Pflichttermin!

Der Eintritt für diesen besonderen Abend ist frei.





Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 21.06.2017

Stellungnahme zum Prüfbericht des Landesrechnungshofes über die überörtliche Prüfung auf dem Gebiet der Gewerbesteuer für die Stadt Dessau-Roßlau vom 09.08.2016

Neufassung der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Dessau-Roßlau

Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage auf dem Gelände

der ehemaligen WGT-Garnison, „Berliner Cultur“ im Stadtteil Roßlau/Grundsatzbeschluss

Bebauungsplan Nr. 125 „Große Lobenbreite“ - 1. Änderung und Ergänzung im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch/Aufstellungsbeschluss und Billigung des Planentwurfes zur Beteiligung

Umgestaltung Kavaliertstraße 1. Bauabschnitt (BA) zwischen der Askanischen Straße und der Friedrichstraße
Genehmigung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung

Entscheidung über den zukünftigen Umgang mit dem Naturbad Großkühnau

Aufhebung eines Sperrvermerkes in Höhe von 20.000 EUR zwecks Zuschussgewährung an den Verein SV Dessau 05 e. V.

Maßnahmebeschluss
Geländeschließung und räumliche Optimierung Technikmuseum „Hugo Junkers“ Dessau

Austritt der Stadt Dessau-Roßlau aus dem Verein BLAUES BAND e. V.

Satzung für die Schülerbeförderung in der Stadt Dessau-Roßlau

Satzung über die Festlegung der Schulbezirke und Schuleinzugsbereiche für die allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Stadt Dessau-Roßlau

Neuerstellung eines schlüssigen Konzeptes zur Bestimmung der Angemessenheit der Bedarfe für Unterkunft nach dem SGB II und SGB XII

Bewertung der Angebote und Maßnahmen gemäß § 11 SGB VIII in Dessau-Roßlau

Marktplatz Zerbster Straße zur vielfältigen Nutzung freigeben

Nichtöffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 21.06.2017

Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Dessau-Roßlau (Fritz-Hesse-Medaille) an Herrn Dr. Ulrich Plettner

Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Dessau-Roßlau (Fritz-Hesse-Medaille) an Herrn Günther Dreibrodt

Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Dessau-Roßlau über die Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung durch Verkehrsbehinderungen und -gefährdungen, Anpflanzungen, ruhestörenden Lärm, Gerüche und Luftschadstoffe, Tierhaltung, Veranstaltungen, mangelhafte Hausnummerierung, offene Feuer im Freien und bei Alkoholgenuß in der Öffentlichkeit

Aufgrund der §§ 1 und 94 Absatz 1 Nr. 1 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Mai 2014 (GVBl. LSA 2014, 182, 183, ber.

S. 380), hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 21.06.2017 für das Gebiet der Stadt Dessau-Roßlau folgende Gefahrenabwehrverordnung erlassen:

§ 1

Geltungsbereich und Begriffsbestimmungen

1. Die Gefahrenabwehrverordnung gilt für das gesamte Gebiet der Stadt Dessau-Roßlau.

2. Im Sinne dieser Verordnung sind:

a) Straßen:

alle Straßen, Fahrbahnen, Radwege, Gehwege, Wege, Plätze, Brücken, Durchfahrten, Tunnel, Über- und Unterführungen, Durchgänge sowie Treppen, soweit sie für den öffentlichen Verkehr genutzt werden, auch wenn sie durch Grünanlagen führen oder in Privateigentum stehen; zu den Straßen gehören Rinnsteine, Straßengräben, Böschungen, Stützmauern, Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen neben der Fahrbahn sowie Verkehrsinseln und straßenbegleitende Grünstreifen;

b) Fahrbahnen:

diejenigen Teile der Straßen, die vornehmlich dem Verkehr mit Fahrzeugen und dem Führen von Pferden und Großvieh dienen;

c) Radwege, Gehwege und gemeinsame Rad- und Gehwege:

diejenigen Teile der Straßen oder die selbstständigen Verkehrsanlagen, die ausschließlich entweder dem Radverkehr, dem Verkehr der Fußgänger oder beiden gemeinsam dienen und durch Bordsteine oder in anderer Weise von der übrigen Straßenverkehrsfläche abgegrenzt sind; als Gehwege gelten auch die an den Seiten von Straßen gemäß § 1 a) entlang führenden Streifen unabhängig davon, ob sie erhöht oder befestigt sind oder nicht; ferner Hauszugangswege und -durchgänge;

d) Fahrzeuge:

Schienenfahrzeuge, Kraftfahrzeuge, Arbeitsmaschinen, bespannte Fahrzeuge, Anhänger, Krankenfahrstühle und Fahrräder;

e) Anlagen:

alle der Öffentlichkeit zur Verfügung stehenden Parks, Grünflächen, Sport- und Spielflächen;

f) bissige Hunde:

Als bissig werden Hunde eingestuft, die einen Menschen gebissen oder Gefahr drohend angesprungen haben sowie ein anderes Tier gebissen haben, ohne selbst angegriffen worden zu sein.

g) Offene Feuer:

sind Feuer, die im Freien gehalten werden und von keiner feuerfesten Umhüllung umschlossen sind. Offene Feuer sind nicht Feuer in Grillgeräten, Gartenkaminen, Feuerkörben oder -schalen und anderen handelsüblichen Terrassen- und Gartenöfen.

h) Brauchtumsfeuer:

sind offene Feuer, die von in der Ortsgemeinschaft verankerten Glaubensgemeinschaften, Organisationen und Vereinen unter dem Gesichtspunkt der Brauchtumspflege ausgerichtet werden und im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung für jedermann zugänglich sind, z. B. Oster- oder Martinsfeuer. Ihr Zweck ist nicht darauf gerichtet, pflanzliche Abfälle durch Verbrennen zu beseitigen.

§ 2

Verkehrsbehinderungen und -gefährdungen

1. An Gebäudeteilen, die unmittelbar an der Straße liegen, sind Eiszapfen, Schneeüberhänge und auf den Dächern liegende Schneemassen, die den Umständen nach eine Gefahr für Personen oder Sachen bilden, unverzüglich von dem Störer zu entfernen. Sofern dies nicht möglich ist, sind Sicherheitsmaßnahmen durch Absperrungen oder Aufstellen von Warnzeichen zu treffen.

2. Stacheldraht, scharfe Spitzen, andere scharfkantige Gegenstände sowie Vorrichtungen, durch die im Straßenverkehr Personen und Tiere verletzt oder Sachen beschädigt werden können, dürfen entlang von Grundstücken nur in einer Höhe von mindestens 2,50 m über dem Erdboden angebracht werden.



- Es ist verboten, Lichtmasten, Masten der Fernmeldeleitungen, Lichtzeichenanlagen und Pfosten von Verkehrszeichen sowie Straßennamensschilder, Brunnen, Denkmäler, Kabelverteilerschränke und sonstige oberirdische, der Wasser- und Energieversorgung dienende Anlagenteile und Gebäude sowie Bäume, deren Stamm, Äste oder Zweige, die sich nicht ausschließlich auf Privatgrundstücken befinden, unbefugt zu erklimmen.
- Kellerschächte und Luken, die in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen, dürfen nur geöffnet sein, solange es die Benutzung erforderlich macht; dabei sind sie abzusperrten, zu bewachen und in der Dunkelheit so zu beleuchten, dass sie von Verkehrsteilnehmern unmittelbar erkannt werden können.
- Auf Balkonen, Sims, Fensterbrettern, Brüstungen, Mauern und ähnlichem abgestellte Gegenstände wie z. B. Blumentöpfe und -kästen, sind gegen Hinunterstürzen zu sichern, wenn aufgrund ihrer Beschaffenheit und/oder ihres Gewichtes im Falle des Hinunterstürzens in den öffentlichen Verkehrsraum eine Verletzungsgefahr für Personen oder Tiere oder die Gefahr der Beschädigung von Sachen besteht.
- Auf öffentlichen Straßen und in Anlagen ist das gefährdende, behindernde oder bauliche Anlagen, Einrichtungen oder sonstige Gegenstände beschädigende Benutzen mit Sport/Freizeitgeräten (wie z. B. Inline-Skates, Skateboards, Rollschuhe, Cross- und BMX-Mountainbikes) untersagt.
- Frisch gestrichene Gegenstände, Wände, Einfriedungen, die sich auf oder an den Straßen befinden, müssen durch auffallende Warnschilder kenntlich gemacht werden, so lange sie abfärben.
- Es ist untersagt, Hydranten oder sonstige Wasserversorgungseinrichtungen/ Wasserentsorgungseinrichtungen sowie Energieversorgungseinrichtungen und deren Kennzeichnung zu verstellen oder in ihrer Gebrauchsfähigkeit zu beeinträchtigen.

§ 3

Anpflanzungen

Soweit § 26 Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (StrG LSA) vom 6. Juli 1993 (GVBl. LSA S. 334) keine Anwendung findet, dürfen Anpflanzungen einschließlich Wurzelwerk, insbesondere Äste und Zweige von Bäumen, Sträuchern und Hecken, die in den öffentlichen Verkehrsraum hineinwachsen, die Anlagen der Straßenbeleuchtung sowie der Ver- und Entsorgung nicht beeinträchtigen. Der Verkehrsraum muss über Geh- und Radwegen bis zu einer Höhe von mindestens 2,50 m und über der Fahrbahn bis zu einer Höhe von mindestens 4,50 m freigehalten werden.

§ 4

Schutz vor störenden Immissionen wie Lärm, Gerüche und Luftverunreinigungen

- Für das Gebiet der Stadt Dessau-Roßlau werden die Ruhezeiten wie folgt festgesetzt:
 - Sonntagsruhe (Sonn- und Feiertag ganztags)
 - Nachtruhe (Montag bis Samstag für die Zeit von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr)
- Während der Ruhezeiten sind Tätigkeiten verboten, die die Wohnruhe unbeteiligter Personen wesentlich stören. Zu den Störungen zählen insbesondere Tätigkeiten im Freien, wie:
 - Hämmern, Holz hacken, Rasen mähen, Motorsägearbeiten
 - das Ausklopfen von Polstermöbeln, Teppichen und Matratzen auch auf offenen Balkonen und bei geöffneten Fenstern.
- Es ist gantztägig unzulässig, Lärm oder Abgas erzeugende Motoren unnötig anzulassen oder laufen zu lassen.
- Innerhalb der Ruhezeiten dürfen Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente nur in solcher Lautstärke betrieben oder gespielt werden, dass Nachbarn nicht gestört werden.
- Der Gebrauch von Werkssirenen und anderen akustischen Signalgeräten, deren Schall außerhalb des Werksgeländes unbeteiligte Personen stört, ist verboten. Das Verbot gilt nicht für die Abgabe von Warn- und Alarmzeichen einschließlich Probetriebe.
- Die weitergehenden Vorschriften im Gesetz über die Sonn- und Feiertage des Landes Sachsen-Anhalt, wonach an Sonn- und Feiertagen ruhestörende Arbeiten nicht zulässig sind, bleiben davon unberührt. Ebenfalls un-

berührt von dieser Vorschrift bleiben das Bundesimmissionsschutzgesetz und die hierzu erlassenen Durchführungsverordnungen.

- Nach 22:00 Uhr ist der Aufenthalt auf Spielplätzen nicht gestattet.

§ 5

Tierhaltung

- Haustiere und andere Tiere müssen so gehalten werden, dass die Allgemeinheit nicht gefährdet wird. Insbesondere ist zu verhindern, dass Tiere durch lang andauerndes Bellen, Heulen oder ähnliche Geräusche die Nachbarn stören. Die besonderen Belange der Landwirtschaft bleiben hiervon unberührt.
- Hunde dürfen außerhalb umfriedeten Besitztums nicht unbeaufsichtigt umherlaufen. Auf öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und Anlagen innerhalb bebauter Stadt-/Ortslagen dürfen Hunde nur angeleint geführt werden. Außerhalb bebauter Stadt-/Ortslagen sind sie umgehend und ohne Aufforderung anzuleinen, wenn sich andere Personen nähern. Für das Führen von Tieren in der freien Landschaft gelten die Regelungen des Landeswaldgesetzes Sachsen-Anhalt (LWaldG), insbesondere § 28 Abs. 2 LWaldG (Anleinplicht vom 1. März bis 15. Juli). Bei größeren Menschenansammlungen (z. B. Veranstaltungen oder an Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs) bzw. in Fußgängerzonen sind Hunde so an der Leine zu führen, dass die Gefährdung von Personen und Sachen ausgeschlossen ist. Diese Regelungen gelten nicht für Jagd-, Hüte-, Blinden-, Polizei- oder sonstige Diensthunde während ihres bestimmungsgemäßen Einsatzes.
- Hunde- und Tierhalter sowie die mit der Führung von Hunden und anderen Tieren Beauftragten haben zu verhindern, dass ihr Tier auf Straßen und in Anlagen unbeaufsichtigt herumläuft oder dass Personen oder Tiere angesprochen, angefallen oder gebissen werden können.
- Tierhalter und die mit der Führung oder Pflege der Tiere Beauftragten sind verpflichtet zu verhüten, dass ihr Tier Straßen oder Anlagen verunreinigt. Insbesondere dennoch abgelegter Tierkot ist vom Tierhalter oder -führer zu entfernen. Die Straßenreinigungspflicht der Anlieger wird hierdurch nicht berührt.
- Das Baden lassen von Tieren ist in öffentlich zugänglichen Brunnen und ähnlichen öffentlichen Wasserbecken untersagt.
- Hunde sind von öffentlich zugänglichen Kinderspiel- und Sportplätzen fernzuhalten. Ausgenommen von diesem Verbot sind Blindenhunde als Begleitung von sehbehinderten Personen.

§ 6

Veranstaltungen

- Öffentliche Veranstaltungen im Freien sowie Veranstaltungen in Gebäuden, die damit abweichend von ihrem bestimmungsgemäßen Gebrauch vorübergehend derart genutzt werden, dass eine abstrakte Gefahr im Sinne von § 3 Nr. 3f) des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA) entstehen kann, sind spätestens 3 Wochen vor Beginn der Stadt Dessau-Roßlau schriftlich anzuzeigen. Der bestimmungsgemäße Gebrauch ist in diesem Sinne die genehmigte oder bestandsgeschützte Nutzung dem errichteten Zweck entsprechend.
- Die Stadt Dessau-Roßlau kann im Einzelfall zur Gefahrenabwehr Anordnungen zu Veranstaltungen treffen. Reichen Anordnungen nicht aus oder stehen andere öffentlich-rechtliche Vorschriften der Veranstaltung entgegen, so können diese untersagt werden.
- Andere Rechtsvorschriften, nach denen öffentliche Veranstaltungen angezeigt oder genehmigt werden müssen, bleiben unberührt.

§ 7

Hausnummerierung

- Der Eigentümer oder sonstige Verfügungsberechtigte hat sein bebautes Grundstück mit der von der Stadt Dessau-Roßlau festgesetzten und mit der selbst zu beschaffenden Hausnummer zu versehen. Die ständige Erkennbarkeit der Hausnummern ist durch geeignete Unterhaltungsmaßnahmen zu gewährleisten; im Bedarfsfall sind sie zu erneuern. Dies gilt auch bei einer notwendigen Umnummerierung.
- Als Hausnummern sind arabische Ziffern zu verwenden. Bei mit zusätzlichen Buchstaben versehenen Hausnummern sind kleine Buchstaben zu verwenden. Die Hausnummer ist so am Gebäude oder am Grundstück anzubringen, dass sie von der Fahrbahnmitte der Straße, an der das Gebäude oder



Grundstück gelegen ist, jederzeit sicht- und lesbar ist. Bei Eckgrundstücken ist die Hausnummer an der Straßenseite anzubringen, zu der das Grundstück gehört. Ist ein Eingang zu einer anderen Straße ausgerichtet, ist an diesem eine weitere Hausnummer mit Bezeichnung der Straße anzubringen.

3. Wird für ein Grundstück eine neue Hausnummer festgelegt, darf die alte Hausnummer während einer Übergangszeit von einem Jahr neben der neuen Hausnummer angebracht sein. Die alte Hausnummer ist mit roter Farbe so zu durchkreuzen, dass ihre Lesbarkeit gewährleistet bleibt.
4. Sind mehrere Gebäude, für die von der Stadt Dessau-Roßlau unterschiedliche Hausnummern festgesetzt worden sind, nur über einen gemeinschaftlichen Privatweg von der öffentlichen Straße aus zu erreichen, so ist von den Eigentümern oder sonstigen Verfügungsberechtigten auf Verlangen der Stadt für die an diesem Privatweg liegenden Grundstücke zusätzlich ein Hinweisschild mit Angabe der Hausnummern an der Einmündung des Privatweges in die öffentliche Straße anzubringen. Das Anbringen dieses Hinweisschildes ist von den Vorderliegern zu dulden.

§ 8

Offenes Feuer im Freien

1. Das Anlegen und Unterhalten von Lager- und anderen offenen Feuern einschließlich des Abbrennens von Ödland, Wiesen, Böschungen und anderen Flächen sowie von landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und gärtnerischen Rückständen ist verboten. Ausgenommen hiervon sind Brauchtumsfeuer. Brauchtumsfeuer sind spätestens 14 Tage vor ihrer Durchführung der Stadt Dessau-Roßlau schriftlich anzuzeigen. Die Anzeige des Brauchtumsfeuers muss mindestens folgende Angaben enthalten:
 - Datum, Uhrzeit und Dauer des Brauchtumsfeuers
 - genaue Ortsbeschreibung (Ort/Ortsteil, Straße, Hausnummer, ggf. zusätzliche Lagebeschreibung)
 - Name und Anschrift des Veranstalters
 - Name und Anschrift der verantwortlichen Person
 - Art und Menge des Brennmaterials
 - getroffene Vorkehrungen zur Gefahrenabwehr (z. B. Feuerlöscher, Mobiltelefon für Notruf)
2. Soweit eine Ausnahme nach § 10 genehmigt wird, ersetzt diese nicht die Zustimmung des Grundstückseigentümers oder sonst Verfügungsberechtigten. Andere Rechtsvorschriften, nach denen offene Feuer gestattet oder verboten sind, insbesondere nach dem Abfallrecht sowie dem Landeswaldgesetz Sachsen-Anhalt (LWaldG), bleiben unberührt.
3. Jedes zugelassene Feuer im Freien ist dauernd durch eine erwachsene Person zu beaufsichtigen. Bevor die Feuerstelle verlassen wird, ist sie abzulöschen.
4. Andere Rechtsvorschriften, nach denen offene Feuer im Freien angezeigt oder genehmigt werden müssen, bleiben unberührt.

§ 9

Alkoholgenuss in der Öffentlichkeit

Unbeschadet des § 118 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist es auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, in Bedürfnisanstalten (einschließlich deren Zugang) und in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen sowie auf Kinderspielflächen untersagt, sich derart zum Konsum von Alkohol niederzulassen oder aufzuhalten, dass dort in Folge andere Personen oder die Allgemeinheit durch Anpöbeln, Beschimpfen, lautes Singen, Johlen, Schreien, Lärmen, Liegenlassen von Flaschen und ähnlichen Behältnissen, Notdurftverrichtungen oder Erbrechen gefährdet werden können.

§ 10

Ausnahmen

1. Die Stadt Dessau-Roßlau kann von den Ver- und Geboten dieser Verordnung in begründeten Einzelfällen Ausnahmen zulassen, soweit das öffentliche Interesse dem Ausnahmetatbestand nicht entgegensteht und wenn sich ein Verhalten noch im tolerierbaren sozial adäquaten Bereich abspielt (Opportunitätsgrundsatz).
2. Anträge auf Zulassung einer Ausnahme von den Ver- und Geboten dieser Verordnung bedürfen der Schriftform. Die Anträge können schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau-Roßlau eingereicht werden.

§ 11

Ordnungswidrigkeiten

1. Ordnungswidrig im Sinne des § 98 Ziffer 1 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen
 - a) § 2 Ziffer 1 Eiszapfen, Schneeüberhänge und auf den Dächern liegende Schneemassen nicht unverzüglich entfernt oder keine Sicherungsmaßnahmen durch Absperrungen oder das Aufstellen von Warnzeichen trifft,
 - b) § 2 Ziffer 2 Stacheldraht, scharfe Spitzen, andere scharfkantige Gegenstände sowie Vorrichtungen, durch die im Straßenverkehr Personen oder Tiere verletzt oder Sachen beschädigt werden können, entlang von Grundstücken in einer Höhe unterhalb von 2,50 m über dem Erdboden anbringt,
 - c) § 2 Ziffer 3 Lichtmasten, Masten der Fernmeldeleitungen, Lichtzeichenanlagen und Verkehrszeichen, Pfosten von Straßennamensschildern, Feuermelder, Brunnen, Denkmäler, Kabelverteilerschränke und sonstige oberirdische, der Wasser- und Energieversorgung dienende Anlagenteile und Gebäude sowie Bäume, deren Stamm, Äste oder Zweige, die sich nicht ausschließlich auf Privatgrundstücken befinden, erklettert,
 - d) § 2 Ziffer 4 Kellerschächte und Luken, die in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen, bei Benutzung nicht absperrt, bewacht oder in der Dunkelheit beleuchtet,
 - e) § 2 Ziffer 5 Gegenstände nicht ausreichend gegen Herabfallen sichert,
 - f) § 2 Ziffer 6 mit Sport- und Freizeitgeräten gefährdend oder behindernd fährt oder durch deren Benutzung bauliche Anlagen, Einrichtungen oder Gegenstände beschädigt,
 - g) § 2 Ziffer 7 frisch gestrichene Gegenstände, Wände oder Einfriedungen nicht durch auffallende Warnschilder kenntlich macht,
 - h) § 2 Ziffer 8 Hydranten oder andere Wasserversorgungseinrichtungen/Wasserentsorgungseinrichtungen verstellt, ihrer Gebrauchsfähigkeit beeinträchtigt oder deren Kennzeichnung entfernt,
 - i) § 3 durch Anpflanzungen einschließlich Wurzelwerk, insbesondere Äste und Zweige von Bäumen, Sträuchern und Hecken, die in den öffentlichen Verkehrsraum hineinwachsen, die Anlagen der Straßenbeleuchtung sowie der Ver- und Entsorgung beeinträchtigt sowie den Verkehrsraum über Geh- und Radwegen nicht bis zu einer Höhe von mindestens 2,50 m oder über den Fahrbahnen nicht bis zu einer Höhe von mindestens 4,50 m freihält,
 - j) § 4 die Nacht-, Sonntags- oder Feiertagsruhe anderer stört, während der Ruhezeiten die untersagten Tätigkeiten ausführt oder Lärm oder Abgas erzeugende Motoren unnötig laufen lässt,
 - k) § 4 Ziffer 5 Werkssirenen und andere akustische Signalgeräte, außer zur Abgabe von Warn- und Alarmzeichen oder für den Probebetrieb, gebraucht,
 - l) § 4 Ziffer 7 sich nach 22:00 Uhr auf einem Spielplatz aufhält,
 - m) § 5 Ziffer 1 nicht verhindert, dass sein von ihm gehaltenes oder beaufsichtigtes Tier durch lang andauerndes Bellen, Heulen oder ähnliche Geräusche die Nachbarn stört,
 - n) § 5 Ziffer 2 einen von ihm gehaltenen oder beaufsichtigten Hund außerhalb umfriedeten Besitztums unbeaufsichtigt umherlaufen lässt oder einen Hund innerhalb bebauter Stadt-/Ortslagen nicht anleint, einen Hund außerhalb bebauter Stadt-/Ortslagen nicht sofort und ohne Aufforderung anleint, wenn sich andere Personen nähern oder bei größeren Menschenmengen bzw. in Fußgängerzonen nicht so an der Leine führt, dass die Gefährdung von Personen oder Sachen ausgeschlossen ist,
 - o) § 5 Ziffer 3 nicht verhindert, dass Tiere Personen anspringen, anfallen oder beißen bzw. dass Tiere auf Straßen oder in Anlagen unbeaufsichtigt umherlaufen,
 - p) § 5 Ziffer 4 nicht verhindert, dass ein von ihm gehaltenes oder geführtes Tier Straßen und Anlagen verunreinigt oder als Halter oder Führer des Tieres die Beseitigung der durch das Tier verursachten Verunreinigungen unterlässt,
 - q) § 5 Ziffer 5 Tiere in öffentlich zugänglichen Brunnen oder ähnlichen Wasserbecken baden lässt,
 - r) § 5 Ziffer 6 einen von ihm gehaltenen oder geführten Hund nicht von Kinderspiel- oder Sportplätzen fernhält,



- s) § 6 als Veranstalter die Durchführung einer öffentlichen Veranstaltung im Freien oder aber eine Veranstaltung in einem Gebäude, wenn es damit abweichend vom bestimmungsgemäßen Gebrauch vorübergehend genutzt wird, nicht oder nicht rechtzeitig anzeigt oder Anordnungen zu Veranstaltungen nicht Folge leistet,
- t) § 7 Ziffer 1 als Eigentümer oder sonstiger Verfügungsberechtigter sein bebautes Grundstück nicht mit der festgesetzten Hausnummer versieht oder diese nicht beschafft, die ständige Erkennbarkeit der Hausnummern nicht gewährleistet oder bei Notwendigkeit nicht erneuert,
- u) § 7 Ziffer 2 unzulässige Ziffern oder Buchstaben verwendet oder die Vorschriften über das Anbringen der Hausnummer nicht beachtet,
- v) § 8 Ziffer 1 und 3 unzulässige offene Feuer anlegt, Brauchumsfeuer nicht oder nicht vorschriftsgemäß anzeigt oder Wiesen, Böschungen und ähnliche Flächen abbrennt oder zulässige Feuer in belästigender Art und Weise und/oder mit nicht zugelassenem Brennmaterial betreibt, nicht ständig überwacht, die Feuerstelle vor dem Verlassen nicht ablöscht,
- w) § 9 auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, in Bedürfnisanstalten einschließlich deren Zugang und in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen sowie auf Kinderspielplätzen sich derart zum Konsum von Alkohol niederlässt oder aufhält, so dass dort in Folge andere Personen oder die Allgemeinheit durch Anpöbeln, Beschimpfen, lautes Singen, Johlen, Schreien, Lärmen, Liegenlassen von Flaschen und ähnlichen Behältnissen, Notdurftverrichtungen oder Erbrechen gefährdet werden können.
2. Die unter Ziffer 1 genannten Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

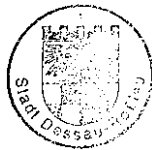
§ 12

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

1. Diese Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Verkündung im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung zur Abwehr von Gefahren (Gefahrenabwehrverordnung) auf Straßen und anderen öffentlichen Verkehrsräumen durch Verkehrsbehinderungen und -gefährdungen, Anpflanzungen, ruhestörenden Lärm, Tierhaltung, bei öffentlichen Veranstaltungen, Benutzung von Skateboards und durch mangelhafte Hausnummerierung in der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau vom 29.12.2007 außer Kraft.
2. Diese Verordnung tritt 10 (zehn) Jahre nach ihrem Inkrafttreten außer Kraft.

Dessau-Roßlau, 29.06.2017

Peter Kuras
Oberbürgermeister



Satzung für die Schülerbeförderung in der Stadt Dessau-Roßlau

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat aufgrund des § 8 (1) des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit dem § 71 des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SchulG LSA) vom 22. Februar 2013 in der zurzeit gültigen Fassung in seiner Sitzung am 21. Juni 2017 folgende neue Satzung für die Schülerbeförderung in der Stadt Dessau-Roßlau beschlossen:

§ 1

Anspruchsvoraussetzungen

- (1) Für die in der Stadt Dessau-Roßlau wohnenden Schülerinnen und Schüler
- a) der allgemein bildenden Schulen bis einschließlich des 10. Schuljahrganges; die der Förderschulen darüber hinaus
- b) des schulischen Berufsgrundbildungsjahres und des Berufsvorbereitungsjahres
- c) des ersten Schuljahrganges derjenigen Berufsfachschulen, zu deren Zugangsvoraussetzungen kein mittlerer Schulabschluss gehört besteht Anspruch auf Beförderung oder Erstattung der notwendigen Aufwendungen für den Schulweg.

- (2) Die in der Stadt Dessau-Roßlau wohnenden Schülerinnen und Schüler
- a) der Schuljahrgänge 11 und 12 der Gymnasien
- b) der Schuljahrgänge 11 bis 13 der Gesamt- und Gemeinschaftsschulen
- c) der Berufsfachschulen, sofern diese nicht bereits durch § 1 (1c) erfasst sind, der Fachschulen, Fachoberschulen und Fachgymnasien
- können eine Entlastung von den notwendigen Aufwendungen für Fahrtkosten verlangen, wenn sie für den Schulweg den öffentlichen Personennahverkehr (ff. ÖPNV genannt) oder freigestellten Schülerverkehr nutzen.
- Die Freistellung beinhaltet die Übernahme der notwendigen Aufwendungen für den öffentlichen Personennahverkehr oder freigestellten Schülerverkehr, soweit diese Aufwendungen den Betrag von 100 EUR (Eigenbeteiligung) im Schuljahr übersteigen.
- (3) Als Schulweg gilt der direkte öffentliche Weg zwischen der Wohnung der Schülerinnen und Schüler und der Schule.
- (4) Anspruch auf Beförderung oder Erstattung der notwendigen Aufwendungen für den Schulweg besteht nur, wenn der Schulweg in eine Richtung vorbehaltlich der Regelung des § 1 (6) für
- a) Schülerinnen und Schüler der Primarstufe, d.h. 1. bis 4. Schuljahrgang, mehr als 2 Kilometer
- b) Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, d.h. 5. bis 10. Schuljahrgang, und der Sekundarstufe II, d.h. 11. bis 13. Schuljahrgang der allgemein bildenden Schulen, mehr als 3 Kilometer
- c) Schülerinnen und Schüler des schulischen Berufsgrundbildungsjahres und des Berufsvorbereitungsjahres, der Berufsfachschulen, Fachschulen, Fachoberschulen und Fachgymnasien mehr als 4 Kilometer beträgt.
- (5) Für Schülerinnen und Schüler, die wegen einer körperlichen oder geistigen Behinderung oder Krankheit mit einem Fahrdienst befördert werden müssen, besteht der Anspruch ohne Berücksichtigung der Mindestentfernung. Eine derartige Beförderung ist durch den/die Personensorgeberechtigten schriftlich beim Amt für Bildung und Schulentwicklung unter Vorlage einer fachärztlichen Bescheinigung zu beantragen. Das Amt für Bildung und Schulentwicklung ist berechtigt, im Zweifel eine amtsärztliche Stellungnahme einzufordern. Dieses Antragsverfahren gilt ebenso für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die im gemeinsamen Unterricht an Regelschulen lernen und einen Fahrdienst benötigen.
- (6) In begründeten Ausnahmefällen übernimmt die Stadt Dessau-Roßlau auch bei Unterschreitung der in § 1 (4) festgelegten Mindestentfernung die Beförderung oder die Erstattung der notwendigen Aufwendungen, wenn der Schulweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad nach den objektiven Gegebenheiten gefährlich ist. Die im Straßenverkehr üblicherweise auftretenden Gefährdungen begründen keine besondere Gefährlichkeit im Sinne dieser Satzung. Die Entscheidung trifft das Amt für Bildung und Schulentwicklung mit vorheriger Stellungnahme des Amtes für öffentliche Sicherheit und Ordnung.

§ 2

Beförderungs- oder Erstattungspflicht

- (1) Die Beförderungs- oder Erstattungspflicht besteht nur für den Weg zur nächstgelegenen Schule der von den Schülerinnen und Schülern gewählten Schulform. Als Wohnung im Sinne dieser Satzung gilt die Wohnung, die die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihrem/ihren Personensorgeberechtigten bewohnen. Ausschlaggebend ist die Meldeadresse der Schülerinnen und Schüler. Bei der Ermittlung der nächstgelegenen Schule werden Schulen in freier Trägerschaft dann nicht berücksichtigt, wenn die Schülerinnen und Schüler eine öffentliche Schule besuchen.
- Liegt die nächstgelegene Schule außerhalb der Stadt Dessau-Roßlau, so wird die Erstattung der Kosten auf die teuerste ermäßigte Schülerzeitkarte des ÖPNV in der Stadt Dessau-Roßlau beschränkt; dies gilt nicht im Falle des Besuchs von Förderschulen, wenn in der Stadt Dessau-Roßlau keine entsprechende Förderschule vorgehalten wird. Die Erstattung für Schülerinnen und Schüler nach § 1 (2) darf den Betrag der notwendigen Aufwendungen für den Weg zur tatsächlich besuchten Schule abzüglich der Eigenbeteiligung von 100 EUR nicht übersteigen.
- Ist auf Grund der Festlegung von Schulbezirken oder Schuleinzugsbereichen eine bestimmte Schule zu besuchen (§ 41 SchulG LSA), so gilt diese als nächstgelegene Schule.



Besuchen die Schülerinnen und Schüler eine Ganztagschule, so besteht unter Beachtung des § 1 (4b) ein Anspruch auf Beförderung oder Erstattung der notwendigen Aufwendungen. Besuchen Schülerinnen und Schüler auf Anordnung der Schulbehörde eine andere als die nächstgelegene Schule, so gilt diese als die nächstgelegene Schule.

(2) Für Schülerinnen und Schüler, die einer besonderen pädagogischen Förderung bedürfen, besteht die Beförderungs- oder Erstattungspflicht der Stadt Dessau-Roßlau auch für Förderschulen außerhalb des Stadtgebietes, wenn die Stadt Dessau-Roßlau diese nicht vorhält.

Der Schulbesuch von Förderschulen außerhalb des Stadtgebietes muss von der Schulbehörde angeordnet worden sein.

(3) Anspruch auf Beförderung oder Erstattung der notwendigen Aufwendungen besteht auch bei Fahrten zum Schülerbetriebs- oder Ausbildungspraktikum, wenn die Mindestentfernung nach § 1 (4) zwischen der Wohnung der Schülerinnen und Schüler und dem Praktikumsbetrieb nicht unterschritten wird. Wird ein Praktikumsbetrieb außerhalb der Stadt Dessau-Roßlau besucht, ist von den Schülerinnen und Schülern der Nachweis oder von den Schulen die Erklärung zu erbringen, dass innerhalb der Stadt Dessau-Roßlau kein geeigneter Praktikumsbetrieb zu finden war.

Kann der Nachweis oder die Erklärung nicht erbracht werden, besteht für die zusätzlichen Aufwendungen kein weiterer Anspruch auf Beförderung oder Erstattung.

Die Erstattung der Kosten wird auf die teuerste ermäßigte Schülerzeitkarte des ÖPNV in der Stadt Dessau-Roßlau beschränkt.

(4) Bei Schulwanderungen, Schullandheimaufenthalten, Studienfahrten, Besichtigungen, Projektunterricht, Sportwettkämpfen und ähnlichen Veranstaltungen besteht die Beförderungs- oder Erstattungspflicht nur für den Weg vom Wohnort zur Schule und zurück. Gleiches gilt für die Wahrnehmung von ärztlichen Untersuchungen.

(5) Die Stadt Dessau-Roßlau übernimmt ferner die Beförderung zum Schwimm- und Sportunterricht der Schülerinnen und Schüler der Grund- und Förderschulen.

Der Anspruch auf Beförderung besteht unter Anwendung des § 2 (2) nur für den Weg von der Schule zur Schwimm- und Sporthalle und zurück.

§ 3

Art der Schülerbeförderung und Umfang der Erstattung notwendiger Aufwendungen

(1) Die Beförderung erfolgt grundsätzlich im ÖPNV. Zur Beförderung berechnen die von der Schule ausgegebenen Schülerausweise in Verbindung mit den Schülerfahrkarten.

Es besteht für die Stadt Dessau-Roßlau keine Erstattungspflicht für Aufwendungen, die den Schülerinnen und Schülern oder ihrem/ihren Personensorgeberechtigten dadurch entstehen, dass das Verkehrsunternehmen ein Beförderungsentgelt verlangt, weil keine gültigen Schülerausweise oder Schülerfahrkarten vorgelegt werden konnten. Bei Verlust der Schülerausweise oder Schülerfahrkarten können frühestens für den folgenden Monat neue Schülerausweise oder Schülerfahrkarten beantragt werden.

(2) Die Schülerinnen und Schüler haben das vom Amt für Bildung und Schulentwicklung bestimmte Verkehrsmittel zu benutzen und die Beförderungsbestimmungen im öffentlichen Linienverkehr zu beachten. Ein Anspruch auf besondere Verkehrsmittel oder auf Mitbeförderung einer Begleitperson besteht nicht.

(3) Die Beförderung der Schülerinnen und Schüler zwischen Wohnort und Schule erfolgt gemäß den Fahrplänen des ÖPNV sowie den festgelegten Zeiten des freigestellten Schulbusverkehrs.

(4) Das Amt für Bildung und Schulentwicklung der Stadt Dessau-Roßlau kann im Einzelfall beim Besuch von Schulen nach § 1 (1) die Durchführung der Schülerbeförderung mit privatem PKW genehmigen.

(5) Der Antrag auf Erstattung der notwendigen Aufwendungen für den Schulweg ist unter Beachtung des § 3 (6) gegen Vorlage der Fahrkarten (ohne Zuschlag) oder der Nachweisführung der Benutzung eines privaten PKW beim Amt für Bildung und Schulentwicklung der Stadt Dessau-Roßlau zu stellen. Antragsformulare werden durch die Schule ausgereicht oder können über die Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau bezogen werden.

(6) Als notwendige Aufwendungen gelten nur die, die bei der Benutzung des von der Stadt Dessau-Roßlau bestimmten Beförderungsmittels entstehen. Bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel sind dies die jeweils günstigsten Tarife. Bei der genehmigten Benutzung eines privaten PKW für die Schülerbeförderung wird ein Betrag von 0,21 EUR pro Entfernungskilometer, bei der Mitnahme weiterer Schüler zusätzlich 0,03 EUR pro Schüler und Entfernungskilometer erstattet.

§ 4

Zumutbare Bedingungen im Sinne des § 3

(1) Die Fahrzeit soll in eine Richtung 60 Minuten (Primarstufe) und 90 Minuten (Sekundarstufen I und II) nicht überschreiten.

(2) Die Wartezeit am Schulstandort soll vor Unterrichtsbeginn nicht mehr als 30 Minuten und nach Unterrichtende nicht mehr als 60 Minuten betragen.

(3) Im Rahmen des Beförderungsangebotes sind begründete Ausnahmen von den maximalen Beförderungs- und Wartezeiten zulässig. Als Ausnahmegründe gelten die tatsächlichen Wegstreckenzeiten vom Wohnort zur nächstgelegenen Schule und/oder die wirtschaftliche Gestaltung des Verkehrsangebotes im ÖPNV.

(4) Ausgenommen von (1) und (2) ist die Beförderung zu Förderschulen außerhalb des Stadtgebietes, die einer besonderen pädagogischen Förderung der Schülerinnen und Schüler dienen und die die Stadt Dessau-Roßlau nicht vorhält.

§ 5

Ausschlussfrist und Wegfall der Anspruchsvoraussetzungen

(1) Bestehende Ansprüche auf Erstattung von Schülerfahrkosten sind spätestens einen Monat nach Beendigung des Schuljahres, in welchem die Schülerfahrkosten angefallen sind, beim Amt für Bildung und Schulentwicklung der Stadt Dessau-Roßlau geltend zu machen. Später eingehende Anträge werden nicht berücksichtigt.

(2) Bei Wegfall der Anspruchsvoraussetzungen während des Schuljahres sind die Schülerausweise oder Schülerfahrkarten sofort an die jeweilige Schule zurückzugeben, andernfalls können der/die Personensorgeberechtigten oder Schülerinnen und Schüler von der Stadt Dessau-Roßlau für den entstehenden Schaden in Anspruch genommen werden.

§ 6

Inkrafttreten

Die Satzung tritt zum 1. August 2017 in Kraft.

Mit Inkrafttreten dieser Satzung tritt die Satzung für die Schülerbeförderung in der Stadt Dessau-Roßlau vom 1. August 2009 außer Kraft.

Dessau-Roßlau, 29.06.2017

Peter Kuras
Oberbürgermeister



Bekanntgabe

Löschung von Hausnummern

Folgende Hausnummern werden aus dem amtlichen Hausnummernverzeichnis der Stadt Dessau-Roßlau gelöscht:

Ellerbreite	28, 29, 30, 31, 59, 60, 61, 62, 63
Eyserbeckstraße	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9
Flössergasse	16, 18
Friedrich-Polling-Straße	2 a
Hermann-Köhl-Straße	7
Klughardtstraße	10, 11, 12, 13, 14, 15, 16
Löbberstraße	1 a
Lutherstraße	10, 12
Luxemburgstraße	8
Muldstraße	70, 72
Pestalozzistraße	8, 9, 10, 11
Ruhrstraße	41, 43, 45, 47



Schochplan	27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39
Thomas-Müntzer-Straße	51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73, 75
Turmstraße	31 a
Windmühlenstraße	73, 75

Rückfragen sind an das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste der Stadt Dessau-Roßlau, zuständige Stelle für die Vergabe und Löschung von Hausnummern, zu richten.

Postanschrift:

Stadt Dessau-Roßlau
Amt für Stadtentwicklung,
Denkmal-
pflege und Geodienste
Postfach 14 25
06813 Dessau-Roßlau

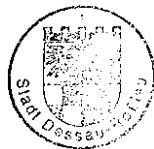
Besucheranschrift:

Stadt Dessau-Roßlau
Amt für Stadtentwicklung,
Denkmal-
pflege und Geodienste
Gustav-Bergt-Str. 3
06862 Dessau-Roßlau

Telefon: 03 40/2 04 20 61, Fax: 03 40/2 04 29 61
E-Mail: stadtplanung@dessau-rosslau.de

Stadt Dessau-Roßlau, 19. Juni 2017

Peter Kuras
Oberbürgermeister



Bekanntmachung

der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung und Ergänzung zum Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 125 „Große Lobenbreite“ gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21. Juni 2017 die Aufstellung der 1. Änderung und Ergänzung zum Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 125 „Große Lobenbreite“ sowie den Entwurf der 1. Änderung und Ergänzung zum B-Plan Nr. 125 einschließlich der dazugehörigen Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt (BV/096/2017/III-61). Die 1. Änderung und Ergänzung zum B-Plan Nr. 125 „Große Lobenbreite“ erfolgt im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB unter Verzicht auf die Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen. Ziel der Planänderung und -ergänzung ist die Anpassung der Festsetzung zur Traufhöhe sowie die zusätzliche Aufnahme der Festsetzung der maximal zulässigen Anzahl von zwei Vollgeschossen.

Der Geltungsbereich des B-Plans Nr. 125 „Große Lobenbreite“ befindet sich am nordöstlichen Rand der Ortslage Kleinkühnau, nördlich der Hauptstraße und östlich der Elsnigker Straße. Die 1. Änderung und Ergänzung betrifft den gesamten Plangeltungsbereich. Die konkrete Abgrenzung des Geltungsbereiches ist dem dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.

Die öffentliche Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung und Ergänzung zum B-Plan Nr. 125 „Große Lobenbreite“ einschließlich der dazugehörigen Planbegründung erfolgt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit von **Montag, dem 7. August 2017 bis einschließlich Freitag, dem 08. September 2017.**

Ort der öffentlichen Auslegung ist das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau im Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Str. 3, 06862 Dessau-Roßlau (im Foyer im Erdgeschoss). Die Unterlagen liegen am angegebenen Ort zu jedermanns Einsichtnahme während folgender Zeiten

Montag, Mittwoch und Donnerstag	8:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	8:00 - 18:00 Uhr
Freitag	8:00 - 13:00 Uhr

öffentlich aus. Ergänzend dazu besteht während der Zeit der Offenlage die Möglichkeit die Unterlagen jeweils

dienstags in der Zeit von 10.00 - 12.00 Uhr

im Referat des Oberbürgermeisters, Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Zimmer 268 (Rathaus Altbau) einzusehen.

Während der Auslegungsfrist liegen folgende Unterlagen öffentlich aus:

- Geltungsbereichsabgrenzung der 1. Änderung und Ergänzung zum Bebauungsplan Nr. 125 „Große Lobenbreite“
- Planentwurf der 1. Änderung und Ergänzung zum Bebauungsplan Nr. 125 „Große Lobenbreite“
- Begründung zur 1. Änderung und Ergänzung zum Bebauungsplan Nr. 125 „Große Lobenbreite“

Während der Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Einsichtnahme und Abgabe einer Stellungnahme gegeben. Die Stellungnahmen sind an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau zu senden. Sie können dort auch zur Niederschrift vorgetragen werden. Stellungnahmen können auch per E-Mail unter vollständiger Angabe des Absenders an folgende Anschrift abgegeben werden: stadtplanung@dessau-rosslau.de. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Ergänzend zur öffentlichen Auslegung werden die Unterlagen gemäß § 4a Abs. 4 BauGB auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de) unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ zur Einsichtnahme bereitgehalten. Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) können im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau im Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau (im Foyer im Erdgeschoss) eingesehen werden.

Dessau-Roßlau, den 14. Juli 2017

Peter Kuras
Oberbürgermeister





Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit sowie des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes in der Stadt Dessau-Roßlau

(§§ 11 - 14 Achstes Buch - Sozialgesetzbuch, SGB VIII)

1. Zuwendungszweck/ Rechtsgrundlagen

Diese Richtlinie regelt die Rahmenbedingungen für Zuwendungen zur Förderung der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes in der Stadt Dessau-Roßlau im Rahmen des durch den Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau zur Verfügung gestellten Budgets.

Die Stadt Dessau-Roßlau gewährt auf der Grundlage

- der §§ 11-14 und § 74 des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe- (SGB VIII),
- der aktuellen Jugendhilfeplanung der Stadt Dessau-Roßlau, Fachplan Jugendförderung,
- der §§ 7, 23, 44 Landeshaushaltsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt,
- der Verwaltungsvorschriften zu den §§ 23 und 44 LHO,
- den Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung des Landes Sachsen-Anhalt (AN Best-P)

Zuwendungen für Angebote und Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit sowie des Kinder- und Jugendschutzes in der Stadt Dessau-Roßlau.

Das „Handbuch für gute Qualität in der Kinder- und Jugendhilfe gem. §§ 11 - 14 SGB VIII in der Stadt Dessau-Roßlau“ ist die verbindliche Grundlage.

Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche vom Grundschulalter bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres mit Wohnsitz in Dessau-Roßlau.

Ein Rechtsanspruch des Antragstellers auf Zuwendungen nach § 74 Absatz 3 SGB VIII besteht nicht.

Über die Art und die Höhe der Förderung entscheidet der Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel nach pflichtgemäßem Ermessen.

2. Geltungsbereich

Die Richtlinie gilt für Träger der freien Jugendhilfe, die in der Stadt Dessau-Roßlau tätig und nach § 75 Absatz 1 SGB VIII anerkannt sind und für Träger von Maßnahmen oder Angeboten, die Leistungen gemäß §§ 11-14 SGB VIII erbringen.

3. Gegenstand der Förderung

Zuwendungen der Stadt Dessau-Roßlau werden ausschließlich für Angebote und Maßnahmen der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gewährt, die anhand der festgestellten Bedarfe Bestandteil der Jugendhilfeplanung der Stadt Dessau-Roßlau, Fachplan Jugendförderung, sind.

Bei gleich geeigneten Angeboten und Maßnahmen soll diesen der Vorzug gegeben werden, die stärker an den Interessen der Betroffenen orientiert sind. Hier entscheidet der Jugendhilfeausschuss, unter Heranziehung der Stellungnahme des Fachbereichs Jugendförderung, ob und welchem Antragsteller die Förderung bewilligt werden soll.

4. Zuwendungsvoraussetzungen

Der Zuwendungsempfänger hat eine ordnungsgemäße und erfolgreiche Durchführung der Maßnahme zu gewährleisten. Er muss zudem sicherstellen, dass er für nach dieser Richtlinie geförderte Personalstellen und Maßnahmen keine haupt-, ehrenamtlichen und nebenberuflichen Personen einsetzt, die im Sinne von § 72 a SGB VIII rechtskräftig wegen einer Straftat verurteilt worden sind.

Die Förderfähigkeit gilt als anerkannt, wenn entsprechend § 74 Absatz 1 SGB VIII der Träger:

- die fachlichen Voraussetzungen für die geplante Maßnahme erfüllt,
- die Gewähr für eine zweckentsprechende und wirtschaftliche Verwendung der Mittel bietet,

- gemeinnützige Ziele verfolgt,
- eine angemessene Eigenleistung erbringt,
- die Gewährleistung für eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit bietet,
- die Angebote und Maßnahmen überwiegend im Gebiet der Stadt Dessau-Roßlau durchgeführt werden.

Eine auf Dauer angelegte Förderung setzt die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII voraus.

Maßnahmen und Einrichtungen gem. der §§ 11 - 14 SGB VIII werden nicht gefördert, wenn

- die inhaltlichen Ziele durch den Träger nicht konkret anhand der Jugendhilfeplanung unteretzt werden und/oder
- bestehende Angebote und Maßnahmen von der ausgewiesenen Zielgruppe nicht in genügendem Maße genutzt wurden.

Der öffentliche Jugendhilfeträger ist berechtigt, von den Trägern zum Zweck der Planung und der Statistik Erhebungen durchzuführen, diese Daten zu verarbeiten und Auskünfte zu erteilen.

Die Träger von Angeboten und Maßnahmen sind zur Unterstützung der Erfüllung der Planungs- und Finanzierungsverantwortung des öffentlichen Jugendhilfeträgers verpflichtet

- Konzepte, die regelmäßig der aktuellen Jugendhilfeplanung anzupassen sind, Jahresplanungen,
- monatliche Planungen (Dienst- und Arbeitspläne bis zum letzten Werktag des laufenden Monats für den Folgemonat) und
- Nutzerstatistiken (bis zum 3. Werktag des Folgemonats für den Vormonat) in elektronischer Form beim Jugendamt, Fachbereich Jugendförderung, einzureichen.

5. Art, Umfang und Höhe der Zuwendungen

Das Jugendamt prüft die Notwendigkeit, sachliche Richtigkeit und Angemessenheit der beantragten Kosten aufgrund seines pflichtgemäßen Ermessens. Zuwendungen des Bundes, des Landes Sachsen-Anhalt bzw. anderer Landesverbände und anderer Förderer der Jugendarbeit (z. B. Sponsoren, Stiftungen) sind vorrangig einzusetzen.

Spenden und Zahlungen, die einem konkreten pädagogischen Zweck zugewiesen sind, bleiben von dieser Regelung unberührt.

Die Zuwendungen sind sachgerecht, wirtschaftlich und sparsam sowie zweckentsprechend zu verwenden.

5.1 Zuwendungsart

Die Zuwendungen werden im Rahmen einer Projektförderung gewährt.

5.2 Finanzierungsart

Die Zuwendung erfolgt als Fehlbedarfsfinanzierung, d. h. zur Deckung des Fehlbedarfs, der insoweit verbleibt, als der Zuwendungsempfänger die zuwendungsfähigen Ausgaben nicht durch eigene oder fremde Mittel zu decken vermag.

5.3 Zuwendungsfähige Kosten

Die zuwendungsfähigen Kosten beinhalten ausschließlich die zum Betrieb einer Einrichtung bzw. zur Umsetzung von Angeboten und Maßnahmen bei sparsamer Wirtschaftsführung notwendigen Personal-, Betriebs- und Sachkosten.

Investitionsförderung ist nicht Gegenstand dieser Förderrichtlinie. Zur Investitionsförderung ist ein gesonderter Antrag bis spätestens 31. Mai des laufenden Jahres für Maßnahmen des Folgejahres im Rahmen der Haushaltsplanung der Stadt Dessau-Roßlau zu stellen.

5.3.1 Personalkosten/Personalnebenkosten

Für Fachkräfte, die zur Erfüllung der Leistungen gemäß §§ 11-14 SGB VIII hauptamtlich eingesetzt sind, kann ein Personalkostenzuschuss gewährt werden. Das Fachkräftegebot erfordert als Mindeststandard einen staatlich anerkannten pädagogischen Abschluss.

Zuwendungsfähig sind die angemessenen, tatsächlichen und nicht durch andere Finanzierungen gedeckten Personalkosten für die jeweilige Personal-



stelle unter Anwendung des jeweils gültigen Tarifvertrages des Trägers. Im Rahmen des Besserstellungsverbot gelten die Regelungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD, TVöD-SuE) als Obergrenze.

Als zuwendungsfähige Personalkosten werden anerkannt:

- Tabellenentgelt,
- Beiträge des Arbeitgebers zur Kranken-, Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung ,
- Beiträge zur Zusatzversorgung,
- Insolvenzumlage,
- Beiträge zur Berufsgenossenschaft,
- Beiträge zur U1 und U2,
- Vermögenswirksame Leistungen.

5.3.2 Betriebs- und Sachkosten

Als zuwendungsfähige Kosten werden berücksichtigt die angemessenen Kosten für:

- Aufwendungen aus Miet- und Pachtverträgen (Bemessungsgrundlage bilden die Kosten vergleichbarer Objekte der Stadt Dessau-Roßlau),
- Energie, Heizung, Wasser und Abwasser, Reinigung,
- Objektpflege (Reparaturen, Wartung, Instandhaltung, Pflege der Außenanlagen),
- Abfallentsorgung,
- Gebühren für GEMA und GEZ,
- Öffentlichkeitsarbeit,
- betriebsnotwendige Versicherungen (z.B. Gebäudeversicherung, Betriebshaftpflicht),
- Aufwendungen für pädagogische und projektbezogene Sachkosten,
- Telekommunikation/Internet maximal in Höhe 400 EUR/jährlich,
- Fortbildung und Supervision pro hauptamtlich beschäftigte und vom Jugendamt geförderte Fachkraft max. in Höhe von 150 EUR/jährlich.

Aufwendungen für Lebensmittel und Getränke, sofern nicht projektbezogen, sind nicht förderfähig.

Die Zuwendung der Stadt Dessau-Roßlau beträgt maximal 90 v. H. der angemessenen, nicht durch andere Finanzierungen gedeckten Betriebs- und Sachkosten eines Projektes.

Zur Erbringung des Eigenanteils in Höhe von 10 v. H. der Betriebs- und Sachkosten werden Mitgliedsbeiträge, Teilnehmerbeiträge sowie sonstige zusätzliche Einnahmen des Trägers anerkannt. Nicht zweckgebundene Spenden können zur Erfüllung der im Rahmen des verbindlichen Kosten- und Finanzierungsplanes verankerten Maßnahmen als Eigenanteil eingesetzt werden.

5.3.3 Verwaltungskosten

Verwaltungskosten werden bis zu einer Höhe von 3 v.H., gemessen an den Arbeitgeber- bruttopersonalkosten der pädagogischen Mitarbeiter, gewährt.

6. Verfahren

6.1 Antragsverfahren

Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die gegebenenfalls erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die Verwaltungsvorschriften (ggf. VV-GK) zu § 44 LHO, soweit nicht in dieser Förderrichtlinie Abweichungen zugelassen worden sind.

Anträge auf Gewährung von Zuwendungen sind in schriftlicher Form unter Verwendung der vorgeschriebenen Formblätter mit folgenden Anlagen einzureichen:

- detaillierter Kosten- und Finanzierungsplan (inkl. detaillierter Begründung zu Mehrausgaben gegenüber den Ansätzen des Vorjahres),
- Personalkostenblätter,
- aktuelle Konzeption der Maßnahme/des Angebotes,
- Leistungs- und Qualitätsentwicklungsbeschreibung.

Der Antrag muss mit der Unterschrift der vertretungsberechtigten juristischen Person versehen sein. Er muss die zur Beurteilung der Notwendigkeit und

Angemessenheit erforderlichen Angaben beinhalten. Zuwendungen Dritter sind anzugeben.

Die Einreichung eines vollständigen Antrages ist Bedingung für eine Bearbeitung. Bei Erfordernis sind auf Verlangen der Stadt Dessau-Roßlau vom jeweiligen Träger ergänzende Angaben zur weiteren Untersetzung einzureichen.

Die Einreichung erfolgt an das Jugendamt, Abteilung Verwaltung/Finanzcontrolling auf elektronischem Weg (jugendamt@dessau-rosslau.de) oder schriftlich (Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau).

Anträge für Angebote und Maßnahmen des Folgejahres sind bis zum 31. Mai des laufenden Jahres zu stellen. Später eingereichte Anträge können keine Berücksichtigung finden.

Beginnt die Maßnahme bzw. das Angebot vor Freigabe der Haushaltsmittel, ist rechtzeitig ein Antrag auf Ausnahme vom Verbot des vorzeitigen Maßnahmebeginns zu stellen. Aus der Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns ist kein Rechtsanspruch auf eine Zuwendung ableitbar, so dass der Antragsteller das volle Finanzrisiko trägt.

Bei neuen Maßnahmen und Angeboten ist dem Antrag für das laufende Haushaltsjahr eine Kostenrechnung für die folgenden drei Wirtschaftsjahre vorzulegen.

Erforderliche Änderungen in der beantragten Finanzierung sind unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Der Änderungsbedarf ist ausführlich zu begründen.

6.2 Bewilligungsverfahren

Bewilligungsbehörde ist der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Stadt Dessau-Roßlau). Die Zuwendungen werden durch einen schriftlichen Zuwendungsbescheid bewilligt.

Grundlage sowohl für die Erteilung des vorzeitigen Maßnahmebeginns als auch des Zuwendungsbescheides bildet die Einhaltung der zugrunde liegenden Leistungs- und Qualitätsentwicklungsbeschreibung.

Eine Bewilligung für Zuwendungen oder den vorzeitigen Maßnahmebeginn wird nicht erteilt, wenn der Antragsteller seiner Verpflichtung zur Vorlage von Verwendungsnachweisen aus früheren Zuwendungen nicht nachgekommen ist.

6.3 Auszahlung der Zuwendung

Die Zuwendung gelangt unter der Voraussetzung der Erlangung der Bestandskraft des Zuwendungsbescheides zur Auszahlung. Die Bestandskraft kann sofort erlangt werden, wenn der Zuwendungsempfänger nach Erhalt des Zuwendungsbescheides schriftlich auf die Einlegung eines Rechtsbehelfes verzichtet.

Die Auszahlung der Mittel erfolgt auf der Grundlage einer schriftlichen Mittelabforderung des Trägers.

Gemäß § 104 KVG LSA dürfen in der satzungslosen Zeit, d. h. vor Bestätigung des Haushaltes der Stadt Dessau-Roßlau, nur Zahlungen geleistet werden, die für die Weiterführung der laufenden Aufgaben notwendig und unaufschiebbar sind. Bei der Übernahme neuer Aufgaben ist während der vorläufigen Haushaltsführung eine Zahlung nicht möglich.

Eine Auszahlung der Zuwendung auf Privatkonten oder ausländische Konten ist ausgeschlossen.

6.4 Verwendungsnachweis

6.4.1 Vorlage des Verwendungsnachweises

Vom Zuwendungsempfänger ist bis zum 28. Februar des Folgejahres ein schriftlicher Verwendungsnachweis vorzulegen, welcher aus einem zahlenmäßigen Nachweis über die Einnahmen und Ausgaben nach den Regelungen des jeweiligen Zuwendungsbescheides und dem Qualitätsbericht besteht.

Für planungsraumübergreifende Angebote und Maßnahmen entsprechend der aktuellen Jugendhilfeplanung ist der schriftliche Verwendungsnachweis 2 Monate nach Beendigung der Maßnahme zu erbringen.

Der Nachweis der Verwendung der Zuwendung erfolgt durch die Vorlage von Originalbelegen (Originalquittungsbelege, Originalrechnungen, Buchungsnachweise).

Die Belege müssen die im Geschäftsverkehr üblichen Angaben und Anlagen enthalten.



Der Zuwendungsempfänger ist verpflichtet Qualitätsberichte nach festgelegten Qualitätskriterien einzureichen, um eine objektive Entwicklungsüberprüfung von Seiten des öffentlichen Jugendhilfeträgers zu ermöglichen. Im Qualitätsbericht ist die Zielerreichung entsprechend der Konzeptionen i. V. m. den Jahresarbeitsplänen darzustellen.

6.4.2 Prüfung und Abschluss der Verwendungsnachweisprüfung

Die Stadt Dessau-Roßlau prüft die zweckentsprechende und fristgerechte Verwendung der Mittel. Die Zuwendungsempfänger sind verpflichtet, die für die Durchführung der Prüfung notwendigen Auskünfte zu erteilen.

Ergibt sich im Ergebnis der Prüfung des Verwendungsnachweises eine Überzahlung durch die gewährte vorläufige Zuwendung der Stadt Dessau-Roßlau, wird der überzahlte Betrag durch die Stadt zurückgefordert und ist innerhalb eines Monats nach Rechtskraft der Entscheidung auf das jeweils zu benennende Konto der Stadt Dessau-Roßlau zurückzuzahlen.

6.5 Mitwirkungsverpflichtung

Der Zuwendungsempfänger ist verpflichtet der Bewilligungsbehörde unverzüglich mitzuteilen wenn:

- nach Vorlage des Kosten- und Finanzierungsplans bei der Stadt Dessau-Roßlau weitere Zuwendungen für denselben Zweck bei einer anderen Behörde oder Institution beantragt oder von ihnen bewilligt wurden,
- sich Änderungen zum verbindlichen Kosten- und Finanzierungsplan ergeben,
- sich der Verwendungszweck, sonstige maßgebliche Umstände oder Anhaltspunkte in Bezug auf die Bewilligung und deren Umfang ändern, wegfallen, nicht eingehalten oder erreicht werden können,
- die abgerufenen Mittel nicht innerhalb von zwei Monaten verbraucht werden können,
- ein Insolvenzverfahren über sein Vermögen beantragt oder eröffnet wird,
- ein Ausfall des Angebotes von mehr als drei Werktagen bevorsteht.

Ein Personalwechsel ist unverzüglich bei der Bewilligungsbehörde anzuzeigen. Vor der Umsetzung oder Neubesetzung einer Stelle ist in jedem Fall die Beteiligung der Bewilligungsbehörde erforderlich und das Prüfergebnis zur Erfüllung der Qualifikationsvoraussetzung der neuen Fachkraft vor Abschluss eines Arbeitsvertrages abzuwarten.

Der Zuwendungsempfänger ist verpflichtet, im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit bei Pressegesprächen, Pressemitteilungen, Plakaten, Broschüren etc. in geeigneter Form auf die Förderung der Maßnahme durch die Stadt Dessau-Roßlau hinzuweisen. Von den entsprechenden Publikationen ist eine Kopie dem Verwendungsnachweis beizulegen. Das Corporate Design der Stadt Dessau-Roßlau ist anzuwenden.

Jegliche Nutzung der für die Jugendarbeit erforderlichen Räumlichkeiten für Veranstaltungen, die nicht die Ziele der Schwerpunktsetzung § 11 Absatz 3 SGB VIII verfolgen, ist genehmigungspflichtig und im Vorfeld schriftlich zu beantragen.

7. Rücknahme, Widerruf

Die Bewilligung der gewährten Zuwendung kann unter der Voraussetzung der §1 VwVfG LSA i. V. m. §§ 48, 49 VwVfG zurückgenommen und/oder in Höhe der Zuwendung neu festgelegt werden. Dies gilt insbesondere wenn:

- die Zuwendung nicht zweckentsprechend oder in anderer Weise rechtswidrig verwendet wurde,
- die Zuwendung der Stadt Dessau-Roßlau zu Unrecht insbesondere durch unzutreffende Angaben erlangt wurde,
- die allgemeinen Finanzierungsgrundsätze grob verletzt bzw. andere unmittelbare Voraussetzungen der Förderung nicht erfüllt werden bzw. wurden,
- gegen Bestimmungen, Auflagen, Bedingungen im jeweiligen Zuwendungs- bzw. Bewilligungsbescheid verstoßen wird bzw. wurde,
- der Verwendungsnachweis nicht oder nur unzureichend geführt wird,
- die geförderte Maßnahme nicht durchgeführt wird oder wurde.

Die gewährte Zuwendung ist bei Widerruf des Bewilligungsbescheides vom Zuwendungsempfänger oder seinem Rechtsnachfolger an die Stadt Dessau-Roßlau zurückzuerstatten.

8. In-Kraft-Treten

Die Richtlinie zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit sowie des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes in der Stadt Dessau-Roßlau (§§ 11 -14 Achstes Buch- Sozialgesetzbuch, SGB VIII) tritt mit Wirkung zum 01.01.2018 in Kraft.

Die Richtlinie soll nach 2 Jahren evaluiert werden.

Die Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Jugendschutz in der Stadt Dessau vom 15.06.1995 sowie deren Änderungen, letztmalig vom 01.04.2003, tritt gleichzeitig außer Kraft.

Öffentliche Bekanntgabe des Referates Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung zur Einzelfallprüfung nach § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Antrag der IDT Biologika GmbH in 06861 Dessau-Roßlau auf Erteilung einer Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes für die wesentliche Änderung der Anlage zur Herstellung von Grundarzneimitteln (Wirkstoffen für Arzneimittel) unter Verwendung eines biologischen Verfahrens im industriellen Umfang in 06861 Dessau-Roßlau (Stadt Dessau-Roßlau)



Die Firma IDT Biologika GmbH in 06861 Dessau-Roßlau beantragte mit Schreiben vom 05.07.2016 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt die Genehmigung nach den § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die wesentliche Änderung der Anlage zur Herstellung von Grundarzneimitteln (Wirkstoffen für Arzneimittel) unter Verwendung eines biologischen Verfahrens im industriellen Umfang durch

die Errichtung und Betrieb einer zweiten Abfüllanlage sowie einer Bulkmischanlage auf dem Grundstück in **06861 Dessau-Roßlau, OT Tornau,**

Gemarkung: **Rodleben,**

Flur: **5**

Flurstück: **215.**

Gemäß § 3a UVPG wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen einer Einzelfallprüfung nach § 3c UVPG festgestellt wurde, dass durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, so dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist.

Die Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar. Beruht die Feststellung, dass eine UVP unterbleiben soll, auf einer Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG, ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens nur darauf zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben von § 3c UVPG durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist. Die Unterlagen, die dieser Feststellung zugrunde liegen, können beim Landesverwaltungsamt, Referat Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung in 06118 Halle (Saale), Dessauer Str. 70 als der zuständigen Genehmigungsbehörde, eingesehen werden.

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Tel.: 0340/613874, www.georgium.de

Ständige Sammlung:

Wegen Sanierung des Schlosses Georgium bis auf Weiteres geschlossen. Gemälde von Cranach und altdeutschen Meistern im Museum für Stadtgeschichte (Johannbau)
Konzerte und Vortragsveranstaltungen siehe www.georgium.de

Fremdenhaus:

Dienstag - Sonntag, 10.00-17.00 Uhr
"Der Fürst in seiner Stadt. Leopold Friedrich Franz und Dessau" (10.8.-22.10.17)
"Kirchen Anhalts. Aus der Sicht des Dekorationsmalers Max Korn (1862-1936)" (-6.1.18)

Orangerie:

"Der Fürst in seiner Stadt. Leopold Friedrich Franz und Dessau" (10.8.-22.10.17)

Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38, Tel. 0340 / 6508250
täglich 10.00 - 17.00 Uhr, öffentl. Führungen
11.00 + 14.00 Uhr, zusätzl. am Sa, So und an Feiertagen 12.00+16.00 Uhr

Ständige Ausstellung

Sammlungspräsentation "Bauhaus 1919-1933"

Sonderausstellung

Handwerk wird modern. Vom Herstellen am Bauhaus (bis 7.1.18)

Sonderausstellung im Stahlhaus Dessau-Törten

"smart materials satellites. Material als Experiment" 13.7.-22.10.17, Mi-So 12.00-18.00
Eintritt frei

30.08.-03.09.17: Werkstoffwoche #2: Dielektrische Elastomere; Workshop, Eintritt frei
Meisterhäuser

Ebertallee 59-71, täglich 10.00 - 17.00 Uhr
öffentliche Führungen 12.30+15.30 Uhr,
zusätzl. am Sa, So und an Feiertagen 13.30 Uhr
(Treffpunkt und Beginn am Bauhaus)

Konsumgebäude, Siedlung Dessau-Törten,

Am Dreieck 1, täglich 10.00-17.00 Uhr
Öffentliche Architekturführungen durch die Siedlung Törten täglich um 15.30 Uhr,
Beginn am Konsumgebäude

Moses Mendelssohn Zentrum Mittelring 38

Mo-So 10.00-16.00 Uhr

Ausstellungen:

Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius,

heute Amt für öffentliche Sicherheit u. Ordn.
Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askaniische Str. 32, Mi. - So. und feiertags
10.00 - 17.00 Uhr

Dauerausstellungen:

- Steinzeit und Bronzezeit im Mittelbege-
biet - Besuchen Sie die Steinzeitfrau Char-

lotte

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe
- Schätze aus dem Untergrund
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter
- Aus der Geschichte des Museums
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (So., Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellung

"Evolution unterwegs" (bis 30.11.17)

"Tierfabeln - Martin Luther" (bis 30.11.17)

Museumpädagogische Veranstaltungen

Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40/ 2 20 96 12, Mi-So und feiertags 10.00-17.00 Uhr,
Auch das Museumscafé öffnet zu diesen Zeiten.

Feste Führungen: Samstag, 14.00+Sonntag, 10.00 Uhr und nach Anmeldung bei der Tourist-Information Dessau, Tel. 0340/2041442

Ständige Ausstellungen:

„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“

„Interim. Meisterwerke der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau“

Sonderausstellung

Schatzkammer der Reformation. Das UNESCO-Dokumentenerbe im Spiegel der Büchersammlung des Fürsten Georg III. von

Anhalt (bis 6.8.17)

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00
Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum, Haus 4, Mo-Fr 10.00 - 17.00, Sa/So/Feiertage 14.00 - 17.00

St. Pauluskirche, Radegaster Straße 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00

Roßblauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c
Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffsmodellen,

Dokumenten, Schiffersachen; Di. 10.00-12.00+14.00-17.00, jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00; außerhalb der Öffnungszeiten Tel. 034901/84824

Archivverbund Dessau

Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)
Mo. 9.00-17.00 Uhr, Di 9.00-19.00 Uhr,
Mi/Do 9.00-17.00, Fr geschlossen

Strommuseum der Stadtwerke Dessau

Kornhausstraße 147 (DESWA-Gelände)
Erlebte Technikgeschichte

jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00-16.00

Marienkirche Dessau

"Work in Progress - Zur Erinnerungskultur im Gartenreich" Schüler-Foto-Ausstellung

Die-Do 10.00-16.00 Uhr (nicht während Veranstaltungen) 7.6.-13.8.17

Ölmühle Roßlau Hauptstraße 108 a
Bilder von Anna Elisabeth Kostka

(bis 10.09.17) Di, Do, So 14.00 - 17.00 Uhr

Veranstaltungen August 2017

Nähere Informationen zu einigen Veranstaltungen sind im Innenteil des Amtsblattes zu finden.

DIENSTAG, 01.08.

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor
Bistro Merc: 14.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität

Die Brücke: 7.00 Spielzeugbörse+sammlung+8.00 SHG Osteoporose V+9.30 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff/Bücher-tauschbörse+14.00 Kaffeeklatsch u. Spiele+14.30 SHG Osteoporose II+16.30 SHG Osteoporose IV

Ölmühle: 14.00 Kino "Sophie und der Riese"

MITTWOCH, 02.08.

Villa Krötenhof: 10.00/14.00 Verkehrsteilnehmerschulung

MachBar Humperdinkstr. 16: 17.00-19.00 Reparaturcafé

Bauhaus: 15.00 Seniorenführung "Handwerk wird modern"

Frauzentrum: 16.00 Grillparty (nur mit Voranmeldg. Tel. 0340/8826070)

Schwabehaus: 18.30 Literaturkreis "Wilhelm Müller"

Die Brücke: 7.00 siehe 1.8.+9.00 SHG Parkinson I+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II+10.00 siehe 1.8.+15.30 SHG Rheumaliga

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Tanznachmittag mit DJ S. Kunze (Voranmeldung unter Telefon 034901/84008)

Ölmühle: 14.00 Familientöpfen

DONNERSTAG, 03.08.

Treff Tourist-Info Dessau: 18.00 Öffentlicher Stadtrundgang

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee und

Skat+14.00 1. Verkehrsinformation für aktive Kraftfahrer

Die Brücke: 7.00 siehe 1.8.+9.30 Keramikgruppe+10.00 siehe 1.8.+14.00 Kaffeeklatsch+Spiele+14.30 SHG Osteoporose III
Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag

FREITAG, 04.08.

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag Ü60+17.00 Spieleabend

Treff Tourist-Info Dessau: 21.00 Nachtwächter-Rundgang

Die Brücke: 19.00 SHG Sucht

Ölmühle: 14.00-19.00 Chillen an der Rossel (nur bei schönem Wetter)

SAMSTAG, 05.08.

Theater: 18.00 10. Seekonzert (Wörlitz)

Amtshaus Kleinkühnau: ab 14.30 Sommerfest
Schillerplatz Roßlau: 15.00-20.00 "Roßlau rockt" - für Vielfalt und Toleranz

Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Die Brücke: 14.00 SHG Ataxie Grillnachm.

SONNTAG, 06.08.

Wörlitz "Eichenkranz": 15.00 Operngala

St. Petri Wörlitz: 15.00 Orgelkonzert

Bauhaus: 14.00 Öffentliche Ausstellungenführung "Handwerk wird modern"

Ölmühle: 15.00 "Auf den Spuren des Mahadschas zum Taj Mahal in Indien", Urlaubsimpressionen mit Heidi Thiemann

MONTAG, 07.08.

Frauzentrum: 16.00 Heiteres Programm mit dem Schauspieler Rainer Böhm

Treff Tourist-Info Dessau: 18.00 Öffentlicher Stadtrundgang

Villa Krötenhof: 15.30 Pilzberatung+19.00 Salsa Schule

Die Brücke: 7.00 siehe 1.8.+9.00 Keramikgruppe+10.00 siehe 1.8.+14.00 Café Sonderbar+15.00 SHG Depression u. Angst+15.00 SHG Polio+19.00 Theater-

spielgruppe

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Helferver-sammlung MG Roßlau+14.00 Spielenach-

mittag

Ölmühle: 14.00 Zeichenwettbewerb um den Ferienkurstpreis

Bistro Merc: 14.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität

DIENSTAG, 08.08.

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café

Die Brücke: 7.00 siehe 1.8.+8.00 SHG Osteoporose V+9.30 Keramikgruppe+10.00 siehe 1.8.+14.00 Kaffeeklatsch u. Spiele+14.30 SHG Osteoporose II+16.30 SHG Osteoporose IV

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Bastelnach-

mittag

Ölmühle: 14.00 Kino "Sing"

Bistro Merc: 14.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität

MITTWOCH, 09.08.

Theater: 13.00 Musikalischer Gondelkorso (Wörlitz)

Ölmühle: 10.00 Seifenblasenparty
Frauzentrum: 16.30 Burnout kann jeden tref-

fen! mit der Beraterin Annette Müller

MachBar Humperdinkstraße 16: 17.00-19.00 Technik- und Kreativstammtisch

Die Brücke: 7.00 siehe 1.8.+9.00 SHG Parkin-son I+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II+10.00 siehe 1.8.+14.00 SHG RLL+15.30 SHG Rheumaliga

DONNERSTAG, 10.08.

Freigelände Orangerie Schloss Georgium und am Restaurant Am Georgengarten: 17.00 Ausstel-lungseröffnung "Der Fürst in seiner Stadt"

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee und Skat+14.00 2. Verkehrsinformation für aktive Kraftfahrer

Johanniskirche: 20.00 Orgelkonzert

Bistro Merc: 14.00 Rommeenachmittag der Volkssolidarität

Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag

Die Brücke: 7.00 siehe 1.8.+9.30 Keramikgruppe+10.00 siehe 1.8.+14.00 Kaffeeklatsch+Spiele+14.30 SHG Osteoporose III

FREITAG, 11.08.

Theater: 18.30 Schlosskonzert (Luisium)

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag Ü60+17.00 Spieleabend

Schwabehaus: 20.00 Sommerhofkonzert mit Tino Eisbrenner

Johannbau: 17.00 "Vom Unglück der nicht-ehe-lichen Geburt. Franz von Waldersee am Sarg des Vaters", Vortrag und Buchvorstellg.

Die Brücke: 19.00 SHG Sucht

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeklatsch mit Kaffee und Kuchen und kleinen Geschichten

SAMSTAG, 12.08.

Theater: 18.00 Gartenreichsommer (Wörlitz)
Lidiceplatz: 9.00 Regional- und Biomarkt
Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
NH-Hotel: 15.00 Buchpremiere: "Unsere Mutter Hedwig Courths-Mahler", Kaffeeeklatsch-Lesung
Familienwanderung: 17.00 Mit den Bibern auf Entdeckungstour zwischen Dianenwall und Vasenwall; Treff: Vockerode, westlicher Ortszugang, Parkplatz Walderseer Straße/Dessauer Straße

SONNTAG, 13.08.

keine Veranstaltungen gemeldet

MONTAG, 14.08.

Treff Tourist-Info Dessau: 18.00 Öffentlicher Stadtrundgang
Frauzentrum: 14.00 Umgang mit Chemikalien und Duftstoffen im Haushalt, mit Marcus Gast vom Umweltbundesamt
Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatik
Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+14.00 Treffen der Ost- und Westpreußen+15.30 Pilzberatung+19.00 Salsa Schule
Die Brücke: 7.00 siehe 1.8.+9.00 Keramikgruppe+10.00 siehe 1.8.+14.15 SHG Rheumaliga Sommerfest+14.00 Café Sonderbar+19.00 Theaterspielgruppe
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag
Bistro Merc: 14.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität

DIENSTAG, 15.08.

Die Brücke: 7.00 siehe 1.8.+8.00 SHG Osteoporose V+9.30 Keramikgruppe+10.00 siehe 1.8.+14.00 Kaffeeeklatsch u. Spiele+14.30 SHG Osteoporose II+16.30 SHG Osteoporose IV
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor
Bistro Merc: 14.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität

MITTWOCH, 16.08.

Frauzentrum: 10.00 Wie schütze ich meine EC-Karte vor Datenklau? mit Polizeiobermeister Schmidt
MachBar Humpferdickstraße 16: 17.00-19.00 Reparaturcafé
Bauhaus: ab 10.00 Internationales Symposium "Between Chairs. Dialogues on Craft and Design."
Die Brücke: 7.00 siehe 1.8.+9.00 SHG Parkinson I+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II+10.00 siehe 1.8.+15.30 SHG Rheumaliga+18.00 SHG Angehörige Essgestörte
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Frau Berger präsentiert neue Kurzgeschichten

DONNERSTAG, 17.08.

Treff Tourist-Info Dessau: 18.00 Öffentlicher Stadtrundgang
Bauhaus: ab 10.00 Internationales Symposium "Between Chairs. Dialogues on Craft and Design."
Die Brücke: 7.00 siehe 1.8.+9.30 Keramikgruppe+10.00 siehe 1.8.+14.00 Kaffeeeklatsch+Spiele+14.30 SHG Osteoporose III
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee und Skat
Archivverbund Dessau (Alter Wasserturm): 19.00 "Für ein Grundrecht auf Frieden. Ein frühes Monument für Leopold Friedrich Franz von Anhalt-Dessau", Vortrag
Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+19.00 Square Dance

Geführte Radtour durch die Oranienbaumer Heide: 10.00 Treffpunkt Parkplatz Informationszentrum Auenhaus an der B 107, Einfahrt Biosphärenreservat (ca. 3 Stunden)

FREITAG, 18.08.

Treff Tourist-Info Dessau: 21.00 Nachtwächter-Rundgang
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag Ü60+17.00 Spieleabend
Kochstedt: ab 17.00 Heidefest
Schwabehaus: 21.30 Sommerhofkino "Das brandneue Testament"
Die Brücke: 19.00 SHG Sucht
Waldersee: Walderseeifest
Ölmühle: 18.30 Orientalischer Tanz

SAMSTAG, 19.08.

Theater: 18.00 11. Seekonzert (Wörlitz)
Kochstedt: ab 10.00 Heidefest
Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
Waldersee: Walderseeifest
Irrgarten Altjeßnitz: 20.00 Picknick-Konzert mit CAPRICCIO

SONNTAG, 20.08.

Luisium: 10.30 Konzertreihe "... und sonntags ins Luisium" mit dem Anhaltischen Bläserquintett
Kochstedt: ab 11.00 Heidefest
Brambach (gegenüber Elbterrassen): 14.00 Elbgottesdienst mit Bläsern und Taufen
Ölmühle: 15.00 Fröhliche Mundart mit Bäwersch Anne und Hobusch

MONTAG, 21.08.

Treff Tourist-Info Dessau: 18.00 Öffentlicher Stadtrundgang
Frauzentrum: 10.00 Frauenmitbringfrühstück
Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+15.30 Pilzberatung+19.00 Salsa Schule
Die Brücke: 7.00 siehe 1.8.+9.00 Keramikgruppe+10.00 siehe 1.8.+14.00 Café Sonderbar+15.00 SHG Depression u. Angst+19.00 Theaterspielgruppe
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag
Bistro Merc: 14.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität

DIENSTAG, 22.08.

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
Die Brücke: 7.00 siehe 1.8.+8.00 SHG Osteoporose V+9.30 Keramikgruppe+10.00 siehe 1.8.+14.00 Kaffeeeklatsch u. Spiele+14.30 SHG Osteoporose II+16.30 SHG Osteoporose IV
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor
Bistro Merc: 14.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität

MITTWOCH, 23.08.

Anhalt-Arena: 19.00 "Handball trifft Klassik", Sonderkonzert
Frauzentrum: 10.00 Russisches Apfelfest
Die Brücke: 7.00 siehe 1.8.+9.00 SHG Parkinson I+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II+10.00 siehe 1.8.+15.30 SHG Rheumaliga
VorOrt-Haus Wolfgangstraße 13: 20.00 Blueskonzert mit der Ulrich Ellison Band
Umweltbundesamt: 17.00 Fachvortrag zum Thema "Haut", Eintritt frei
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Gemeinsames Singen

DONNERSTAG, 24.08.

Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+19.00

Square Dance
Treff Tourist-Info Dessau: 18.00 Öffentlicher Stadtrundgang
Die Brücke: 7.00 siehe 1.8.+9.30 Keramikgruppe+10.00 siehe 1.8.+14.00 Kaffeeeklatsch+Spiele+14.30 SHG Osteoporose III
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee und Skat

FREITAG, 25.08.

Theater: 18.30 Schlosskonzert (Wörlitz)
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag Ü60+17.00 Spieleabend
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeeklatsch mit Kaffee und Kuchen und kleinen Geschichten
Schwabehaus: 21.30 Sommerhofkino "45 Minuten bis Ramallah"
Die Brücke: 19.00 SHG Sucht

SAMSTAG, 26.08.

Theater: 18.00 12. Seekonzert (Wörlitz)+19.00 Sonderkonzert zum 200. Todestag von Herzog Franz
Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

SONNTAG, 27.08.

St. Petri Wörlitz: 15.00 Kammermusik

MONTAG, 28.08.

Treff Tourist-Info Dessau: 18.00 Öffentlicher Stadtrundgang
Frauzentrum: 17.30 Literarisches und kulinarisches Programm mit den Autorinnen des Schreibzirkels
Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+15.30 Pilzberatung+19.00 Salsa Schule
Die Brücke: 7.00 siehe 1.8.+9.00 Keramikgruppe+10.00 siehe 1.8.+14.00 Café Sonderbar+14.00 SHG Aphasie u. Schlaganfall+19.00 Theaterspielgruppe
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag
Bistro Merc: 14.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität

DIENSTAG, 29.08.

Die Brücke: 7.00 siehe 1.8.+8.00 SHG Osteoporose V+9.30 Keramikgruppe+10.00 siehe 1.8.+14.00 Kaffeeeklatsch u. Spiele+14.30 SHG Osteoporose II+15.30 SHG Angehörige Alzheimer+16.30 SHG Osteoporose IV
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor
Bistro Merc: 14.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität

MITTWOCH, 30.08.

Villa Krötenhof: 10.00/14.00 Verkehrsteilnehmerschulung
Frauzentrum: 10.00 "Das Herz herzlich behandeln", Vortrag und Gesprächsrunde mit Heilpraktiker Johannes Steindl
Die Brücke: 7.00 siehe 1.8.+9.00 SHG Parkinson I+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II+10.00 siehe 1.8.+15.30 SHG Rheumaliga
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 "Auf den Spuren Martin Luthers", virtuelle Führung

DONNERSTAG, 31.08.

Treff Tourist-Info Dessau: 18.00 Öffentlicher Stadtrundgang
Archivverbund Dessau (Alter Wasserturm): 19.00 "Was Fürst Franz speiste", Vortrag
Johanniskirche: 20.00 Orgelkonzert mit Wolfgang Zerger
Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+19.00 Square Dance
Die Brücke: 7.00 siehe 1.8.+9.30 Keramikgruppe+10.00 siehe 1.8.+14.00 Kaffee-

klatsch+Spiele+14.30 SHG Osteoporose III
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee und Skat
Bistro Merc: 14.00 Rommeenachmittag der Volkssolidarität

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die September-Ausgabe bis zum 16. August, 12.00 Uhr, in der Pressestelle der Stadtverwaltung abgeben bzw. per E-Mail zusenden.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTS BLATT

Amtsblatt Nr. 8/2017

11. Jahrgang, 29. Juli 2017

Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau,
 Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
 Telefon: 0340 204-2313, Fax: 0340 204-2913
 Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>;

E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de
 Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Stadt Dessau-Roßlau,
 Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau
 Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;

Redaktion: Cornelia Maciejewski
 Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
 Tel. (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
 LINUS WITTICH Medien KG.

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg
 Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 31,80 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 1,65 Euro pro Ausgabe.

Dachdecker GmbH Wagner

Meisterbetrieb Innungsmittglied

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 03 40/8 54 63 10
www.dachwagner.de

06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Fax 03 40/8 54 63 30
Funk 01 63 / 7 54 63 12/14



musik- & instrumental- ausbildung



J. Wieczorek



Gitarre - Keyboard - Flöte

Information und Terminvereinbarung unter Telefon
03 40/2 16 24 25 oder 01 72/9 56 59 50

06844 Dessau-Roßlau
Goltewitzer Str. 19a
Unterrichtsort:
06846 Dessau-Roßlau
An der Kienheide

★ **Einstieg jederzeit möglich**
★ **Einzel- und Gruppenunterricht**



Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a · 06846 Dessau/Roßlau
Tel.: 03 40 - 61 36 04 · Fax: 03 40 - 61 36 05
Funk: 0152 - 090 790 79

info@sandner-dachbau.de · www.sandner-dachbau.de



Dacheindeckung/-sanierung · Gerüstbau
Fassadengestaltung · Dachklempnerei
Blitzschutz · Holzschutz

System Dachbau Service GmbH

Rosenhof 5 · 06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 03 40 - 26 10 70

Fax: 03 40 - 26 10 710

Funk: 01 71 - 30 80 786

info@system-dachbau.de

www.system-dachbau.de



Wir sind für Sie da!



Dacheindeckung ■ Flachdachbau
Klempnerarbeiten ■ Reparaturen
Wärmedämmarbeiten ■ Dachbegrünung

HAUSNOTRUF

LANGE GUT LEBEN

Hausnotruf des DRK-Kreisverband Dessau e.V.
& der Stadtwerke Dessau

Ihre Sicherheit ist uns wichtig!

Aus diesem Grund haben die Stadtwerke Dessau und der Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Dessau e. V. eine Partnerschaft zum Hausnotruf geschlossen. Informationen unter: www.dvv-dessau.de

